



# Schulstatistik

# Allgemeinbildende Schulen

2022/23

01/2023

Informationen finden Sie unter: [www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring)

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung  
Bereich Schule und Sport  
Abteilung Bildungsmonitoring  
Kronsfordter Allee 2-6 | 23539 Lübeck  
(0451) 115  
[bildungsbericht@luebeck.de](mailto:bildungsbericht@luebeck.de)  
[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)



## Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck .....	5
Vorwort des Schulträgers.....	6
1. Übergreifende Daten .....	7
1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck .....	7
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck .....	7
1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile .....	8
1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick.....	8
1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	8
1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft .....	10
1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick.....	10
1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht .....	12
1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).....	12
1.7.1 Ausländische Schüler:innen .....	12
1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe .....	13
2. Schulverzeichnisse .....	14
2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	14
2.2 Schulverzeichnis nach Schularten .....	16
2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen .....	19
3. Daten nach Schularten .....	21
3.1 Grundschulen.....	21
3.1.1 Standortkarte der Grundschulen.....	21
3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen .....	22
3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen .....	23
3.2 Förderzentren .....	25
3.2.1 Standortkarte der Förderzentren .....	25
3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren .....	26
3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren.....	28
3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren .....	30
3.3 Gemeinschaftsschulen .....	31
3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen .....	31
3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen .....	32
3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen.....	34



3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen.....	35
3.4 Gymnasien .....	37
3.4.1 Standortkarte der Gymnasien .....	37
3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien .....	38
3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien .....	39
3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien .....	40
4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztage an Schule.....	40
4.1 Grundlagen und Teilnehmezahlen .....	40
4.1.1 Grundschule .....	40
4.1.2 Weiterführende Schule .....	41
4.1.3 Förderzentrum.....	42
4.2 Integration im Ganztage: Förderbedarf und Deutsch als Zweitsprache .....	42
4.3 Übersicht der Ganztage- und Betreuungsangebote .....	42
5. Integration .....	59
5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung .....	61
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule .....	62
5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule.....	62
5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule .....	63
6. Schulabschlüsse.....	64
6.1 Entwicklung der Abschlüsse.....	64
6.2 Geschlecht .....	65
6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss .....	65
7. Schulsozialarbeit.....	68
7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote .....	68
7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH) .....	69
8. Sonderauswertung: Lübecker Bildungsfonds an Schulen.....	70
9. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen .....	73
9.1 Entwicklung Grundschulen.....	74
9.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen.....	74
9.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen.....	75
9.2 Entwicklung Förderzentren.....	76
9.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren.....	76
9.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren.....	77



9.3 Entwicklung Gymnasien.....	78
9.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen.....	79
9.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen .....	79
10. Schulentwicklung: Schulgebäude.....	81
11. Schullastenausgleich .....	84
Abbildungsverzeichnis.....	85
Tabellenverzeichnis.....	86

## Abkürzungsverzeichnis

.	Zahl geheim zu halten (Zahl < 3 oder Berechnung einer Zahl < 3 möglich)
AG	Arbeitsgemeinschaft
allg. HR	allgemeine Hochschulreife
dar. weibl. / dar. w.	darunter weiblich
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
E	Einführungsphase
ESA	Erster allgemeinbildender Schulabschluss
FHR	Fachhochschulreife
FSA	Förderschulabschluss
FZ oder FöZ	Förderzentrum
gE	Geistige Entwicklung
GS	Grundschule
Gym.	Gymnasium
GemS	Gemeinschaftsschule
GGemS	Grund- und Gemeinschaftsschule
HL	Hansestadt Lübeck
I-SuS	Integrations Schüler:innen
k. A.	Keine Angabe
Kl.	Klasse/n
L	Lernen
LEH	Lerngruppe Erziehungshilfe
MSA	Mittlerer Schulabschluss
Q	Qualifikationsphase
RegS	Regionalschule
S	Schule
SuS	Schüler:innen ("Schülerinnen und Schüler")
Sek I	Sekundarstufe I



## Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck

Die Erhebung für die Schulstatistik der Hansestadt Lübeck erfolgte am Stichtag des Statistischen Landesamtes, dem 16.09.2022. Weitere Schuldaten finden Sie in der Berufsschulstatistik, die aufgrund des späteren Erhebungsstichtages getrennt veröffentlicht wird.

Im ersten Teil werden grundlegende Daten und Übersichten (Kapitel 1 und 2) aufgezeigt, gefolgt von den Daten der einzelnen Schulen im Detail – geordnet nach Schularten (Kapitel 3). Im Anschluss werden spezifische Themen wie Ganztage, Integration und Schulsozialarbeit dargestellt (Kapitel 4 bis 7). Im hinteren Teil des Berichtes folgen Übersichten zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen und das Thema Schulentwicklung (Kapitel 9 und 10). Hier finden Sie Informationen zu den im letzten Jahr getätigten Investitionen, Sanierungen und Baumaßnahmen sowie Neuerungen an den Standorten. Wie immer stellen wir zum Schluss die Angaben zum Schullastenausgleich dar (Kapitel 11).

In diesem Jahr wird ein Einblick in eine Sonderauswertung zum Bildungsfonds gewährt. Er basiert auf Auswertungen für eine neue Broschüre der Hansestadt „Der Lübecker Bildungsfonds – Teilhabe und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Tagespflege, Kitas und Schule“ (2022).

Seit dem zweiten Halbjahr 2021/22 nahmen und nehmen die Schulen geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine auf. Dies spiegelt sich deutlich in den Zahlen wider.

Aus Datenschutzgründen werden Zahlen mit einem Wert unter 3, die sich auf Personen beziehen, und damit zusammenhängende Daten, die entsprechende Rückschlüsse ermöglichen, geheim gehalten und durch einen Punkt in der Tabelle gekennzeichnet. Auf diese Weise können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen erfolgen.

Das Foto auf dem Deckblatt zeigt das im Rahmen der AzubiFIT- Woche der Hansestadt Lübeck neu gestaltete Außengelände der Thomas-Mann-Schule.

Für eine umfassende Darstellung der Lübecker Bildungszahlen sei auf die jährlich aktualisierten Kerndaten zu Bildung in Lübeck sowie den 3. Lübecker Bildungsbericht aus 2020 verwiesen. Beide Dokumente sind im Internet im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter [www.luebeck.de/bildungsmonitoring](http://www.luebeck.de/bildungsmonitoring) abrufbar.



## Vorwort des Schulträgers

Die wichtigsten Aussagen aus der aktuellen Schulstatistik aus Sicht des Schulträgers:

Eine erfreuliche Entwicklung ist, dass Lübeck wächst. Lübeck als lebenswerter, nachhaltig denkender Wirtschafts- und Wohnortstandort wird immer attraktiver und beliebter. Aus dem positiven Wanderungssaldo und der wachsenden Bevölkerung ergeben sich steigende Infrastrukturaufgaben für die Stadt. Den sich abzeichnenden, zusätzlichen Bedarf an Kita- und Schulplätzen müssen wir in die Investitionen im Rahmen der Stadtplanung und der Schulentwicklungsplanung aufnehmen. Obschon bereits viel investiert und saniert wurde, bleibt der zusätzliche Schulraumbedarf ein Schwerpunktthema der aktuellen Dekade.

Integration, Inklusion und Digitalisierung sind inhaltliche Themen im Bildungsbereich, die wir wie seither mit vielfältigen und nachgewiesenen wirkungsvollen Projekten ganz gezielt sozialraumbezogen unterstützen.

Beim Thema Qualität der Schulabschlüsse sprechen wir in der Hansestadt über eine zweigeteilte Entwicklung: Nach dem Ende der Pandemie hat die Zahl der Abgänger:innen ohne ersten allgemeinen Schulabschluss zwar wieder leicht zugenommen. Demgegenüber ist die Gesamtzahl der Schulabschlüsse erfreulicherweise aber gestiegen und, so die Rückmeldung der Schulaufsichtsbehörde für Lübeck, ebenso die Qualität der Abschlüsse.

Eine herausragende Entwicklung verzeichnet der Bericht beim Thema Ganzttag und der Betreuungssituation. An den Grundschulen der Hansestadt Lübeck werden rund 70 % der Schüler:innen im Grundschulalter ganztägig betreut und gefördert.

Ein Ziel ist es, Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe weiterzuentwickeln und aktuelle Richtlinien und Empfehlungen zur Barrierefreiheit umzusetzen. Die damit einhergehenden Ausgaben im Rahmen des Bildungsfonds bestätigen unseren enormen Beitrag zu mehr Bildungsteilhabe und bestmöglicher Entwicklung unabhängig von der sozialen Herkunft.

Der Bildungsstandort Lübeck entwickelt sich - so zeigt der Blick in die eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen - stetig weiter. Die Herausforderungen im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung zeigen uns bereits weitere Handlungsbedarfe auf, die es nun aktiv anzugehen gilt.



## 1. Übergreifende Daten

### 1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck

Die Schüler:innenzahlen an den Schulen in kommunaler Trägerschaft sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 2,4 %). 20.299 Schüler:innen besuchen aktuell eine Schule der Hansestadt Lübeck. In diesen Schüler:innenzahlen sind auch außerhalb Lübecks wohnende Kinder und Jugendliche enthalten, die nach Lübeck pendeln.

Nicht eingerechnet sind die über 800 Lübecker Schüler:innen, die eine Lübecker Schule in privater Trägerschaft oder die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen (s. Kapitel 1.4). Außerdem gehen Lübecker Kinder und Jugendliche auch auf Schulen außerhalb Lübecks.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen finden Sie in Kapitel 9.

### 1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck

In der nachfolgenden Abbildung wird die Entwicklung der Schüler:innenzahlen veranschaulicht. In den letzten Jahren war ein Anstieg zu beobachten.

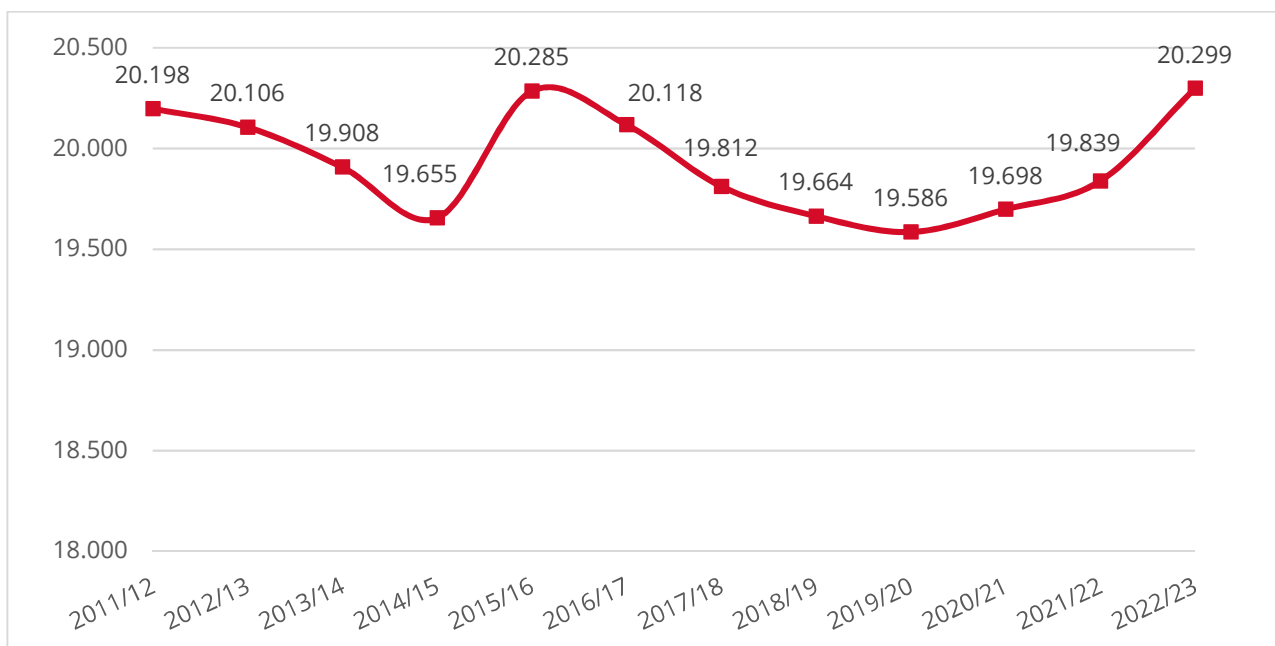


Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



### 1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen aller Schulformen auf die Stadtteile (einschließlich Förderzentren, ohne Abendgymnasium; inkl. DaZ-Basisstufe). Hier sind nur die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt dargestellt.

Neben den Innenstadtschulen besuchen die Schüler:innen vor allem Schulen in St. Gertrud und St. Lorenz Nord (jeweils rund 20 %). Die Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

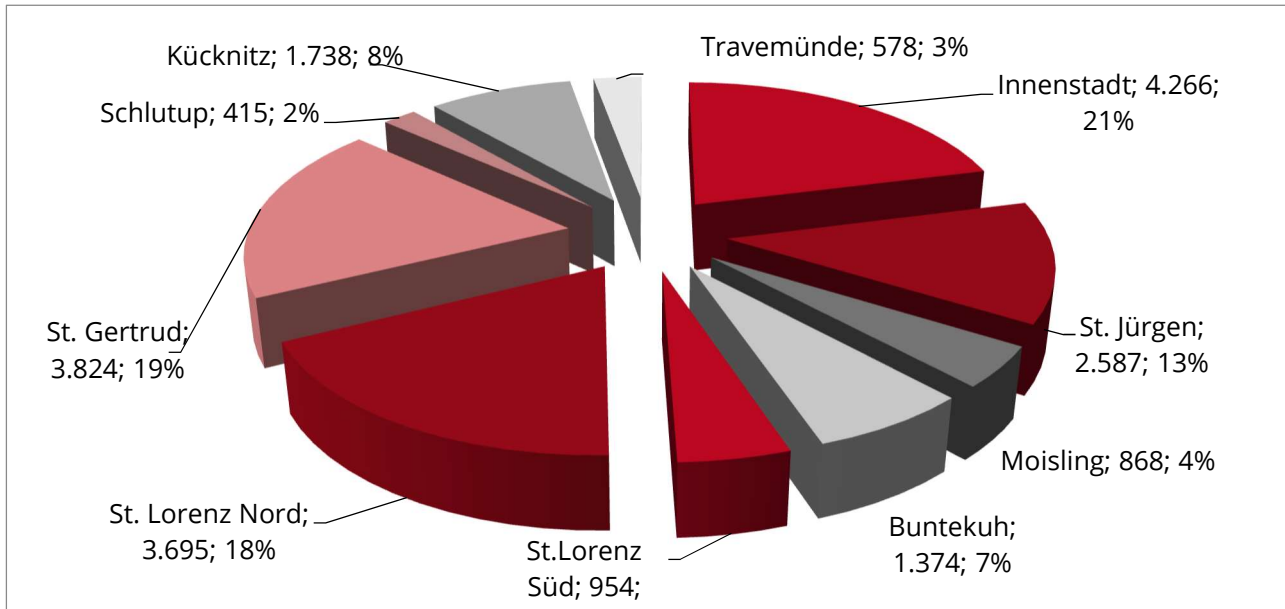


Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile

### 1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick

#### 1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

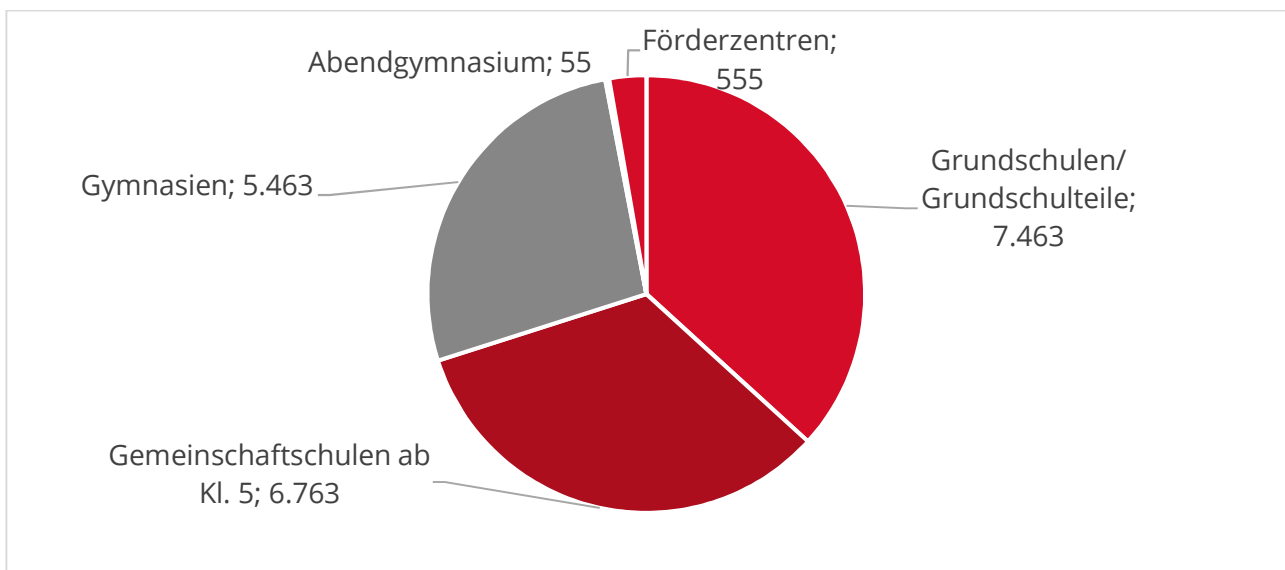


Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen





Die meisten Schüler:innen in Lübeck gehen auf eine Grundschule oder den Grundschulteil einer Gemeinschaftsschule (s. Abbildung 3). Ab Klasse 5 besucht der überwiegende Teil eine Gemeinschaftsschule, über 1.000 Kinder und Jugendliche mehr als an den Gymnasien. Ein geringer Teil wird an einem Förderzentrum beschult.

Die Gesamtschüler:innenzahl in den Schulen der Hansestadt Lübeck ist in diesem Jahr deutlich höher als im Vorjahr (s. Tabelle 1). In den Grundschulen ist ein Anstieg der Schüler:innenzahlen um 2,6 % festzustellen. Die Zahl der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen (+ 2,3 %) und Gymnasien (ohne Abendgymnasium; +1,5 %) ist ebenfalls zum Vorjahr gestiegen. Die Förderzentren verzeichnen wie im Vorjahr steigende Schüler:innenzahlen (+ 5 %).

Ein großer Teil des Zuwachses ist durch die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine zu erklären. Die Zahl der Schüler:innen in der DaZ-Basisstufe ist in diesem Jahr mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr und liegt deutlich über dem Niveau der letzten Jahre.

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schularten	Schuljahr 2018/19			Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Grundschulen/ Grundschulteile	7.154	350	20,4	7.135	354	20,2	7.142	360	19,8	7.257	365	19,9	7.463	376	19,8
Regionalschulen/ schulklassen															
Gemeinschaftsschulen ab Kl. 5	6.731	300	22,4	6.624	302	21,9	6.613	301	22,0	6.607	301	22,0	6.763	312	21,7
Gymnasien	5.254	217	24,2	5.277	217	24,3	5.377	219	24,6	5.380	223	24,1	5.463	230	23,8
Abendgymnasium	88	6	14,7	88	6	14,7	69	6	11,5	68	6	11,3	55	6	9,2
Förderzentren	437	46	9,5	462	54	8,6	497	55	9,0	527	59	8,9	555	57	9,7
Schüler:innen DAZ- Basisstufe	in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 324			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 319			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 305			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 322			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 760		
<b>Insgesamt</b>	<b>19.664</b>			<b>19.586</b>			<b>19.698</b>			<b>19.839</b>			<b>20.299</b>		

Der Durchschnitt der Schüler:innen pro Klasse ist inklusive der DaZ-Basistufen-Klassen berechnet. DaZ-Klassen haben eine geringere Gruppengrößen, in den regulären Klassen sitzen deutlich mehr Schüler:innen. Die durchschnittlichen Klassengrößen sind bei den einzelnen Schulen aufgeführt.

Die Entwicklung der Schüler:innen- und Klassenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre ist in Kapitel 9 dargestellt.



## 1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft

Über 800 Kinder und Jugendliche aus Lübeck oder dem Umland besuchen aktuell Lübecker Schulen in freier Trägerschaft (Johannes-Prassek-Schule, Freie Waldorfschule, Freie Dorfschule, Paul-Burwick-Schule; s. Tabelle 2). Von diesen Schüler:innen wohnen mehr als drei Viertel in Lübeck.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen 146 Kinder und Jugendliche aus Lübeck.

Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft

Schule	Schuljahr 2018/19			Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl. Durchschnitt	Sch.	Kl.	Sch./Kl. Durchschnitt	Sch.	Kl.	Sch./Kl. Durchschnitt	Sch.	Kl.	Sch./Kl. Durchschnitt	Sch.	Kl.	Sch./Kl. Durchschnitt
Freie Waldorfschule															
Kl. 1-10	502	12	4,9	542	13	41,7	545	24	22,7	513	24	21,4	508	35	14,5
Oberstufe	106	3	35,3	94	3	31,3	72	3	24,3	104	3	34	95	3	31,7
Paul-Burwick-Schule	74	11	6,7	70	10	7	75	10	7,5	85	10	8,5	83	10	8,3
Johannes-Prassek-Schule	115	8	14,4	117	8	14,6	94	7	13,4	95	6	15,8	96	5	19,2
Freie Dorfschule	22	1	22	k.A.	k.A.	k.A.	22	1	22	k.A.	1		53	1	
<b>Insgesamt</b>	<b>819</b>	<b>35</b>		<b>823</b>	<b>34</b>		<b>808</b>	<b>45</b>		<b>(797)</b>	<b>44</b>		<b>835</b>	<b>54</b>	

Die entsprechenden Zahlen im Detail sind den Kapiteln der einzelnen Schulformen zu entnehmen.

## 1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

In der nachfolgenden Tabelle sind die Schüler:innenzahlen für die einzelnen Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck getrennt nach Grund- und weiterführender Schule aufgelistet.

Die Kinder und Jugendlichen der DaZ-Basisklassen werden gesondert aufgeführt. Die DaZ-Basis-Schüler:innen an Förderzentren werden als reguläre Schüler:innen geführt und sind daher in den Gesamtzahlen des jeweiligen Förderzentrums enthalten.



Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

Schulen	Grund- schule	Förder- zentrum	GemS	Gym- nasium	Gesamt	DaZ Basisstufe Grund- schule	DaZ Basisstufe weiterf. Sch.	Gesamt mit DaZ
Abendgymnasium				55	55	0	0	55
Albert-Schweitzer-Schule	158		339		497	0	13	510
Astrid-Lindgren-Schule		82			82	0	0	82
Baltic-Schule	251		815		1.066	7	23	1.096
Berend-Schröder-Schule		72			72	0	0	72
Bughagen-Schule	180				180	10	0	190
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium				779	779	0	29	808
Dom-Schule	187				187	12	0	199
Emanuel-Geibel-Schule			405		405	0	16	421
Ernestinenschule				654	654	0	16	670
Geschwister-Prenski-Schule			752		752	0	12	764
Gotthard-Kühl-Schule	180		379		559	31	40	630
Grundschule am Koggenweg	256				256	22	0	278
Grundschule Eichholz	173				173	0	0	173
Grundschule Groß Steinrade	92				92	0	0	92
Grundschule Schönböcken	110				110	0	0	110
Grundschule Utkiek	146				146	0	0	146
Heinrich-Mann-Schule	161		308		469	27	27	523
Holstentor-Gemeinschaftsschule			511		511	0	35	546
Johanneum zu Lübeck				896	896	0	17	913
Julius-Leber-Schule	106		351		457	22	36	515
Kahlhorst-Schule	426				426	30	0	456
Kaland-Schule	353				353	13	0	366
Katharineum zu Lübeck				831	831	0	20	851
Luther-Schule	203				203	15	0	218
Maria-Montessori-Schule		109			109	35	0	109
Marien-Schule	211				211	15	0	226
Matthias-Leithoff-Schule		162			162	13	0	162
Mühlenweg-Schule	181				181	0	0	181
Oberschule zum Dom				859	859	0	0	859
Paul-Gerhardt-Schule	267				267	0	0	267
Paul-Klee-Schule	339				339	14	0	353
Pestalozzi-Schule	293				293	13	0	306
Rangenberg-Schule	126				126	0	0	126
Schule am Meer	97		240		337	0	23	360
Schule am Stadtpark	204				204	0	0	204
Schule an der Wakenitz	188		399		587	25	21	633
Schule Falkenfeld	135				135	28	0	163
Schule Grönauer Baum	261				261	13	0	274
Schule Lauerholz	339				339	0	0	339
Schule Marli	201				201	0	0	201
Schule Niendorf	82				82	0	0	82
Schule Roter Hahn	221				221	24	0	245
Schule Tremser Teich	246		410		656	5	13	674
Schule Wilhelmshöhe		130			130	0	0	130
St. Jürgen GGemS	200		904		1.104	0	34	1.138
Stadtschule Travemünde	193				193	25	0	218
Thomas-Mann-Schule				891	891	0	0	891
Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	162		407		569	0	19	588
Trave-Gymnasium				471	471	0	0	471
Willy-Brandt-Schule	174		226		400	10	5	415
<b>Gesamt ohne DaZ-Basisstufe</b>	<b>7.102</b>	<b>555</b>	<b>6.446</b>	<b>5.436</b>	<b>19.539</b>	<b>361</b>	<b>399</b>	
<b>Gesamt mit DaZ-Basisstufe</b>	<b>7.463</b>	<b>555</b>	<b>6.763</b>	<b>5.518</b>		<b>760</b>		<b>20.299</b>
						<i>Gesamt DaZ in allgemeinbildenden Schulen</i>		



## 1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Schulart	Schüler:innen insgesamt	weibl. Schülerinnen	Anteil weibl. Schülerinnen
Grundschule	7.463	3.607	48,3%
Förderzentrum	555	161	29,0%
Gemeinschaftsschule	6.763	3.282	48,5%
Gymnasium	5.463	2.920	53,5%
Abendgymnasium	55	33	60,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>20.299</b>	<b>10.003</b>	<b>49,3%</b>

Die Grundschule besuchen Mädchen und Jungen - wie zu erwarten - zu ungefähr gleichen Teilen (s. Tab. 4).

Auf die weiterführenden Schulen verteilen sich weibliche und männliche Schülerinnen jedoch ungleichmäßig. An den Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen wie in den Vorjahren größer (54 %) als die der Schüler. Auch das Abendgymnasium hat einen (hier deutlich) höheren Frauenanteil. An den Gemeinschaftsschulen ist es das Verhältnis fast ausgeglichen (49 %).

An den Förderzentren finden sich deutlich mehr männliche Schüler. Nur weniger als ein Drittel sind weiblich (29 %).

In der Erhebung wird neben männlich und weiblich auch die Kategorie divers bzw. ohne Eintrag im Geburtsregister abgefragt. Aufgrund der geringen Anzahl und aus Datenschutzgründen wird sie nicht extra ausgewiesen.

## 1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

### 1.7.1 Ausländische Schüler:innen

In Tabelle 5 sind alle Schüler:innen (inkl. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen) aufgeführt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen – weder als erste noch als weitere Staatsangehörigkeit zusätzlich zu einer anderen.

In 2022 zogen zahlreiche Kinder und Jugendliche ohne deutsche Staatsangehörigkeit zu. Der Anteil nicht-deutscher Schüler:innen liegt aktuell mit 13,9 % deutlich über dem Niveau des Vorjahres (10,3 %). In den Grundschulen haben 15,5 % der Kinder eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dies sind mehr als im Vorjahr (12,5 %). In den Gemeinschaftsschulen haben 19,5 % der Schüler:innen keine deutsche Staatsangehörigkeit, der Anteil ist massiv gestiegen (Vorjahr 12,7 %). Der Anteil an den Gymnasien (ohne das Abendgymnasium) liegt mit 4,7 % leicht über dem Vorjahr und damit weiterhin deutlich am niedrigsten von allen Schulformen. Am Abendgymnasium liegt der Anteil in diesem Jahr mit 9,1 % höher als bisher (7,4 %). An den Förderzentren werden 15,9 % Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beschult. Dies ist ein deutlich höherer Anteil als im Vorjahr (10,4 %).



Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Schulart	Schüler:innen insgesamt	Ausländische Schüler:innen	Anteil ausländische Schüler:innen
Grundschule	7.463	1.156	15,5%
Förderzentrum	555	88	15,9%
Gemeinschaftsschule	6.763	1.320	19,5%
Gymnasium	5.463	257	4,7%
Abendgymnasium	55	5	9,1%
<b>Insgesamt</b>	<b>20.299</b>	<b>2.826</b>	<b>13,9%</b>

### 1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe

Schüler:innen, die in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Vollzeit unterrichtet werden (Basisstufe), sind sowohl in einer eigenen Tabelle aufgeführt, als auch bei den jeweiligen Schulen dargestellt und in die Schüler:innenzahlen mit eingerechnet. DaZ-Kinder, die die Basisstufe absolviert haben und zusätzliche Stunden in Deutsch erhalten (Aufbaustufe), werden bei ihrer regulären Klasse geführt und nicht separat erfasst.

Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen

Schulart	DAZ-Schüler:innen	darunter weiblich	Klassen
Grundschule	361	176	27
Gemeinschaftsschule	317	149	21
Gymnasium	82	51	5
<b>Insgesamt</b>	<b>760</b>	<b>376</b>	<b>53</b>

An allen Schulformen werden Kinder und Jugendliche in der Basisstufe unterrichtet. In den weiterführenden Schulen werden DaZ-Klassen an allen Gemeinschaftsschulen und der Hälfte der Gymnasien angeboten. Die DaZ-Zahlen der einzelnen Schulen können den Tabellen der jeweiligen Schulformen entnommen werden. Schüler:innen mit DaZ-Förderbedarf werden an den Förderzentren nicht separat geführt. Die DaZ-Basisstufenschüler:innen der vergangenen Schuljahre befinden sich nach dem Ausscheiden aus der DaZ-Klasse in der Aufbaustufe und erhalten weiterhin Unterstützung.

Bis zum Schuljahr 2016/17 stiegen die DaZ-Zahlen (Basisstufen-Klassen) deutlich, dann sanken sie und blieben zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. Abbildung 4). In diesem Jahr werden an den allgemeinbildenden Schulen wieder deutlich mehr DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe unterrichtet. Die Anzahl der Klassen hat sich entsprechend deutlich erhöht (aktuell: 53; Vorjahr: 29). Die Klassen verteilen sich auf zahlreiche Schulen und verschiedene Schulformen im ganzen Stadtgebiet.



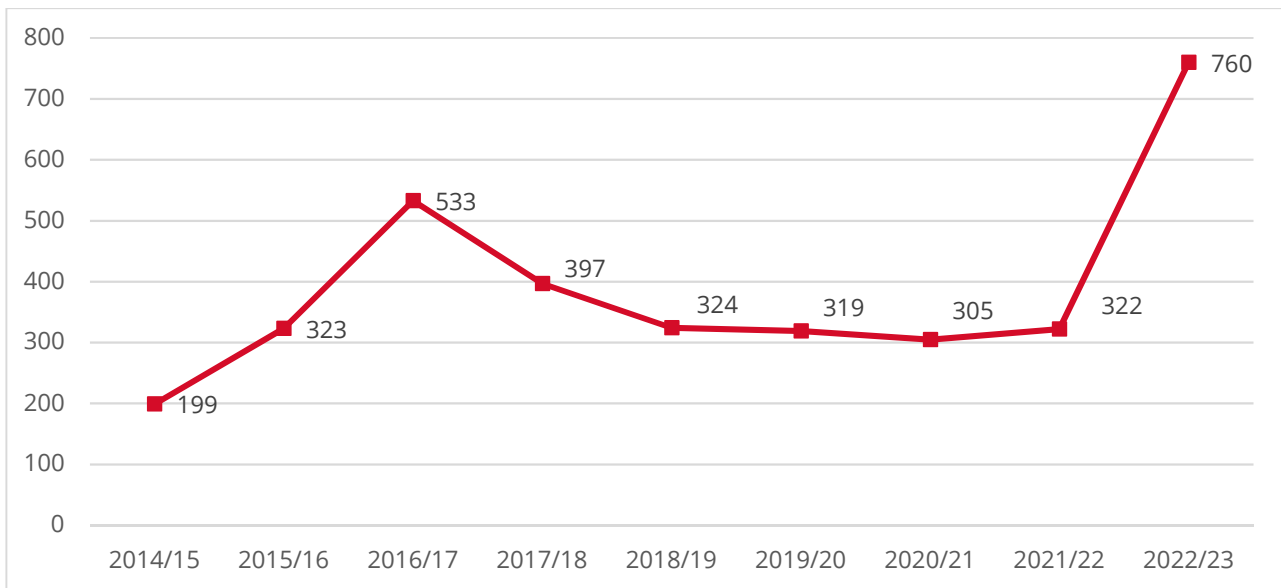


Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen

## 2. Schulverzeichnisse

### 2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Nachfolgend sind alle Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck, sortiert nach den Schulnamen, aufgeführt (Tab. 7 nächste Seite).

Die Hansestadt ist Trägerin von 50 Schulen plus Zweigstellen (s. Tab. 8). Davon sind 39 Grundschulstandorte, die sich auf 24 reine Grundschulen, 11 Grundschulteile an Grund- und Gemeinschaftsschulen und 4 Zweigstellen von Grundschulen verteilen. Außerdem trägt sie 14 Gemeinschaftsschulen, davon sind 9 Grund- und Gemeinschaftsschulen, eine ist eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, zwei reine Gemeinschaftsschulen und zwei Grund- und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. In Trägerschaft der Hansestadt Lübeck befinden sich 7 Gymnasien und 5 Förderzentren. 5 Berufsbildende Schulen bietet die Hansestadt an, deren Daten in einer separaten Statistik vorgestellt werden.

Eine Darstellung der Schulen der Hansestadt Lübeck ist auch in der Schuldatenbank im Familien- und Bildungsportal unter [www.luebeck.de/schule](http://www.luebeck.de/schule) zu entnehmen.

Neben den Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck gibt es in Lübeck außerdem die katholische Johannes-Prassek-Grundschule, die Freie Dorfschule, die Freie Waldorfschule und das Förderzentrum Paul-Burwick-Schule in freier Trägerschaft. Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) nimmt auch in Lübeck wohnhafte Kinder auf.



Tabelle 7: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0707110	Albert-Schweitzer-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703103	Astrid-Lindgren-Schule	Förderzentrum
0707112	Baltic-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0703101	Berend-Schröder-Schule	Förderzentrum
0702092	Bughagen-Schule	Grundschule
0705100	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gymnasium
0702094	Dom-Schule	Grundschule
0706254	Dorothea-Schlözer-Schule	Berufsbildende Schule
0707106	Emanuel-Geibel-Schule	Gemeinschaftsschule
0706198	Emil-Possehl-Schule	Berufsbildende Schule
0705101	Ernestinenschule	Gymnasium
0706240	Friedrich-List-Schule	Berufsbildende Schule
0707113	Geschwister-Prenski-Schule	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0706197	Gewerbeschule	Berufsbildende Schule
0707115	Gotthard-Kühl-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702134	Grundschule am Koggenweg	Grundschule
0702112	Grundschule Eichholz	Grundschule
0702096	Grundschule Groß Steinrade	Grundschule
0702103	Grundschule Schönböcken	Grundschule
0702105	Grundschule Utkiek	Grundschule
0706226	Hanse-Schule	Berufsbildende Schule
0707103	Heinrich-Mann-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0707109	Holstentor-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule
0705102	Johanneum zu Lübeck	Gymnasium
0707105	Julius-Leber-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702116	Kahlhorst-Schule	Grundschule
0702116	<i>Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau</i>	Grundschule
0702097	Kaland-Schule	Grundschule
0705103	Katharineum zu Lübeck	Gymnasium
0702120	Luther-Schule	Grundschule
0703110	Maria-Montessori-Schule	Förderzentrum
0702099	Marien-Schule	Grundschule
0703108	Matthias-Leithoff-Schule	Förderzentrum
0702100	Mühlenweg-Schule	Grundschule
0705104	Oberschule zum Dom	Gymnasium
0702132	Paul-Gerhardt-Schule	Grundschule
0702135	Paul-Klee-Schule	Grundschule
0702135	<i>Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf</i>	Grundschule
0702125	Pestalozzi-Schule	Grundschule
0702125	<i>Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite</i>	Grundschule



Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0702126	Rangenberg-Schule	Grundschule
0707116	Schule am Meer	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702090	Schule am Stadtpark	Grundschule
0707114	Schule an der Wakenitz	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702095	Schule Falkenfeld	Grundschule
0702115	Schule Grönauer Baum	Grundschule
0702119	Schule Lauerholz	Grundschule
0702119	<i>Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf</i>	Grundschule
0702121	Schule Marli	Grundschule
0702102	Schule Niendorf	Grundschule
0702127	Schule Roter Hahn	Grundschule
0707107	Schule Tremser Teich	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703107	Schule Wilhelmshöhe	Förderzentrum
0707104	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0702129	Stadtschule Travemünde	Grundschule
0705105	Thomas-Mann-Schule	Gymnasium
0707108	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0705107	Trave-Gymnasium	Gymnasium
0707111	Willy-Brandt-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule

## 2.2 Schulverzeichnis nach Schularten

Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten

	Grundschulstandorte	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
	<b>Hauptstellen</b>			
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grundschule	Bughagen-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
4.	Grundschule	Dom-Schule	Innenstadt	Innenstadt
5.	Grundschule	Grundschule am Koggenweg	Buntekuh	Buntekuh
6.	Grundschule	Grundschule Eichholz	St. Gertrud	Eichholz
7.	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
8.	Grundschule	Grundschule Utkiek	Kücknitz	Herrenwyk
9.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
10.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
11.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
12.	Grundschule	Kahlhorst-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor





13.	Grundschule	Kaland-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
14.	Grundschule	Luther-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
15.	Grundschule	Marien-Schule	Innenstadt	Innenstadt
16.	Grundschule	Mühlenweg-Schule	Moisling	Alt Moisling
17.	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf
18.	Grundschule	Paul-Klee-Schule	St. Jürgen	Strecknitz
19.	Grundschule	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
20.	Grundschule	Rangenberg-Schule	Kücknitz	Dänischburg
21.	Grund- und Gemeinschaftsschule	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
22.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
23.	Grundschule	Schule am Stadtpark	St. Gertrud	Burgtor
24.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
25.	Grundschule	Schule Falkenfeld	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk
26.	Grundschule	Schule Grönauer Baum	St. Jürgen	Strecknitz
27.	Grundschule	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof
28.	Grundschule	Schule Marli	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
29.	Grundschule	Schule Niendorf	Moisling	Niendorf
30.	Grundschule	Schule Roter Hahn	Kücknitz	Alt-Kücknitz
31.	Grundschule	Schule Schönböcken	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
32.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk
33.	Grundschule	Stadtschule Travemünde	Travemünde	Alt-Travemünde
34.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
35.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
<b>Außenstellen</b>				
36.	Grundschule	Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau	St. Jürgen	Niederbüssau
37.	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf	St. Jürgen	Wulfsdorf
38.	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf
39.	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf	St. Gertrud	Karlshof
<b>Förderzentren</b>				
<b>Schule</b>				
<b>Stadtteil</b>				
<b>Stadtbezirk</b>				
1.	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule	Moisling	Alt-Moisling
2.	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
4.	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
5.	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk



<b>Gymnasien</b>	<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Stadtbezirk</b>
1. Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
2. Gymnasium	Ernestinenschule	Innenstadt	Innenstadt
3. Gymnasium	Johanneum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
4. Gymnasium	Katharineum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
5. Gymnasium	Oberschule zum Dom	Innenstadt	Innenstadt
6. Gymnasium	Thomas-Mann-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
7. Gymnasium	Trave-Gymnasium	Kücknitz	Alt-Kücknitz
<b>Gemeinschaftsschule ~ Grund- und Gemeinschaftsschulen</b>			
1. Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum
2. Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3. Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
4. Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
5. Grund- und Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
6. Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
7. Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
8. Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
9. Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk
10. Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-GGemS	Kücknitz	Alt-Kücknitz
11. Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
<b>Gemeinschaftsschulen</b>			
12. Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule	Innenstadt	Innenstadt
13. Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Geschwister-Prenski-Schule	St. Gertrud	Burgtor
14. Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd



## 2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen

Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen

	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
1.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Abendgymnasium (OzD)
2.	Innenstadt	Innenstadt	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule
3.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Dom-Schule
4.	Innenstadt	Innenstadt	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule
5.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Ernestinenschule
6.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck
7.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck
8.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Marien-Schule
9.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Oberschule zum Dom
1.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kahlhorst-Schule
2.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kaland-Schule
3.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grund- und Gemeinschaftssch.	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftssch.
4.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Paul-Klee-Schule
5.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Schule Grönauer Baum
6.	St. Jürgen	Wulfsdorf	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf
7.	St. Jürgen	Niederbüssau	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau
1.	Moisling	Alt Moisling	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule
2.	Moisling	Alt Moisling	Grund- und Gemeinschaftssch.	Heinrich-Mann-Schule
3.	Moisling	Alt Moisling	Grundschule	Mühlenweg-Schule
4.	Moisling	Niendorf	Grundschule	Schule Niendorf
1.	Buntekuh	Buntekuh	Grund- und Gemeinschaftssch.	Baltic-Schule
2.	Buntekuh	Buntekuh	Grundschule	Grundschule am Koggenweg
1.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Bughagen-Schule
2.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule
3.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Luther-Schule
1.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
2.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Gotthard-Kühl-Schule
3.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und Gemeinschaftssch.	Julius-Leber-Schule
4.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krepelsdorf	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule



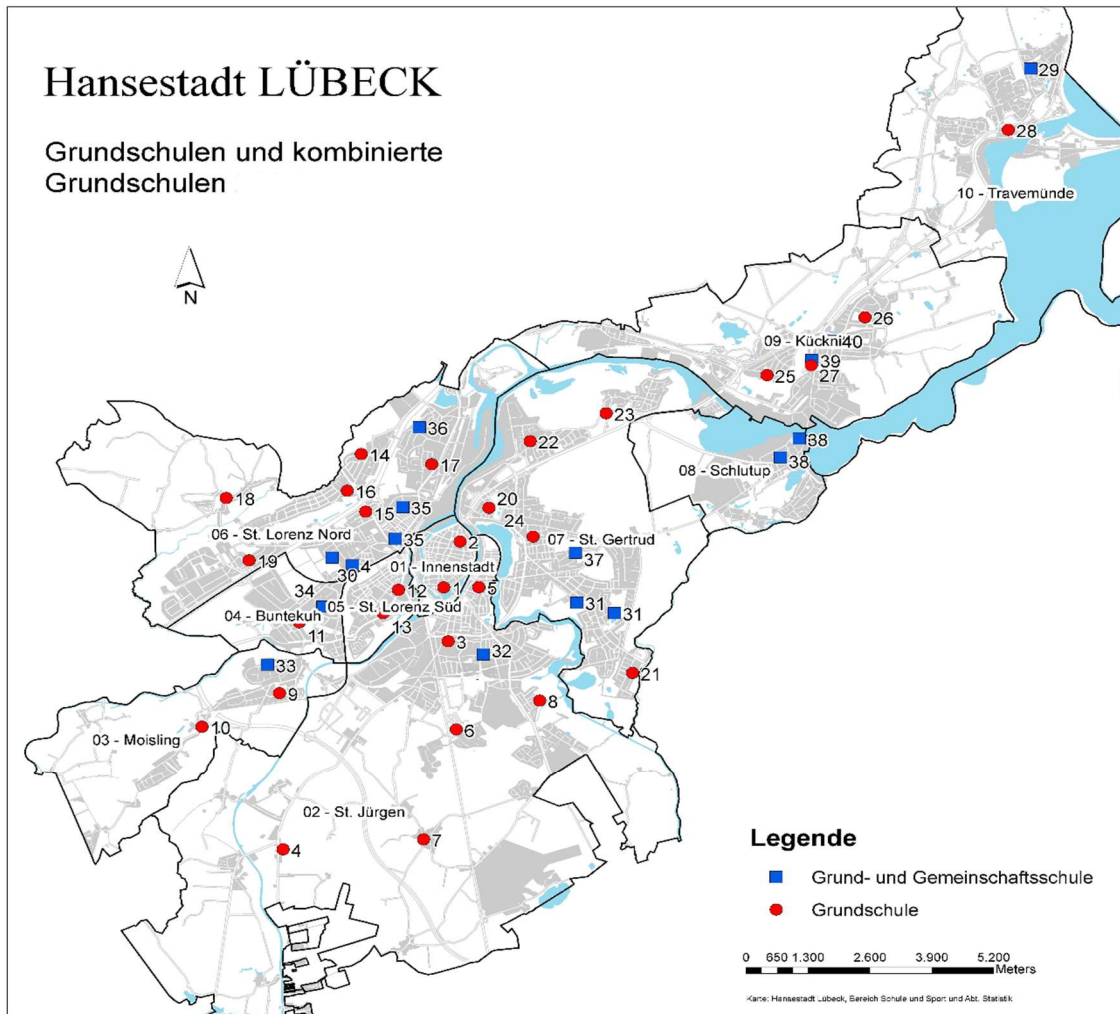
	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
5.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Pestalozzi-Schule
6.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/ Krempelsdorf	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite
7.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grundschule	Schule Falkenfeld
8.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade
9.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Schönböcken
10.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule Tremser Teich
11.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/ Vorwerk	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe
1.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grund- und Gemeinschaftssch.	Albert-Schweitzer-Schule
2.	St. Gertrud	Burgtor	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule
3.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule
4.	St. Gertrud	Burgtor	Grundschule	Schule am Stadtpark
5.	St. Gertrud	Eichholz	Grund- und Gemeinschaftssch.	Schule an der Wakenitz
6.	St. Gertrud	Eichholz	Grundschule	Grundschule Eichholz
7.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz
8.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf
9.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Grundschule	Schule Marli
10.	St. Gertrud	Marli/ Brandenbaum	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule
1.	Schlutup	Schlutup	Grund- und Gemeinschaftssch.	Willy-Brandt-Schule
1.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule
2.	Kücknitz	Dänischburg	Grundschule	Rangenberg-Schule
3.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grundschule	Schule Roter Hahn
4.	Kücknitz	Herrenwyk	Grundschule	Grundschule Utkiek
5.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS
6.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Gymnasium	Trave-Gymnasium
1.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer
2.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grundschule	Stadtschule Travemünde



### 3. Daten nach Schularten

#### 3.1 Grundschulen

##### 3.1.1 Standortkarte der Grundschulen



#### Grundschulen

- |   |  |
|---|--|
| 1 Dom-Schule                              | 15 Pestalozzi-Schule                         |
| 2 Marien-Schule                           | 16 Pestalozzi-Schule Außenstelle Dornbreite  |
| 3 Kahlhorst-Schule                        | 17 Schule Falkenfeld                         |
| 4 Kahlhorst-Sch., Außenst. Niederbüssau   | 18 Grundschule Groß Steinrade                |
| 5 Kaland-Schule                           | 19 Grundschule Schönböcken                   |
| 6 Paul-Klee-Schule                        | 20 Schule am Stadtpark                       |
| 7 Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf | 21 Grundschule Eichholz                      |
| 8 Schule Grönauer Baum                    | 22 Schule Lauerholz                          |
| 9 Mühlenweg-Schule                        | 23 Schule Lauerholz, Außenstelle Israelsdorf |
| 10 Schule Niendorf                        | 24 Schule Marli                              |
| 11 Grundschule am Koggenweg               | 25 Rangenberg-Schule                         |
| 12 Bugenhagen-Schule                      | 26 Schule Roter Hahn                         |
| 13 Luther-Schule                          | 27 Grundschule Utkiek                        |
| 14 Paul-Gerhardt-Schule                   | 28 Stadtschule Travemünde                    |

#### Grund- und Gemeinschaftsschulen

- |  |
|--|
| 29 GGemS Schule am Meer                    |
| 30 GGemS Gotthard-Kühl-Schule, 2 Standorte |
| 31 GGemS Schule an der Wakenitz            |
| 32 St. Jürgen GGemS                        |
| 33 GGemS Heinrich-Mann-Schule              |
| 34 GGemS Baltic-Schule                     |
| 35 GGemS Julius-Leber-Schule, 2 Standorte  |
| 36 GGemS Schule Tremser Teich              |
| 37 GGemS Albert-Schweitzer-Schule          |
| 38 GGemS Willy-Brandt-Schule, 2 Standorte  |
| 39/ Trave-Grund- und                       |
| 40 Gemeinschaftsschule, 2 Standorte        |



### 3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen

Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen

Schule	Klassenstufe												Gesamt			DaZ			Gesamt mit DaZ		
	1			2			3			4											
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.
Albert-Schweitzer-Schule	47	27	2	35	18	2	39	15	2	37	19	2	158	79	8	0	0	0	158	79	8
Baltic-Schule	61	27	3	81	35	4	55	33	3	54	23	3	251	118	13	7	4	1	258	122	14
Bughagen-Schule	48	21	2	52	27	2	41	20	2	39	19	2	180	87	8	10	3	1	190	90	9
Dom-Schule	55	25	3	32	15	2	51	24	3	49	26	3	187	90	11	12	6	1	199	96	12
Gotthard-Kühl-Schule	40	14	2	43	18	2	55	25	3	42	15	2	180	72	9	31	16	2	211	88	11
Grundschule am Koggenweg	80	34	4	64	31	3	70	40	3	42	18	2	256	123	12	22	8	2	278	131	14
Grundschule Eichholz	39	13	2	53	21	2	39	15	2	42	21	2	173	70	8	0	0	0	173	70	8
Grundschule Groß Steinrade	19	13	1	26	10	1	27	16	1	20	10	1	92	49	4	0	0	0	92	49	4
Grundschule Schönböcken	30	19	1	22	8	1	33	20	2	25	10	1	110	57	5	0	0	0	110	57	5
Grundschule Utkiek	38	22	2	39	21	2	29	12	1	40	23	2	146	78	7	0	0	0	146	78	7
Heinrich-Mann-Schule	45	21	2	38	19	2	45	19	2	33	17	2	161	76	8	27	15	2	188	91	10
Julius Leber Schule	25	13	2	31	11	3	20	10	1	30	14	2	106	48	8	22	11	1	128	59	9
Kahlhorst-Schule	85	40	4	88	45	4	88	40	4	80	44	4	341	169	16	30	15	2	371	184	18
+ Außenstelle Niederbüssau	19	9	1	24	16	1	25	13	1	17	8	1	85	46	4	0	0	0	85	46	4
Kaland-Schule	94	51	4	88	52	4	86	41	4	85	47	4	353	191	16	13	9	1	366	200	17
Luther-Schule	40	20	2	65	31	3	48	22	2	50	20	2	203	93	9	15	7	1	218	100	10
Marien-Schule	51	26	3	62	27	3	44	19	2	54	33	3	211	105	11	15	10	1	226	115	12
Mühlenweg-Schule	42	22	2	46	24	2	54	27	3	39	23	2	181	96	9	0	0	0	181	96	9
Paul-Gerhardt-Schule	75	40	3	63	31	3	70	40	3	59	31	3	267	142	12	0	0	0	267	142	12
Paul-Klee-Schule	63	25	4	92	36	4	73	37	5	76	35	4	304	133	17	14	7	1	318	140	18
+ Zweigst. Wulfsdorf	10	5	0	10	3	1	7	5	0	8	4	1	35	17	2	0	0	0	35	17	2
Pestalozzi-Schule	47	21	2	58	31	3	45	21	2	57	31	3	207	104	10	13	5	1	220	109	11
+ Zweigst. Dornbreite	22	13	1	25	13	1	21	7	1	18	9	1	86	42	4	0	0	0	86	42	4
Rangenberg-Schule*	36	23	2	24	12	1	33	14	1	33	16	2	126	65	6	0	0	0	126	65	6
Schule am Meer	29	14	2	17	6	1	30	10	2	21	9	1	97	39	6	0	0	0	97	39	6
Schule am Stadtpark	46	20	2	55	23	3	46	24	2	57	24	3	204	91	10	0	0	0	204	91	10
Schule an der Wakenitz	42	17	2	50	26	2	49	26	2	47	23	2	188	92	8	25	11	2	213	103	10
Schule Falkenfeld	33	16	2	31	18	2	34	15	2	37	20	2	135	69	8	28	9	2	163	78	10
Schule Grönauer Baum	75	34	3	76	37	3	58	26	3	52	27	3	261	124	12	13	7	1	274	131	13
Schule Lauerholz	71	31	4	59	22	3	54	23	3	59	25	3	243	101	13	0	0	0	243	101	13
+ Zweigst. Israelsdorf	24	11	1	25	13	1	23	15	1	24	12	1	96	51	4	0	0	0	96	51	4
Schule Marii	56	28	3	62	30	3	33	17	2	50	32	2	201	107	10	0	0	0	201	107	10
Schule Niendorf*	25	12	1	27	12	1	12	4	1	18	8	1	82	36	4	0	0	0	82	36	4
Schule Roter Hahn	60	28	3	48	21	2	62	28	3	51	24	3	221	101	11	24	14	1	245	115	12
Schule Tremser Teich	68	27	3	56	23	3	62	33	3	60	32	3	246	115	12	5	2	1	251	117	13
St. Jürgen GGemS	48	28	3	60	29	3	47	20	2	45	26	2	200	103	10	0	0	0	200	103	10
Stadtschule Travemünde*	44	27	2	60	28	2	46	22	2	43	18	2	193	95	8	25	12	2	218	107	10
Trave-GGemS	47	15	2	43	22	2	38	19	2	34	11	2	162	67	8	0	0	0	162	67	8
Willy-Brandt-Schule	49	23	2	45	23	2	41	26	2	39	18	2	174	90	8	10	5	1	184	95	9
<b>Gesamt</b>	<b>1.828</b>	<b>875</b>	<b>89</b>	<b>1.875</b>	<b>888</b>	<b>89</b>	<b>1.733</b>	<b>843</b>	<b>85</b>	<b>1.666</b>	<b>825</b>	<b>86</b>	<b>7.102</b>	<b>3.431</b>	<b>349</b>	<b>361</b>	<b>176</b>	<b>27</b>	<b>7.463</b>	<b>3.607</b>	<b>376</b>
nachrichtlich																					
Grund- u. GemS Stecknitz*	93	48	4	97	45	4	89	47	4	90	41	4	369	181	16				369	181	16
davon aus Lübeck	9	5		8	.		9	6		8	.		34	17		0	0	0	34	17	
Freie Waldorfschule: Regelschulzweig	39	25	1	44	23	2	32	18	1	55	30	2	170	96	6	0	0	0	170	96	6
davon aus Lübeck	34	22		37	19		25	14		44	25		140	80					140	80	
Johannes-Prassek-Schule	26	11	1	24	9	1	23	9	1	23	10	2	96	39	5	0	0	0	96	39	5
davon aus Lübeck	26	11	1	20	9	1	20	7	1	22	10	2	88	37		0	0	0	88	37	
Freie Dorfschule*	5	3		3	.		5	.		3	.		16	6		0	0	0	16	6	
davon aus Lübeck	.			.			.			.			6	0		0	0	0	6	0	
Gesamt in Schulen der HL und aus Lübeck in privaten Schulen	<b>1.899</b>	<b>913</b>		<b>1.941</b>	<b>920</b>		<b>1.789</b>	<b>870</b>		<b>1.741</b>	<b>862</b>		<b>7.370</b>	<b>3.565</b>		<b>361</b>	<b>176</b>		<b>7.731</b>	<b>3.741</b>	
aus Lübeck in priv. Sch.	71	38	1	66	32	1	56	27	1	75	37	2	268	134					268	134	

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, in der Gesamtsumme aber enthalten sind.

\*Anmerkung zur Tabelle: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz unterrichtet am Standort Berkenthin sowohl in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen als auch in Regelklassen, am Standort Krummesse nur in Regelklassen. Die Rangenberg-Schule sowie die Freie Dorfschule unterrichten klassenübergreifend. In der Stadtschule Travemünde werden die Klassenstufen 1 und 2 klassenübergreifend unterrichtet.

Die Freie Waldorfschule unterrichtet neben Regelschüler:innen auch Schüler:innen in einem Förderschulzweig und einem Heilpädagogischen Zweig. An dieser Stelle werden nur die Regelschüler:innen dargestellt. Die Zahlen der Förderschüler:innen sind im Abschnitt „Förderzentren“ (Kapitel 3.2) zu finden.

In den Schüler:innenzahlen der Grundschule Eichholz, der Schule Grönauer Baum, der Schule Roter Hahn, der Heinrich-Mann-Schule und der Julius-Leber-Schule sind die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe enthalten. Sie werden nicht als separate Klasse geführt.

7.463 Kinder aus Lübeck und Umgebung besuchen Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. 268 Lübecker Kinder besuchen Grundschulen in privater Trägerschaft bzw. die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz.

### 3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen

#### 3.1.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Größe der Lübecker Grundschulen in kommunaler Trägerschaft anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die meisten Schüler:innen hat aktuell die Kahlhorst-Schule, die wenigsten die Schule Niendorf.

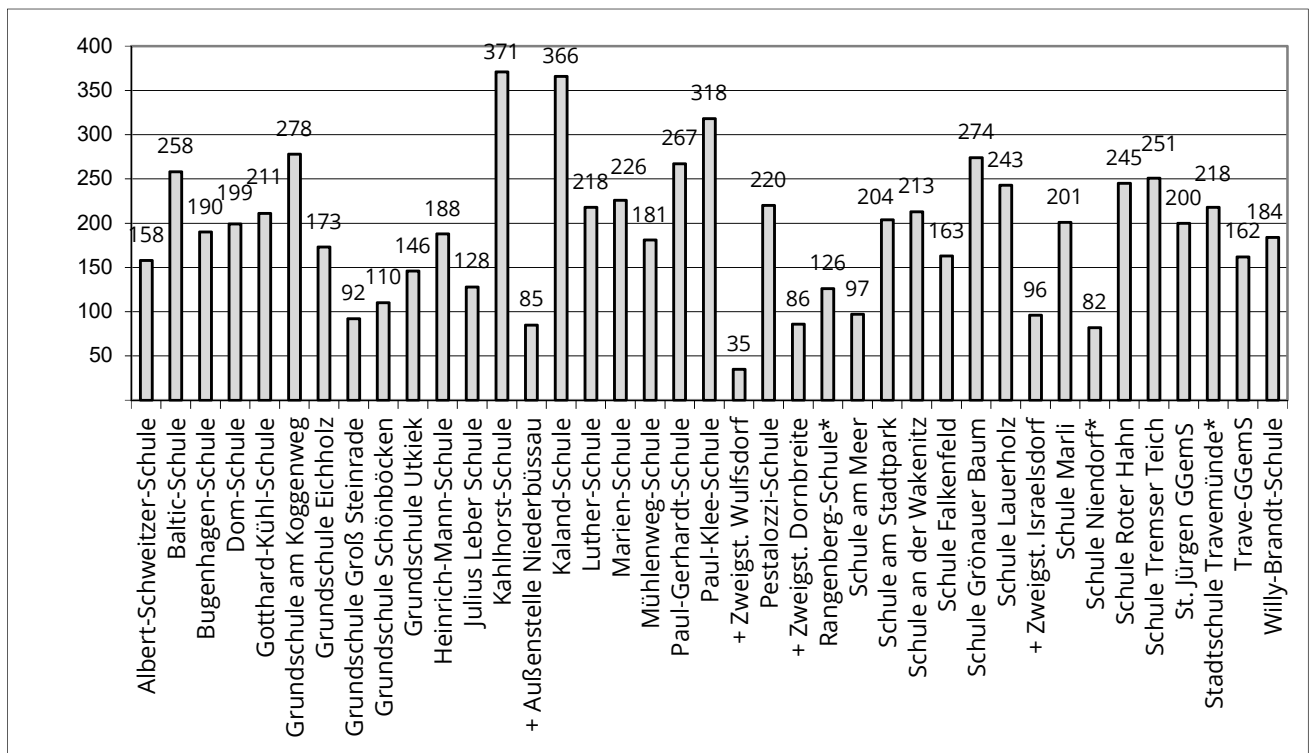


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck (\* Klassenübergreifender Unterricht)



### 3.1.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 1. bis 4. Klasse an Grundschulen

Nachfolgend wird die durchschnittliche Klassenstärke der Grundschulen über die Jahrgänge 1 bis 4 dargestellt. In den regulären Grundschulklassen (also ohne DaZ-Klassen) werden im Schnitt 20,3 Kinder unterrichtet.

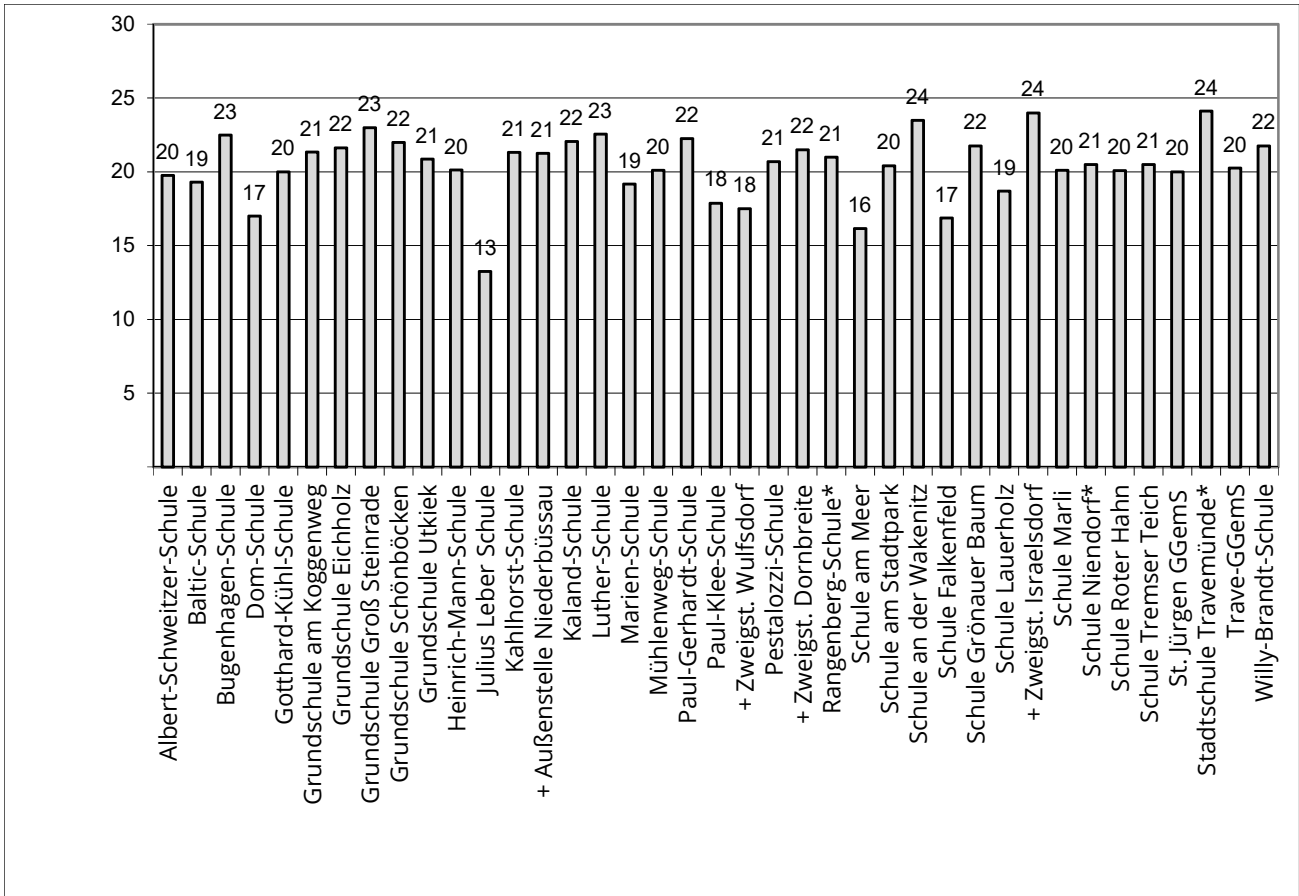


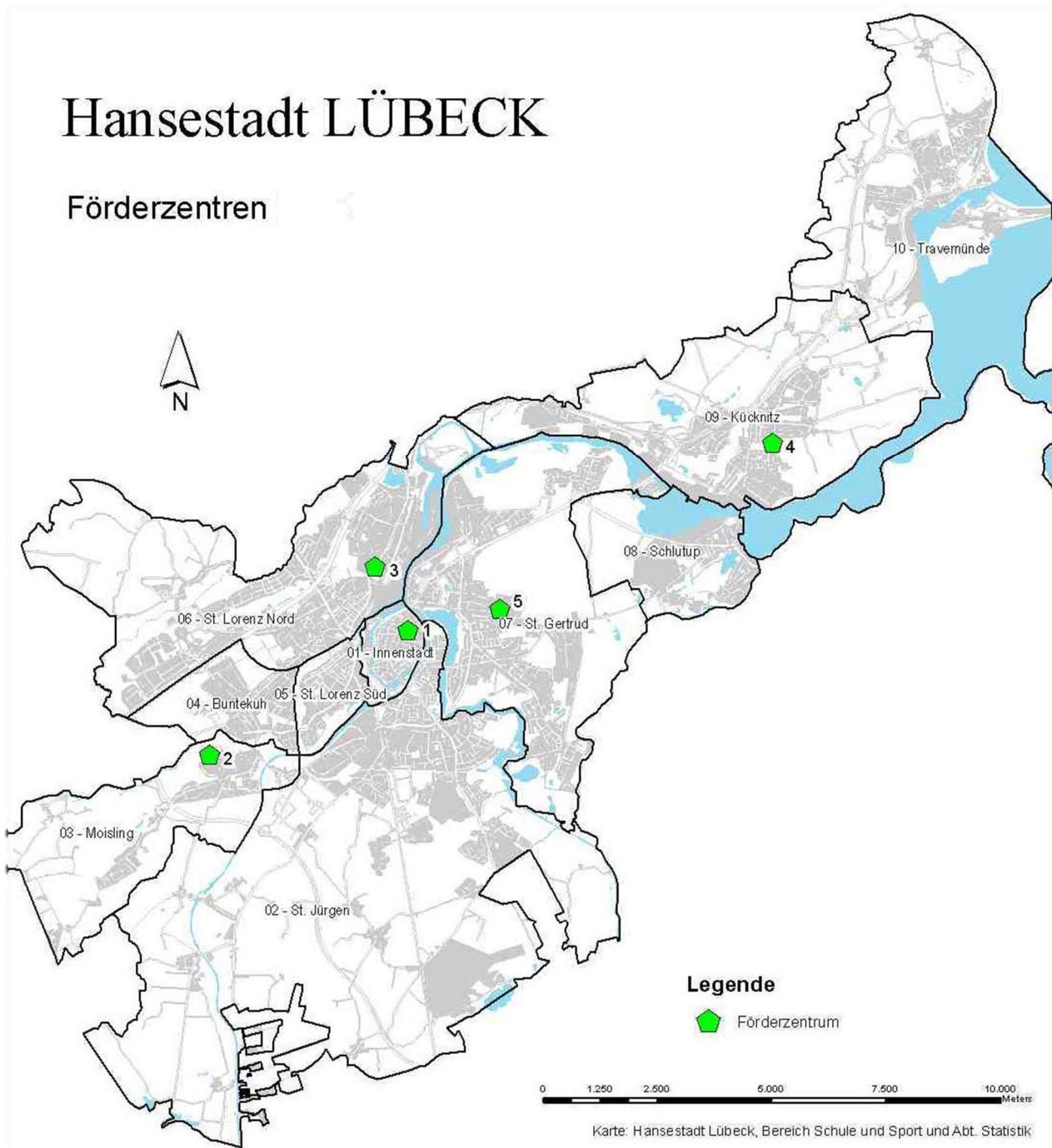
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck (\* Klassenübergreifender Unterricht)





## 3.2 Förderzentren

### 3.2.1 Standortkarte der Förderzentren



#### Förderzentren

1. Berend-Schröder-Schule
2. Astrid-Lindgren-Schule
3. Schule Wilhelmshöhe
4. Matthias-Leithoff-Schule
5. Maria-Montessori-Schule



### 3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren

Den Tabellen 11 und 12 sind die Schüler:innenzahlen an den Förderzentren, aufgeteilt nach Förderschwerpunkten, zu entnehmen. Tabelle 11 zeigt die Zahlen der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt, Tabelle 12 der Schulen in privater Trägerschaft.

Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge- samt
		Berend-Schröder-Schule	Klassen	1								1			
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS	6				.	.	8	5	6					30
	dar. weibl.	.						.	.						.
Berend-Schröder-Schule	Klassen						1	1	1	2					5
<i>Lernen</i>	SuS					10	6	7	9	10					42
	dar. weibl.					7	.	4	5	.					19
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen						1	1							2
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS						.	.							5
	dar. weibl.						0	0							0
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen						2	1	1	2					6
<i>Lernen</i>	SuS						23	13	14	27					77
	dar. weibl.						7	7	4	10					28
<b>Gesamt Lernen, soz.-em.</b>	<b>Klassen</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
	<b>SuS</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>154</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>.</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>

Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge- samt
		Matthias-Leithoff-Schule	Klassen							1					1
<i>geistige Entwicklung (plus kmE)</i>	SuS				.		6	5		3	.	3	3		22
	dar. weibl.				0		.	.		0	.	.	.		11
Matthias-Leithoff-Schule	Klassen		5	1		3	1			6					16
<i>körperlich-motorische Entwicklung (plus evtl. weitere)</i>	SuS	37	9	8	17	15	9	19	13	13					140
	dar. weibl.	8	4	.	4	6	.	.	3	4					36
<b>Gesamt Matthias-Leithoff-Schule</b>	<b>Klassen</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
	<b>SuS</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>.</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>162</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>0</b>	<b>47</b>



Förderzentren geistige Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
Maria-Montessori-Schule	Klassen	1	0	2	1	0	1	0	2	2	0	0	1	0	10
	SuS	11	8	12	10	12	7	10	16	3	13	6	.	0	109
	dar. weibl.	.	.	5	5	.	.	.	4	.	9	4	.	0	40
Schule Wilhelmshöhe	Klassen	2	2	0	2	1	1	1	1	1	0	2	1	0	14
	SuS	19	16	10	11	10	9	10	10	10	12	12	.	0	130
	dar. weibl.	.	.	3	3	.	.	.	0	.	4	3	.	0	24
Gesamt geistige Entw. (HL)	Klassen	3	2	2	3	1	2	1	3	3	0	2	2	0	24
	SuS	30	24	22	21	22	16	20	26	13	25	18	2	0	239
	dar. weibl.	6	5	8	8	4	2	4	4	2	13	7	1	0	64
Gesamt alle Förderzentren der HL		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
	Klassen	4	7	3	3	4	7	5	5	14	0	2	3	0	57
	SuS	73	33	30	39	48	67	74	67	72	26	21	5	0	555
	dar. weibl.	15	9	9	12	17	16	22	17	18	14	9	3	0	161

\* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

154 Kinder und Jugendliche besuchen die beiden Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung. Die Astrid-Lindgren-Schule beschult 82 Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 9, davon einen Teil in der Lerngruppe Erziehungshilfe. 72 Schüler:innen besuchen die Berend-Schröder-Schule. Die 6 Kinder der ersten Klasse besuchen die „Tigerklasse“, eine Temporäre Lerngruppe (inklusions-vorbereitend) für Grundschulkindern mit Erziehungshilfebedarf. An den beiden Schulen gehen insgesamt 35 Schüler:innen im Förderbereich soziale und emotionale Entwicklung und 119 Schüler:innen im Schwerpunkt Lernen zur Schule.

239 Kinder und Jugendliche werden an den städtischen Förderzentren für Geistige Entwicklung beschult.

162 Schüler:innen werden am Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung unterrichtet, davon 140 mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und 22 mit Schwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung.

Die Astrid-Lindgren-Schule bietet außerdem im UKSH und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Diakonie Nord Nord Ost (vorm. Vorwerker Diakonie) Schulunterricht für stationär oder teilstationär aufgenommene Patient:innen an. Die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin in ihrer Stammschule geführt. Es handelt sich dabei um 84 Kinder und Jugendliche (davon 37 weiblich) aus Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren sowie Berufsschulen der Klassenstufen 1 bis 12.

In den Schüler:innenzahlen der Förderzentren der Hansestadt Lübeck sind DaZ-Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen enthalten. Diese werden an den Förderzentren in der Regel integrativ in den Klassen mitbeschult. Dies sind aktuell 88 Schüler:innen.



Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen

Private Förderzentren / Förderzweige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
		P1/U1	P2/U2	S1/M1	S2/M2	S3/O1	S4/O2	S5/O3	B1/W1	B2/W2	B3/W3	W4			
<i>Paul-Burwick-Schule</i>															
<i>(Förderzentrum geistige Entwicklung)</i>	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				10
	SuS	8	8	9	8	8	5	7	9	10	11				83
	dar. weibl.	3	.	4	.	.	0	.	4	.	.				22
dar. SuS aus der HL		8	6	8	8	8	4	6	9	10	11				78
<i>Freie Waldorfschule Förderzweig</i>	Klassen	1		2		2		2		2		2		0	11
	SuS	6	3	7	3	9	4	11	8	2	7	6		0	66
	dar. weibl.	.	.	3	.	4	.	5	5	.	5	.		0	30
dar. SuS aus der HL		6	.	7	.	7	4	11	7	.	5	5		0	57
<i>Freie Waldorfschule Heilpädagogischer Zweig</i>	Klassen		2		2			3		2		2	1	0	12
	SuS	5	3	2	8	3	5	3	3	9	5	4	4	0	54
	dar. weibl.	.	3	.	5	.	.	.	.	5	.	.	3	0	28
dar. SuS aus der HL		5	.	.	5	3	4	.	.	8	4	3	4	0	44
<b>Gesamt private Förderzentren und -zweige</b>													<b>Q1 / 12</b>	<b>Q2 / 13</b>	<b>Insgesamt</b>
	<b>Klassen</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>102</b>
	<b>SuS</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>203</b>
	<b>dar. weibl.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>80</b>
dar. SuS aus der HL		<b>19</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>179</b>

203 Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf besuchen nicht-integrativ eine private Schule. 179 von ihnen stammen aus Lübeck. In der Paul-Burwick-Schule der Diakonie Nord Nord Ost werden 83 Kinder und Jugendliche beschult. Die Freie Waldorfschule unterrichtet 120 Schüler:innen im Förderschul- bzw. Heilpädagogischen Zweig.

### 3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren

Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen auf die verschiedenen Förderzentren. Die meisten Schüler:innen beschult die Matthias-Leithoff-Schule. Die Schüler:innenzahlen der Berend-Schröder-Schule, der Maria-Montessori-Schule, der Schule Wilhelmshöhe und der Astrid-Lindgren-Schule sowie der privaten Freien Waldorfschule weisen eine Zunahme auf (s. auch Kap. 5.1 sowie 9.2.1).



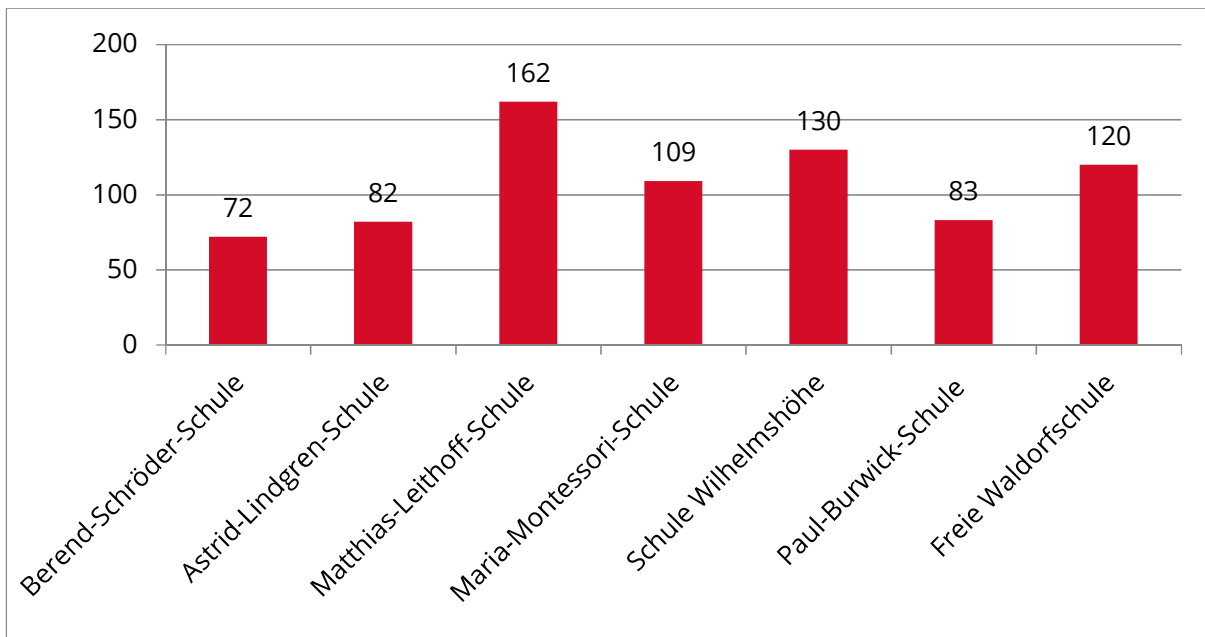


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen

In Abbildung 8 ist die Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren und -zweige aller Träger aufgeführt. 50 % der Schüler:innen besuchen ein Förderangebot Geistige Entwicklung, 29 % besuchen ein Förderzentrum Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung, 21 % besuchen ein Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung.

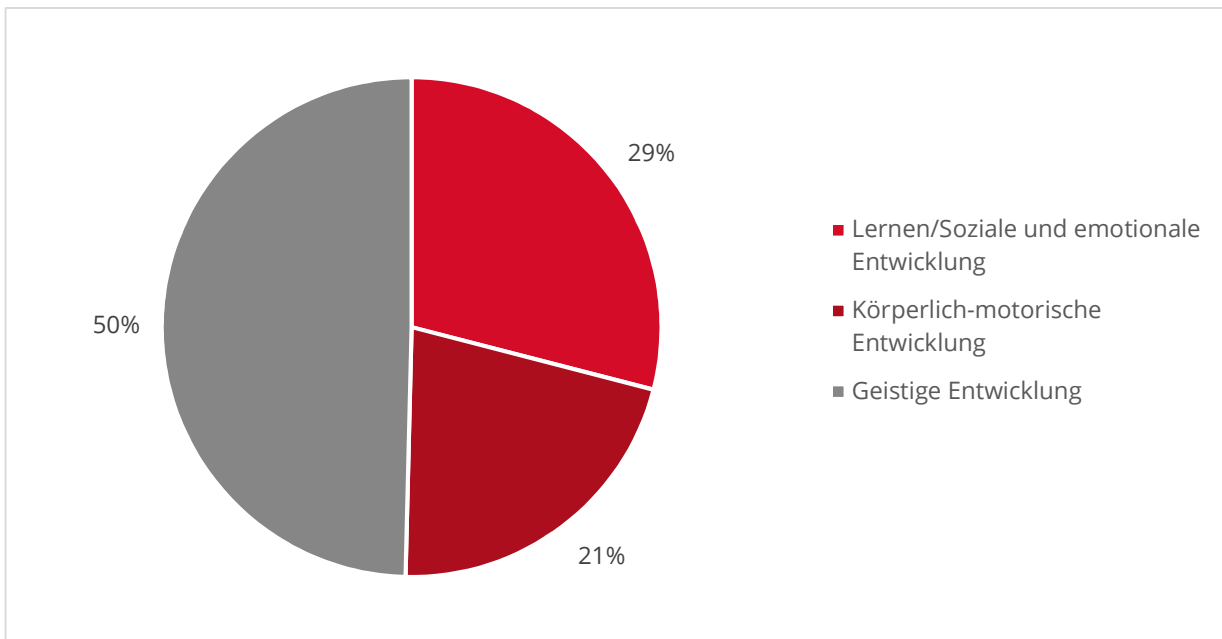


Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger

Die Verteilung der Schüler:innen auf die einzelnen Förderschwerpunkte wird im Kapitel 5 dargestellt.



### 3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren

Tabelle 13 stellt die Zahlen der jeweiligen Schulabgänger:innen dar.

Die Abschlüsse an den Förderzentren fallen in den einzelnen Jahren unterschiedlich aus. Aufgrund ihrer jeweiligen Behinderung(en) sind die anvisierten Abschlüsse individuell verschieden. Im Vorjahr hatten außerdem viele Schüler:innen die Möglichkeit genutzt, das Schuljahr zu wiederholen.

In diesem Jahr verließen 16,7 % die Schule ohne Abschluss. 40 % gingen mit Abschluss geistige Entwicklung aus der Schule, fast alle besuchten ein Zentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, haben also das gesetzte Ziel erreicht. 20 Abschlüsse Lernen wurden erworben (33,3 %). In diesem Jahr erreichten 10 % den ESA.

Tabelle 13: Schulabgänger:innen der Förderzentren

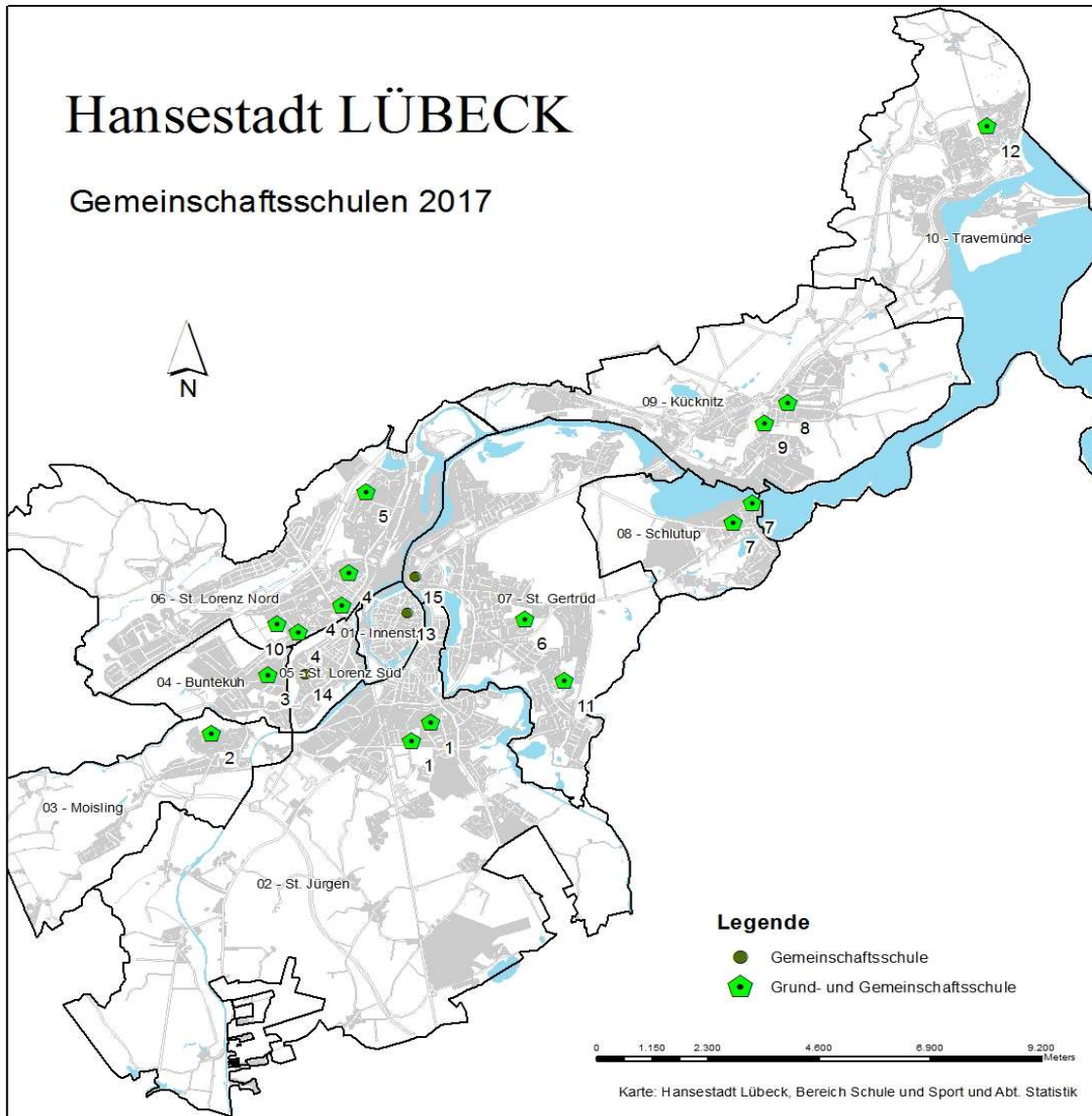
	Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Sonderpäd. Abschluss L		Abschluss nach Besuch der Werkstufe / Sonderpäd. Abschluss gE		ohne Abschluss		Gesamt AbgängerInnen	
	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.
<b>Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung</b>										
Berend-Schröder-Schule	0	0	8	.	0	0	5	.	13	3
Astrid-Lindgren-Schule	0	0	9	.	0	0	3	.	12	5
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>8</b>
<b>körperlich-motorische Entwicklung</b>										
Matthias-Leithoff-Schule	6	.	3	.	5	4	0	0	14	7
<b>Förderzentrum für geistige Entwicklung</b>										
Maria-Montessori-Schule	0	0	0	0	8	.	.	0	9	.
Schule Wilhelmshöhe	0	0	0	0	11	.	.	0	12	.
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>4</b>
<b>Gesamt Förderzentren der HL</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>20</b>	<b>.</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>19</b>
Paul Burwick-Schule	0	0	7	.	0	0	0	0	7	.
Freie Waldorfschule Förderschulzweig	.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freie Waldorfschule Heilpädagogischer Zweig	0	0	0	0	0	0	4	3	4	3

\* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.



### 3.3 Gemeinschaftsschulen

#### 3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen



#### Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 1 St. Jürgen GGemS
- 2 Heinrich-Mann-Schule
- 3 Baltic-Schule
- 4 Julius-Leber-Schule
- 5 Schule Tremser Teich
- 6 Albert-Schweitzer-Schule
- 7 Willy-Brandt-Schule
- 8/9 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule
- 10 Gotthard-Kühl-Schule
- 11 Schule an der Wakenitz
- 12 Schule am Meer

#### Gemeinschaftsschulen

- 13 Emanuel-Geibel-Schule
- 14 Holstentor-Gemeinschaftsschule
- 15 Geschwister-Prenski-Schule



### 3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen

Tabelle 14: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen

Gemeinschafts- schulen	5.			6.			7.			8.			9.			10.			Gesamt Kl. 5 - 10		
	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.	Schüler:innen		Sch.
	dar.	weibl.		dar.	weibl.		dar.	weibl.		dar.	weibl.		dar.	weibl.		dar.	weibl.		dar.	weibl.	
Albert-Schweitzer-S.	58	24	3	36	14	2	66	32	3	65	30	3	77	38	3	37	21	2	339	159	16
Baltic-Schule	93	49	4	81	47	4	93	53	4	94	56	4	96	51	4	86	37	4	543	293	24
Emanuel-Geibel-Schule	67	30	3	68	34	3	69	28	3	69	30	3	70	38	3	62	28	3	405	188	18
Geschw.-Prenski-Schule	95	50	4	93	47	4	92	45	4	96	44	4	98	52	4	87	44	4	561	282	24
Gotthard-Kühl-Schule	64	28	3	67	26	3	68	37	3	64	25	3	76	39	3	40	20	2	379	175	17
Heinrich-Mann-Schule	54	28	3	42	17	2	47	23	2	51	21	3	81	41	4	33	17	2	308	147	16
Holstentor-GemS	90	41	4	90	48	4	91	38	4	92	54	4	91	39	4	57	24	3	511	244	23
Julius-Leber-Schule	44	20	2	35	16	2	58	23	3	72	38	3	106	50	5	36	12	2	351	159	17
Schule am Meer	42	12	2	41	18	2	36	13	2	53	18	2	44	15	3	24	10	1	240	86	12
Schule an der Wakenitz	67	25	3	58	29	3	72	26	3	81	33	3	71	31	3	50	19	2	399	163	17
Schule Tremser Teich	70	38	3	74	43	3	78	46	3	73	31	3	75	39	3	40	22	2	410	219	17
St. Jürgen GGemS	114	63	5	113	56	5	119	59	5	119	56	5	116	64	5	98	47	4	679	345	29
Trave GGemS	57	34	3	72	39	4	66	28	3	75	33	3	82	35	4	55	28	2	407	197	19
Willy-Brandt-Schule	37	14	2	42	23	2	43	16	2	45	20	2	37	14	2	22	10	1	226	97	11
<b>Gesamt</b>	<b>952</b>	<b>456</b>	<b>44</b>	<b>912</b>	<b>457</b>	<b>43</b>	<b>998</b>	<b>467</b>	<b>44</b>	<b>1.049</b>	<b>489</b>	<b>45</b>	<b>1.120</b>	<b>546</b>	<b>50</b>	<b>727</b>	<b>339</b>	<b>34</b>	<b>5.758</b>	<b>2.754</b>	<b>260</b>
<b>nachrichtlich:</b>																					
GGemS Stecknitz	99	44	5	76	31	4	81	42	3	86	34	4	78	37	3	58	27	2	478	215	21
davon aus Lübeck	14	7		15	7		27	9		17	8		28	17		11	3		112	51	
Freie Waldorfschule:																					
Regelschulzweig	33	20	1	39	19	1	37	18	1	34	20	1	42	26	1	33	16	1	218	119	6
davon aus Lübeck	27	16		30	17		29	14		28	17		32	22		23	12		169	98	
Freie Dorfschule	4	.		8	.		4	.		4	.		7	3		.	.		29	12	
davon aus Lübeck	.			.			3	.		.			.	.		.	.		11	3	



Fortsetzung Gemeinschafts- schulen	11.						12.						13.						Kl. 5 - 13 ohne DaZ						DaZ-Basisstufe						Gesamt Kl. 5 - 13					
	Schüler:innen			Schüler:innen			Schüler:innen			Schüler:innen			Schüler:innen			SuS			SuS			SuS			SuS			Schüler:innen mit DaZ								
	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.	Insg.	weibl.	Kl.						
Albert-Schweitzer-S.																		339	154	16	13	5	1	352	159	17										
Baltic-Schule	104	64	4	90	57	4	78	43	4									815	457	36	23	11	1	838	468	37										
Emanuel-Geibel-Schule																		405	188	18	16	7	1	421	195	19										
Gesch.-Prenski-Schule	73	34	3	64	40	3	54	32	3									752	388	33	12	7	1	764	395	34										
Gotthard-Kühl-Schule																		379	175	17	40	18	2	419	193	19										
Heinrich-Mann-Schule																		308	147	16	27	15	2	335	162	18										
Holstentor-GemS																		511	244	23	35	21	2	546	265	25										
Julius-Leber-Schule																		351	159	17	36	20	2	387	179	19										
Schule am Meer																		240	86	12	23	8	2	263	94	14										
Schule an der Wakenitz																		399	163	17	21	4	2	420	167	19										
Schule Tremser Teich																		410	219	17	13	10	1	423	229	18										
St. Jürgen GGemS	77	43	3	79	31	4	69	40	3									904	459	39	34	10	2	938	469	41										
Trave GGemS																		407	197	19	19	9	1	426	206	20										
Willy-Brandt-Schule																		226	97	11	5	4	1	231	101	12										
<b>Gesamt</b>	<b>254</b>	<b>141</b>	<b>10</b>	<b>233</b>	<b>128</b>	<b>11</b>	<b>201</b>	<b>115</b>	<b>10</b>	<b>6.446</b>	<b>3.133</b>	<b>291</b>	<b>317</b>	<b>149</b>	<b>21</b>	<b>6.763</b>	<b>3.282</b>	<b>312</b>																		
<b>nachrichtlich:</b>																																				
GGemS Stecknitz																		478	215	21				478	215	21										
davon aus Lübeck																		112	51		0	0		112	51											
Freie Waldorfschule:																																				
Regelschulzweig	34	18	1	46	29	2	15	9	1									313	175	10	0	0	0	313	175	10										
davon aus Lübeck	26	14		34	20		13	7										242	139		0	0	0	242	139											
Freie Dorfschule	8	4		0	0		0	0										37	16		0	0	0	37	16	2										
davon aus Lübeck	3	.		0	0		0	0										14	4		0	0	0	14	4											

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten,  
\* Schulen mit Flexklassen.



Die Schüler:innenzahlen der Gemeinschaftsschulen ab Klasse 5 sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen.

Einige Schulen bieten Flex-Klassen an, die den Jugendlichen zur Erlangung eines Schulabschlusses ein Jahr mehr Zeit lassen. Die Schüler:innen werden sowohl getrennt als auch in Klassen integriert unterrichtet und daher nicht separat aufgeführt. In den Schüler:innenzahlen der Schule am Meer der Jahrgänge 8 und 9 sind die Jugendlichen der Klasse „Praktisches Lernen“ enthalten, die Klasse wird im neunten Jahrgang gezählt.

Die Freie Dorfschule unterrichtet die Jahrgänge 1 bis 13 in einer Klasse.

### 3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen

#### 3.3.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Größe der einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteile anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe haben erwartungsgemäß deutlich mehr Schüler:innen als andere Gemeinschaftsschulen.

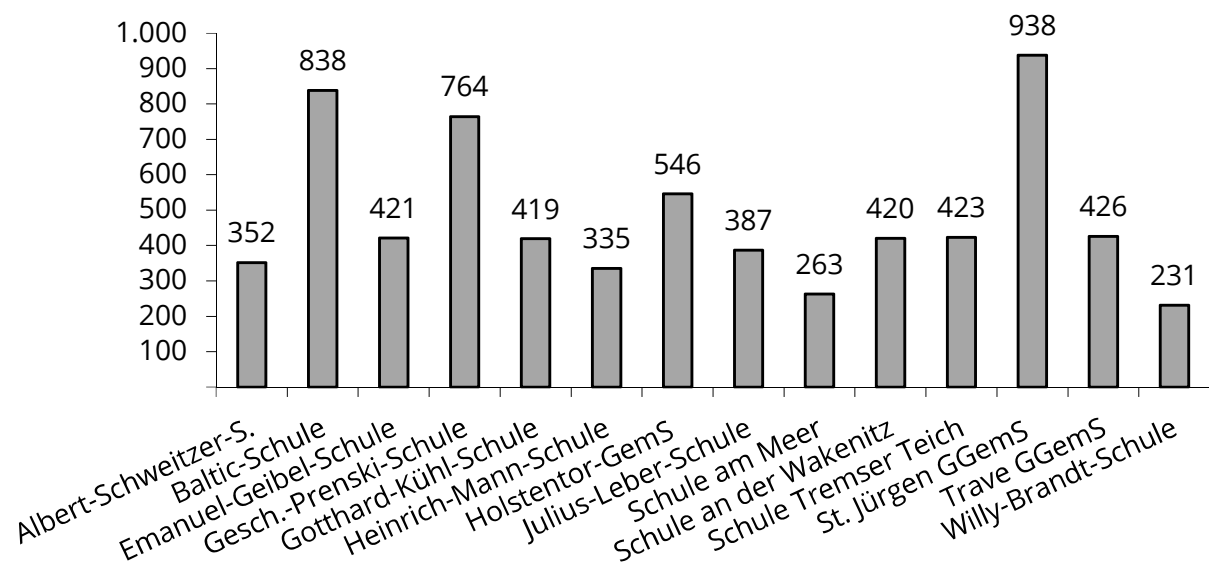


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



### 3.3.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken 5. bis 10. Klasse an Gemeinschaftsschulen

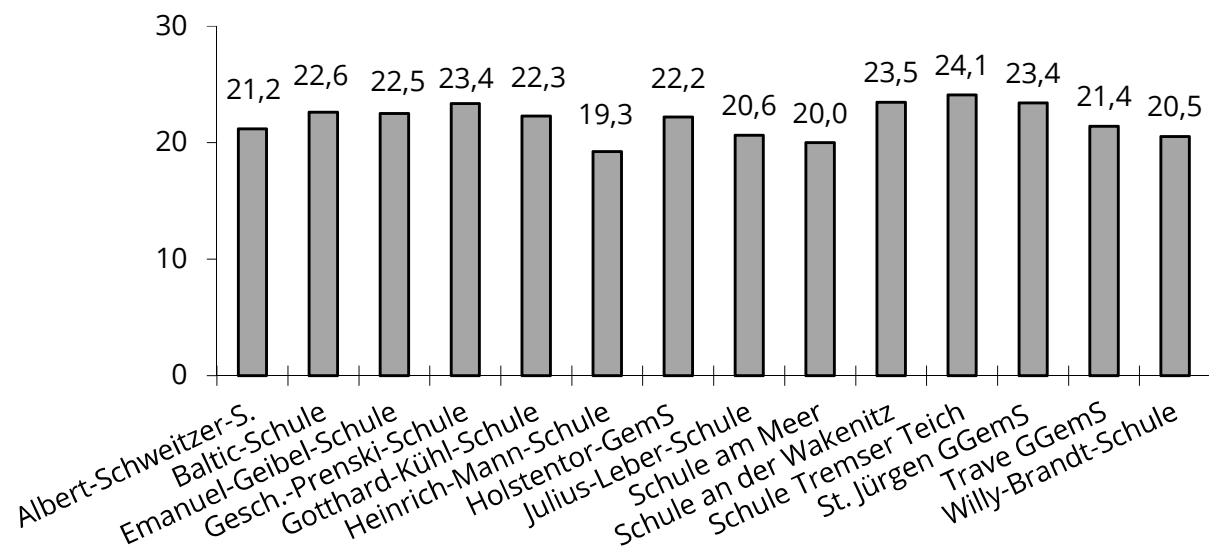


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

In Abbildung 10 ist die durchschnittliche Klassengröße an den einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteilen dargestellt. Im Schnitt besuchen 22 Schüler:innen eine weiterführende Gemeinschaftsschulklasse.

### 3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen

Tabelle 15 zeigt die Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe.

18 % der Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck erwarben das Abitur oder die Fachhochschulreife (Vorjahr 21 %). Fast wie im Vorjahr verließen 45 % die Gemeinschaftsschulen mit dem Mittleren Schulabschluss, 27 % mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und 4 % mit einem Förderschulabschluss ab.

An den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe schlossen 47 % die Schule mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife ab (Vorjahr 56 %). Das Abitur erwarben 38 % der Abgänger:innen an den drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 9 % die Fachhochschulreife.

In diesem Jahr verließen wieder mehr Schüler:innen die Gemeinschaftsschule ohne Abschluss. Der Anteil lag bei 7,7 % und damit exakt so hoch wie vor zwei Jahren. Im Vorjahr lag der Anteil bei 4 %. Die geringen Zahlen des Abgangs ohne Abschluss im Vorjahr sind vermutlich auf Sonderregelungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen, die eine Klassenwiederholung vereinfachten.

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen ohne Abschluss ist männlich. Von den Schülerinnen verließen 6,9 % die Schule ohne Schulabschluss und damit ein höherer Anteil als im Vorjahr (3,4 %).

Erläuterungen zum Schulabgang mit und ohne Abschluss sind in Kapitel 6 dargestellt.



Tabelle 15: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen

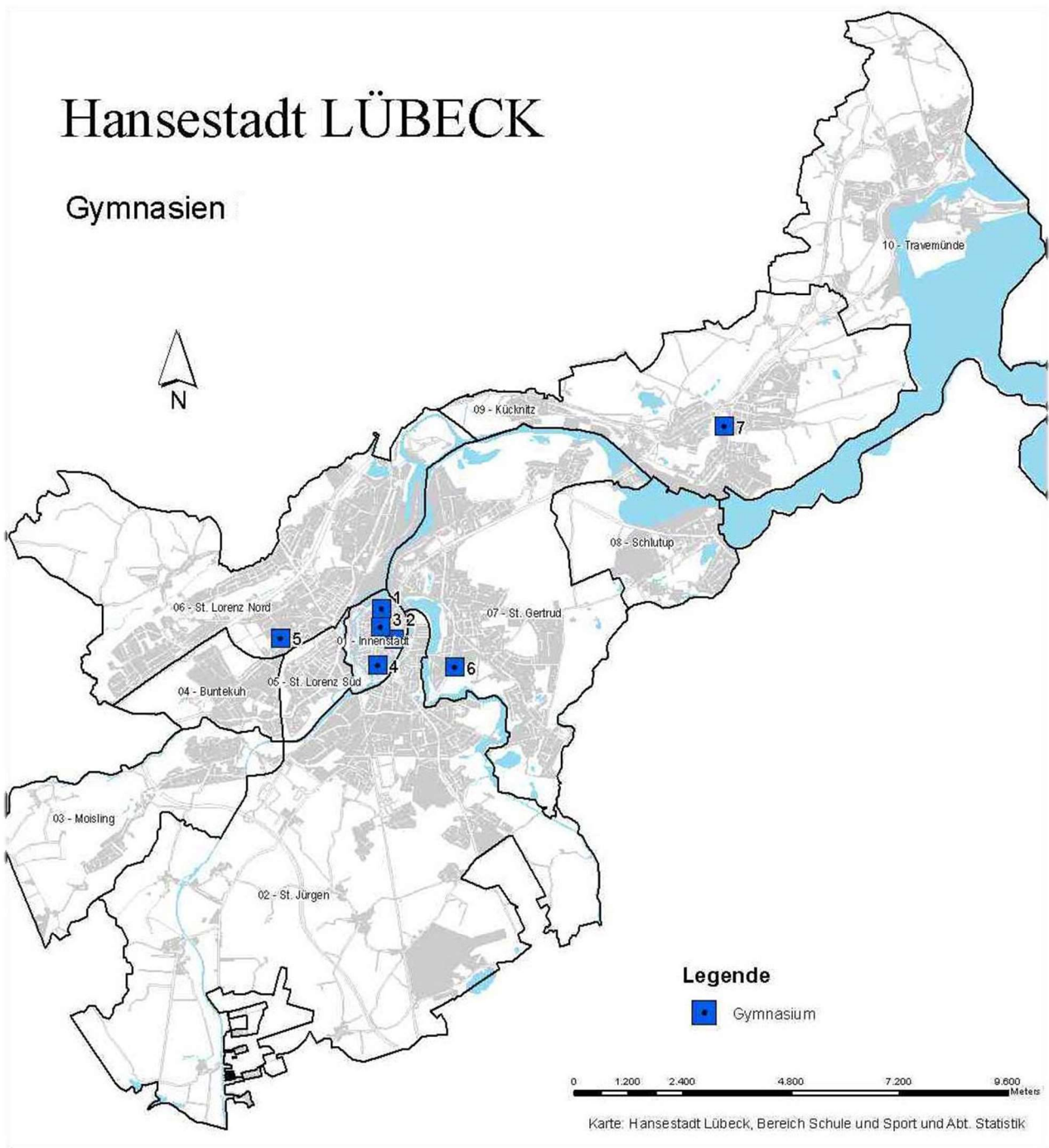
Schule	Abitur		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Förderschulabschluss L		Förderschulabschluss G		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss 2022	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl
Albert-Schweitzer-Schule*					41	17	23	10	5	5	.	.	6	.	75	34	8,0%	5,9%
Baltic-Schule	55	32	20	11	55	33	23	15	6	4	.	.	6	.	168	100	3,6%	3,0%
Emanuel-Geibel-Schule					66	29	17	8	.	.	0	0	4	.	88	39	4,5%	5,1%
Geschwister-Prenski-Schule	57	27	8	5	29	12	10	6	.	.	3	3	3	.	112	56	2,7%	3,6%
Gotthard-Kühl-Schule					21	9	33	10	.	.	0	0	5	.	60	20	8,3%	5,0%
Heinrich-Mann-Schule*					27	17	15	5	.	.	3	.	5	.	51	26	9,8%	7,7%
Holstentor-GemS					60	29	28	12	4	3	0	0	8	3	100	47	8,0%	6,4%
Julius-Leber-Schule*					20	8	35	16	3	.	.	.	16	6	74	31	21,6%	19,4%
Schule am Meer					33	13	14	5	.	0	.	0	6	3	55	21	10,9%	14,3%
Schule an der Wakenitz					35	17	22	16	.	.	.	.	11	5	69	38	15,9%	13,2%
Schule Tremser Teich					36	25	28	18	4	.	.	.	11	5	79	50	13,9%	10,0%
St. Jürgen GGemS	53	28	10	6	42	18	39	15	3	.	.	.	10	6	157	74	6,4%	8,1%
Trave GGemS*					44	23	21	12	3	.	.	.	.	0	69	36	1,4%	0,0%
Willy-Brandt-Schule					39	25	18	8	.	.	.	.	.	.	63	39	3,2%	5,1%
<b>Gesamt</b>	<b>165</b>	<b>87</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>548</b>	<b>275</b>	<b>326</b>	<b>156</b>	<b>38</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>94</b>	<b>42</b>	<b>1220</b>	<b>611</b>	<b>7,7%</b>	<b>6,9%</b>
<b>GemSmO</b>	<b>165</b>	<b>87</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>126</b>	<b>63</b>	<b>72</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>437</b>	<b>230</b>	<b>4,3%</b>	<b>4,8%</b>
<b>GemSoO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>422</b>	<b>212</b>	<b>254</b>	<b>120</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>75</b>	<b>31</b>	<b>783</b>	<b>381</b>	<b>9,6%</b>	<b>8,1%</b>
GGemS Stecknitz (nur z.T. aus HL)					60	25	10	4	3	.	.	.	.	0	74	30	1,4%	0,0%
Freie Waldorfschule (Regelzweig)	23	9	3	1	29	18	.	0	0	0	0	0	.	58	28	3,4%	0,0%	
Freie Dorfschule					3								.	4	1	0,0%	-	

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten)



## 3.4 Gymnasien

### 3.4.1 Standortkarte der Gymnasien



#### Gymnasien

- 1 Ernestinenschule
- 2 Johanneum zu Lübeck
- 3 Katharineum zu Lübeck
- 4 Oberschule zum Dom
- 5 Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
- 6 Thomas-Mann-Schule
- 7 Trave-Gymnasium



### 3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien

Die folgende Tabelle zeigt die Schüler:innen- und Klassenzahlen an den Gymnasien der Hansestadt Lübeck sowie am Abendgymnasium.

Tabelle 16: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien

Schule	Klassenstufe														
	5.			6.			7.			8.			9.		
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.	106	54	4	101	45	4	134	79	5	99	58	4	113	56	4
Ernestinenschule	111	45	4	103	63	4	70	42	3	107	54	4	80	49	3
Johanneum zu Lübeck	116	69	4	114	64	4	138	72	5	106	60	4	138	83	5
Katharineum zu Lübeck	116	62	4	114	74	4	111	61	4	107	53	4	115	65	4
Oberschule zum Dom	116	53	4	117	64	4	113	52	4	115	57	4	107	50	4
Thomas-Mann-Schule	114	63	4	139	59	5	109	49	4	110	58	4	103	47	4
Trave-Gymnasium	67	35	3	49	30	2	73	40	3	54	24	2	63	29	3
<b>Zwischensumme</b>	<b>746</b>	<b>381</b>	<b>27</b>	<b>737</b>	<b>399</b>	<b>27</b>	<b>748</b>	<b>395</b>	<b>28</b>	<b>698</b>	<b>364</b>	<b>26</b>	<b>719</b>	<b>379</b>	<b>27</b>
Abendgymnasium															
<b>Gesamt</b>	<b>746</b>	<b>381</b>	<b>27</b>	<b>737</b>	<b>399</b>	<b>27</b>	<b>748</b>	<b>395</b>	<b>28</b>	<b>698</b>	<b>364</b>	<b>26</b>	<b>719</b>	<b>379</b>	<b>27</b>

Schule	Klassenstufe									Gesamt			DaZ-Basisstufe			Gesamt mit DAZ		
	Einführungsphase			Qualifikationsphase 1			Qualifikationsphase 2											
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.	65	35	4	84	53	6	77	50	5	779	430	36	29	18	2	808	448	38
Ernestinenschule	63	33	3	66	38	3	70	43	4	654	367	28	16	10	1	670	377	29
Johanneum	131	73	5	90	53	5	80	53	4	896	527	36	17	13	1	913	540	37
Katharineum	97	54	4	87	51	4	84	43	4	831	463	32	20	10	1	851	473	33
Oberschule zum Dom	114	56	6	99	52	5	78	36	4	859	420	35	0	0	0	859	420	35
Thomas-Mann-Schule	113	53	5	105	48	5	98	53	5	891	430	36	0	0	0	891	430	36
Trave-Gymnasium	72	29	4	54	21	3	39	24	2	471	232	22	0	0	0	471	232	22
<b>Zwischensumme</b>	<b>655</b>	<b>333</b>	<b>31</b>	<b>585</b>	<b>316</b>	<b>31</b>	<b>526</b>	<b>302</b>	<b>28</b>	<b>5.381</b>	<b>2.869</b>	<b>225</b>	<b>82</b>	<b>51</b>	<b>5</b>	<b>5.463</b>	<b>2.920</b>	<b>230</b>
Abendgymnasium	32	17	2	12	8	2	11	8	2	55	33	6	0	0	0	55	33	6
<b>Gesamt</b>	<b>687</b>	<b>350</b>	<b>33</b>	<b>597</b>	<b>324</b>	<b>33</b>	<b>537</b>	<b>310</b>	<b>30</b>	<b>5.436</b>	<b>2.902</b>	<b>231</b>	<b>82</b>	<b>51</b>	<b>5</b>	<b>5.518</b>	<b>2.953</b>	<b>236</b>



### 3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien

#### 3.4.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien

Die folgende Abbildung veranschaulicht die jeweilige Größe der Gymnasien anhand der Schüler:innenzahl. Die meisten Schüler:innen besuchen das Johanneum, die wenigsten das Trave-Gymnasium.

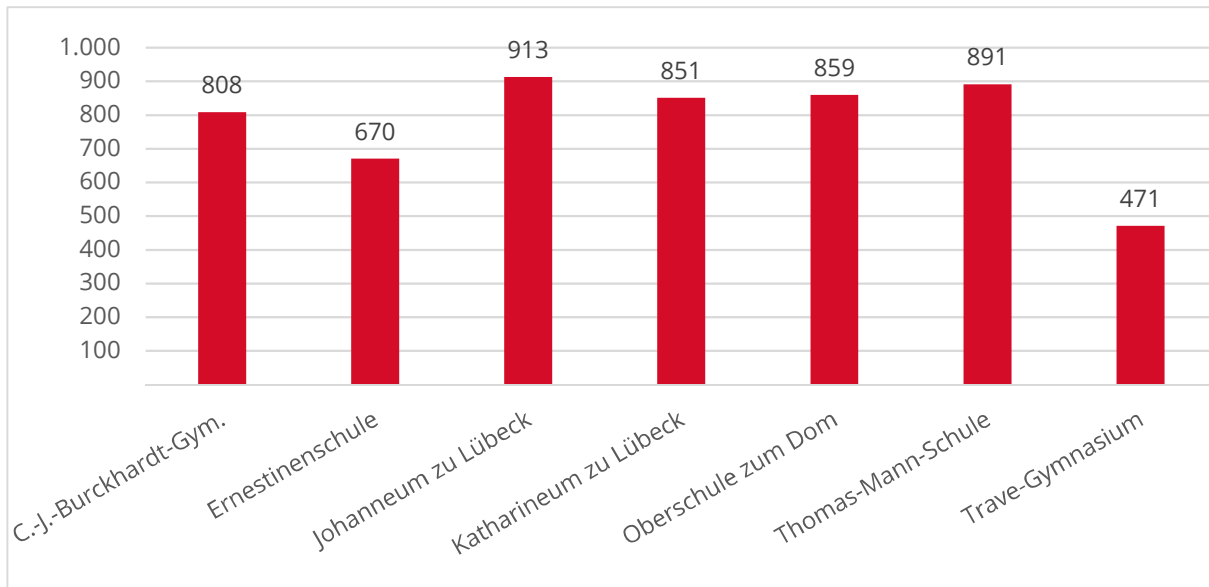


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

#### 3.4.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 5. bis 9. Klasse an Gymnasien

Die nachstehende Abbildung zeigt die durchschnittlichen Klassengrößen an den Gymnasien in den Jahrgängen 5 bis 9. Im Schnitt besuchen im aktuellen Schuljahr 27 Schüler:innen jeweils eine Klasse.

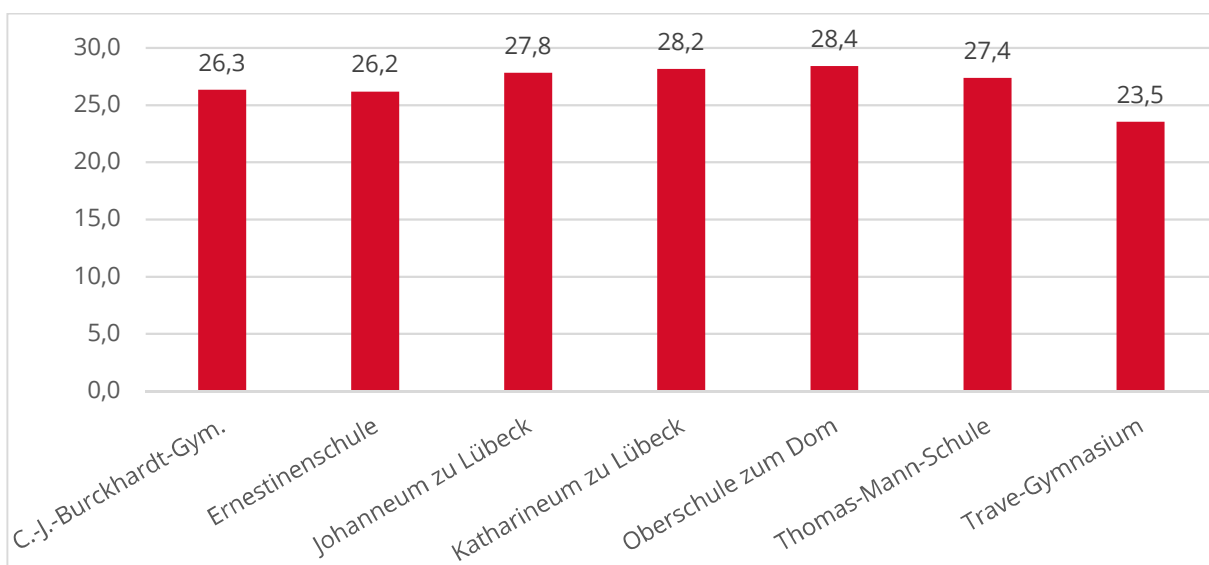


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



### 3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien

In Tabelle 17 sind die Abgänger:innenzahlen der Gymnasien des Sommers 2022 aufgelistet. Der größte Teil der Gymnasiast:innen erreichte das angestrebte Abitur (90 %). 6 % verließen die Schule mit der Fachhochschulreife, 2 % mit dem Mittleren Abschluss und 1 % mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss. Ein Prozent verließ die Schule ohne Abschluss. Die Verteilung der Abschlüsse ähnelt der im Vorjahr. Das Abendgymnasium wird oftmals bereits vor dem Abschluss verlassen. 39 % beendeten den Besuch der Schule ohne den angestrebten Abschluss. Damit erreichten etwas weniger das Abitur oder die Fachhochschulreife als im Vorjahr (61 % vs. 64 %).

Zusammenfassende Ausführungen zum Thema Schulabgänger:innen an den weiterführenden Schulen sind in Kapitel 6 zu finden.

Tabelle 17: Schulabgänger:innen der Gymnasien

Schule	allg. Hochschulreife		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinb. Schulabschluss		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl
C.-J.-Burckhardt-Gym.	60	35	6	.	5	.	0	0	0	0	71	40	0,0%	0,0%
Ernestinenschule	52	30	6	5	3	.	0	0	.	.	63	38	3,2%	2,6%
Johanneum zu Lübeck	95	58	.	.	.	0	.	.	0	0	101	60	0,0%	0,0%
Katharineum zu Lübeck	97	45	0	0	0	0	3	.	4	.	104	49	3,8%	4,1%
Oberschule zum Dom	91	58	.	.	4	4	.	.	0	0	101	64	0,0%	0,0%
Thomas-Mann-Schule	105	46	11	.	.	0	0	0	.	.	117	48	0,9%	2,1%
Trave-Gymnasium	36	24	4	.	0	0	0	0	0	0	40	26	0,0%	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>536</b>	<b>296</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>597</b>	<b>325</b>		
<b>Anteil</b>	<b>90%</b>	<b>91%</b>	<b>6%</b>	<b>4%</b>	<b>2%</b>	<b>3%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>				
Abendgymnasium	8		9		0	0	0	0	11		28	-	39,3%	-

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

## 4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztag an Schule

### 4.1 Grundlagen und Teilnahmehzahlen

Ziel und Grundsatz Offener Ganztagschulen ist nach der *Richtlinie Ganztag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein* – ergänzend zum planmäßigen Unterricht – die Erhöhung der Bildungschancen junger Menschen, die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen sowie der Abbau von Benachteiligungen. Die Richtlinie wird durch das städtische Konzept zur Bildung und Betreuung in der Primarstufe „Ganztag an Schule“ ergänzt (Familien- und Bildungsportal: [www.luebeck.de/schulkindbetreuung](http://www.luebeck.de/schulkindbetreuung)).

#### 4.1.1 Grundschule

Angebote und Teilnahmehzahlen

Schulkindbetreuung in Lübeck zielt auf die Förderung der Kinder im Sozialverhalten, der Selbständigkeit und der Persönlichkeit. Bildung erfolgt somit im Sinne einer „Schule als Lebens- und Lernort“ nicht nur am Vormittag, sondern auch im Rahmen verschiedenster





Ganztagsangebote am Schulstandort. Kinder können ihren Interessen nachgehen, Stärken werden gefördert sowie die kindliche Entwicklung durch spezielle Angebote unterstützt.

Im Grundschulbereich bieten alle Schulen eine verlässliche Betreuung und verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Nachmittag an. Hierfür arbeiten die Schulen mit Kooperationspartnern wie Sportvereinen oder Musikschulen zusammen. Im Hausaufgabenraum bzw. während einer Lernzeit können die Schüler:innen ihre Hausaufgaben erledigen. Das Lübecker Konzept Ganztage an Schule wird an allen Schulen umgesetzt. Die Hansestadt Lübeck bietet Geschwisterermäßigungen sowie über den Bildungsfonds eine Ermäßigung nach Sozialstaffel an. Die Beteiligung an AGs erfolgt unabhängig von der Anmeldung für die Schulkindbetreuung.

An der Schulkindbetreuung der Grundschulen nehmen in diesem Schuljahr insgesamt 5.248 Kinder teil (Stand: September 2022). Dies sind 70 % der Grundschüler:innen. Damit sind die Teilnahmezahlen erneut und deutlich gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr werden 448 zusätzliche Betreuungsplätze an Lübecker Grundschulen zur Verfügung gestellt.

### Öffnungszeiten

38 Einrichtungen ermöglichen eine Betreuung ab dem Unterrichtsende bis 16 Uhr. Davon bieten 30 Einrichtungen darüber hinaus eine Frühbetreuung und 5 Einrichtungen eine Spätbetreuung nach 16 Uhr an. In den Schulferien gibt es in allen Einrichtungen Ferienprogramme. Bei Bedarf können die Ferienangebote erweitert werden.

### Raumkonzept

An 27 Grundschulstandorten wurden in 2019 und 2020 insgesamt 90 Räume für eine integrierte Raumnutzung eingerichtet. Die multifunktionellen Räume können sowohl für den Schulunterricht, als auch am Nachmittag im Ganztage genutzt werden. Der Schulträger stellte dazu gesonderte Mittel für Möbel zur integrierten Nutzung von Klassenräumen im Ganztage zur Verfügung. Voraussetzung war ein entsprechendes Konzept der Schule und des Trägers des Ganztages. Aspekte des Unterrichtens sollten ebenso wie die Bedürfnisse der Kinder außerhalb von Unterricht nach Ruhe, Toben und Spiel einbezogen sein. Die Kinder wurden vielfach bei der Gestaltungsplanung beteiligt. Durch die Neugestaltung können Klassenräume neben den Ganztagesräumen am Nachmittag zusätzlich bzw. besser genutzt werden. Das Konzept wurde im Jahr 2021 evaluiert.

Im Zuge des geplanten Rechtsanspruchs zur Ganztagsbetreuung an Grundschulen wurde 2021 ein Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern durch den Bund und die Länder auf den Weg gebracht. Gefördert wurden u.a. die Einrichtung der Räume sowie Ausstattungen für die ganztägige Nutzung des Schulhofs wie Außenmöblierung oder auch Fahrzeuge und mobile Fitnessgeräte, die die Bewegung anregen.

Der Bedarf an zusätzlichen Ganztagesräumen aufgrund des kommenden Rechtsanspruchs ist der gesonderten Schulentwicklungsplanung zu entnehmen.

### 4.1.2 Weiterführende Schule

Im weiterführenden Bereich sind fast alle Schulen Offene oder Gebundene Ganztage Schulen. Nur das Carl-Jacob-Burkhardt-Gymnasium hat diesen Status derzeit nicht. Das Angebot der weiterführenden Schulen erfolgt unter Einbindung von Kooperationspartnern. Auch für diese Altersgruppe gibt es ein breites, altersgerechtes Angebot. Im Offenen Ganztage erfolgen unter



anderem Kooperationen mit Jugendzentren und Schulsozialarbeit. Bei den Schulen mit Offenem Ganzttag wird das Angebot vor allem in den Klassenstufen 5 bis 7 genutzt.

Im Schuljahr 2022/23 werden an der Albert-Schweitzer-Schule, der St. Jürgen GGemS und der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule Schülerclubs für die Klassenstufen 5 und 6 mit jeweils 25 Betreuungsplätzen gefördert.

#### **4.1.3 Förderzentrum**

Alle Förderzentren bieten Angebote der Offenen Ganzttagsschule mit verschiedenen AGs an. An der Maria-Montessori-Schule findet seit dem Schuljahr 2020/21 integriert in den Ganzttag ein verlässliches Schulkindbetreuungsangebot statt. Im Schuljahr 2022/23 ist ein Ausbau der verlässlichen Schulkindbetreuung an den Standorten Schule Wilhelmshöhe und Matthias-Leithoff-Schule erfolgt. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 2 weiter evaluiert und der Bedarf überprüft.

#### **4.2 Integration im Ganzttag: Förderbedarf und Deutsch als Zweitsprache**

Auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule sollen weit möglichst am Nachmittagsangebot der Schulen teilnehmen können. 3 % der Kinder in der Schulkindbetreuung bzw. dem Ganzttagsangebot haben einen Förderbedarf – bei einem Anteil von 5 % Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf in der Grundschule. An 7 Grundschulstandorten werden am Nachmittag Soziale Gruppen angeboten, die Kinder mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf betreuen. Die Betreuung erfolgt als separate Gruppe oder innerhalb des regulären Nachmittagsangebots durch spezielle Betreuungskräfte. In den weiterführenden Schulen nimmt in der Sekundarstufe I ungefähr die Hälfte der Förderschüler:innen an Ganzttagsangeboten teil.

Für Kinder, die die deutsche Sprache neu lernen, bietet der Ganzttag eine gute Möglichkeit, die Sprache im gemeinsamen Spiel anzuwenden. Zahlreiche Kinder aus der Basisstufe „Deutsch als Zweitsprache“ nehmen am Nachmittagsangebot teil.

#### **4.3 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote**

Nachfolgend sind die Betreuungsangebote der einzelnen Schulen aufgeführt. Beim Offenen Ganzttag werden in der Statistik die teilnehmenden Kinder der eigenen Schule und diese nur einmal gezählt. (Besucht ein Kind z.B. 3 AGs, so wird seine Teilnahme am Ganzttag nur einmal und nicht dreimal gezählt.) Die gebundenen und teilgebundenen Schulen werden in dieser Liste mit allen anderen Schulen gemeinsam dargestellt.

Kinder, die den Offenen Ganzttag nutzen, können auch gleichzeitig in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sein und umgekehrt.



Tabelle 18: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagsschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkinderbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 - Innenstadt									
01 - Innenstadt	Berend-Schröder-Schule	FöZ	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Sportverein LT - Segelverein LKV - Gemeinnützige Musikschule - movement family e.V.	-		12		21
01 - Innenstadt	Johanneum zu Lübeck	Gym.	CVJM	- Schachteam Patefacto - Lübecker Rudergesellschaft			612		35
01 - Innenstadt	Marienschule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Lübecker Kanu- und Segelverein e.V. - Lübecker Turnerschaft - SV Viktoria 08	138 (61%)	175		224	
01 - Innenstadt	Ernestinenschule	Gym.	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marienschule und Emanuel-Geibel-GemS			197		31



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 - Innenstadt	Katharineum zu Lübeck	Gym.	Diakonie Nord Nord Ost	- Kulturmark - Bund der Freunde - Katharineum-Ruderriege (KRR)			436		36
01 - Innenstadt	Dom-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH		132 (66%)	93		13	
01 - Innenstadt	Emanuel-Geibel-Schule	GemS	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien- und Ernestinenschule			66		25
01 - Innenstadt	Oberschule zum Dom	Gym.	IN VIA e.V.	- Offener Kanal Lübeck - Offener Kanal Kiel - Lübecker Yacht-Club - Tierheim Lübeck - Leichtathletik Verband SH - LRG - LRSV			382		32
02 - St. Jürgen									
02 - St. Jürgen	Kaland-Schule	GS	Betreuungsband Kaland-Schule gGmbH	- Sportvereine	280 (77%)	304		25	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
02 - St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	GS	Integrative	- AWO SH gGmbH - Schachschule Weiss - Kita im Bildungshaus / UKSH - Musik- und Kunstschule - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Ringstedtenhof - MTV Lübeck - JuniorCampus TH Lübeck - Hanse-Obst e.V. - Exeo e.V. - Sternwarte	240 (88%)	252		13	
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	GS	CVJM	- Ringstedtenhof - Musik- und Kunstschule - Musikschule - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - MTV Lübeck - TuS Lübeck - Schachschule Weiss	190 (60%)	235		17	
02 - St. Jürgen	Außenstelle Schule Wulfsdorf	GS	Elterninitiative	- Gitarre Grenzenlos	29 (83%)	39		5	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
			zeiten der Grundschule Wulfsdorf e.V.						
02 - St. Jürgen	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Betreute Grundschule	- MTV - Katholische Familienbildungsstätte - Schachschule Weiss - Schwimmhalle Ziegelstraße - Karateschule Sei-Do	149 (75%)	369	43	18	7
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Turnerschaft - Schachverein Lübeck - Ringstedtenhof - LBV Phönix - MTV Lübeck - Kirchenmusik St. Aegidien	246 (66%)	117		16	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule Außenstelle Niederbüssau	GS	Schul- und Förderverein Betreute Grundschule Niederbüssau e.V.	- SV Kronsforde	59 (69%)	39		3	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
03 - Moisling									
03 - Moisling	Heinrich-Mann-Schule	GGemS	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Freizeitzentrum Moisling - Rot-Weiß Moisling - Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck	95 (51%)	32	66	8	9
03 - Moisling	Astrid-Lindgren-Schule	FöZ	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Sonntagsdialoge e.V. - Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Freizeitzentrum Moisling („Lounge“) - Rotary Club Lübeck Holstentor	-	0	40	0	5
03 - Moisling	Mühlengeweg-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Lübecker Musikschule	74 (41%)	73		10	
03 - Moisling	Schule Niendorf	GS	IN VIA e.V.	- Junior Campus TH Lübeck - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule	61 (74%)	50		4	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
04 - Buntekuh									
04 - Buntekuh	Baltic-Schule	GGem SmO (geb. Ganztagschule in der GemSmO)	Kinder-Wege gGmbH	- Bauspielplatz Buntekuh - Jugendzentrum Der Laden (AWO) - Lübecker Musikschule - Kreishandball Verein - Tontalente e.V.	170 (66%)	83	384	4	30
04 - Buntekuh	Grundschule am Koggenweg	GS	Schulverein	- Lübecker Musikschule - Schachschule Weiss - VHS Lübeck	222 (80%)	253		16	
05 - St. Lorenz Süd									
05 - St. Lorenz Süd	Bughagen-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule - Holstentor GemS	151 (79%)	163		7	
05 - St. Lorenz Süd	Luther-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer e.V. - Lübecker Schachverein von 1873 e.V. - Kreishandballverband Lübeck e.V.	141 (65%)	142		15	





Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
					Grundschule (Anteil betreuter Kinder)				
				- ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V.					
05 - St. Lorenz Süd	Holstentor-Gemeinschaftsschule	GemS (teilgebunden)	Kinder-Wege gGmbH	- Kinder- und Jugendtreff Dorne62 - Kanu-Club Lübeck - Kanu- und Segelsportverein e. V. - Lübecker Jugendring - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - VfB Lübeck - Luther-Melanchton-Gemeinde			219		25
05 St. Lorenz Süd	Johannes-Prassek-Schule, Träger: JPS gGmbH (Kinder-Wege gGmbH, Bernostiftung)	GS (priv.)	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Schachverein - Tierheim Lübeck	67 (70%)	69		5	
05 - St. Lorenz Nord									
06 - St. Lorenz Nord	Schule Tremser Teich	GGemS	Maltenser Hilfsdienst gGmbH	- Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk - VfL Vorwerk	150 (60%)	205	168	15	16



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagsschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Schule Wilhelmshöhe	FöZ	WOGT Wilhelmshöhe Offener Ganztag	- Judo Wancke - Musik und Kunstschule Lübeck - Bowling World - Tanzschule Frank - Lübecker Reitverein	-	37	Sek I Kl. 5-9: 25; AVK: 10	37	
06 - St. Lorenz Nord	Gotthard-Kühl-Schule	GGemS	Malteser Hilfsdienst e.V.	- LT Tischtennis - Tontalente e.V. - Hanseobst e.V. - Taekwondo Lübeck e.V.	125 (59%)	123	28	7	5
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Schönböcken	GS	Kinder-Wege gGmbH		97 (88%)	65		6	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Falkenfeld	GS	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	- Flechtwerk Falkenfeld - Movement Family e.V.	117 (72%)	75		5	
06 - St. Lorenz Nord	Julius-Leber-Schule	GGemS	INVIA e.V.; AWO		73 (57%)	72	55	5	11
06 - St. Lorenz Nord	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gym.	(keine Offene Ganztagschule)						



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
06 - St. Lorenz Nord	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Deutscher Kinder-schutz-bund, Orts-verband Lübeck e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V.</li> <li>- ATSV Stockelsdorf</li> <li>- TTC Victoria 60</li> <li>- Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen</li> <li>- Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde</li> <li>- Projekt Kultur für Kinder der Michael-Haukohl-Stiftung</li> </ul>	211 (79%)	133		19	
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Groß Steinrade	GS	Kinder-Wege gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beruf und Kind</li> <li>- Grundschule Schönböcken</li> <li>- Paul-Gerhardt-Schule</li> <li>- Dorfgemeinschaft Steinrade</li> <li>- Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade</li> <li>- Sportverein FC Dornbreite</li> </ul>	84 (91%)	52		5	
06 - St. Lorenz Nord	Pestalozzi-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen</li> <li>- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V.</li> <li>- Schachschule</li> <li>- Kreishandball-</li> </ul>	223 (73%)	228		14	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindebetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				verband - Kulturtafel					
07 - St. Gertrud									
07 - St. Gertrud	Geschwister-Prenski-Schule	GemS (geb. Ganztagschule)		- Jugendzentrum Burgtor - Lübecker Rudergesellschaft - BIE Aerospace Systems - Malteser Hilfsdienst e.V. - Johanniter Unfallhilfe - Musik- und Kunstschule - E-Punkt			573		55



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindebetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
07 - St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	GGemS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baufirma Schütt</li> <li>- Musikhochschule Lübeck</li> <li>- Eichholz aktiv</li> <li>- Handwerkskammer HL</li> <li>- Berufsinformationszentrum</li> <li>- IHK</li> <li>- Eichholzer SV</li> <li>- Bockholt KG</li> <li>- Junge – Die Bäckerei</li> <li>- JUZE Dieselstr.</li> <li>- Dräger</li> <li>- Haaker</li> <li>- Persohn</li> <li>- R + S Solutions</li> <li>- TUS Lübeck</li> <li>- Creative Dance Studio</li> <li>- Tontalente e.V.</li> <li>- Tanz Zentrum Zamblé</li> </ul>	121 (57%)	92	32	Grundschule: 4 ; Grundschule und Sek I: 8	
07 - St. Gertrud	Grundschule Eichholz	GS	Kinder-Wege gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eichholz aktiv</li> <li>- JUZE Dieselstr.</li> <li>- Eichholzer SV</li> <li>- Tontalente e.V.</li> <li>- Tierschutz Lübeck u.U. e.V.</li> </ul>	137 (68%)	143		8	
07 - St. Gertrud	Schule Lauerholz	GS	Sprungtuch e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lübeck 1876 e.V.</li> <li>- Musik- und Kunstschule</li> </ul>	263 (78%)	305		17	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				Lübeck - Schachschule Weiss - Kirchengemeinde St. Stephanus - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - ProKids - Ganz stark - Sprungtuch e.V.					
07 - St. Gertrud	Maria-Montessori-Schule	FöZ	mixed-pickles e.V.	- Roter Stern / Fußballclub - Tontalente e.V. - Tierheim Lübeck - creativ dance Studio - Hanse-Obst e.V. - Theaterpädagog:innen Mixed pickles e.V.	15 (38%)	22	27	12	
07 - St. Gertrud	Schule Marli	GS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Landwege - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kirchengemeinde St. Thomas/ Auferstehung	137 (68%)	140		2	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindebetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
07 - St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	GGemS	Kinder-Wege gGmbH	- TUS Lübeck - Marli GmbH	105 (66%)	122	50	18	16
07 - St. Gertrud	Thomas-Mann-Schule	Gym.	Schulverein der Thomas-Mann-Schule				235		22
07 - St. Gertrud	Schule am Stadtpark	GS	Kinder-Wege gGmbH	- SV Viktoria 08 Lübeck - Schachschule Frohberg - Sportverein 1876	178 (87%)	176		7	
08 - Schlutup									
08 - Schlutup	Willy-Brandt-Schule	GGemS (geb. Ganztagschule)	Kinder-HafengUG	- AWO-Zollhaus - Hanse-Obst e.V. - Familienzentrum	105 (57%)	115	231	6	30
09 - Kücknitz									
09 - Kücknitz	Schule Roter Hahn	GS	Trägerverbund: Diakonie Nord Nord Ost und Bauspielplatz	- TSV Kücknitz - JUZE Kücknitz - Integrative Medienwerkstatt	165 (67%)	170		29	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
09 - Kücknitz	Matthias-Leithoff-Schule	FöZ	Diakonie Nord Nord Ost	- Shin-Woo-Kampfsportschule	-	74		19	
09 - Kücknitz	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Kids-corner gUG		98 (60%)	115	108	6	17
09 - Kücknitz	Trave-Gymnasium	Gym.	Kids-corner gUG	- Trave-Grund- und GemS - JUZE Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - Segler-Verein Trave			119		27
09 - Kücknitz	Rangenberg-Schule	GS	SKBR e.V.	- English for Kids	97 (77%)	102		8	
09 - Kücknitz	Grundschule Utkiek	GS	Diakonie Nord Nord Ost	- Sprungtuch e.V. - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Junior Campus TH Lübeck - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Polizei Kücknitz - Förderverein „Kücknitzer Jugend“ e.V. - Kitas der Umgebung - Trave-Gymnasium	88 (60%)	130		15	





Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Schulverein Schule Utkiek - 123musik					
10 - Travemünde									
10 - Travemünde	Stadtschule Travemünde	GS	Haus der Jugend	- TSV Travemünde - Ehrenamtliche Helfer:innen für die Hausaufgabenhilfe DaZ - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Freiwillige Feuerwehr Travemünde - Kirchengemeinde St. Lorenz - Ostseestation Priwall - Forschendes Lernen - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kitas in Travemünde und Umgebung - Jugendverkehrsschule - Sprungtuch e.V. - Offener Kanal Lübeck	160 (73%)	165		16	



Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztagnutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
10 - Travemünde	Schule am Meer	GGemS	Kinderschutz Bund (OH)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillige Feuerwehr</li> <li>- TSV Travemünde</li> <li>- Ehrenamtler:innen</li> <li>- Haus der Jugend</li> <li>- Kitas in Travemünde</li> <li>- Familienzentrum</li> <li>- Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V.</li> <li>- Kindersprint e.V.</li> <li>- Gemüse-Ackerdemie</li> <li>- Spielen macht Schule</li> <li>- Klangkids</li> <li>- Lübeck Travemünde Golfclub (LTGK)</li> <li>- Travemünder THC (TTHC)</li> </ul>	70 (72%)	74	44	4	3



## 5. Integration

Das folgende Kapitel bezieht sich auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf. 8,3 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt (Vorjahr 7,9 %). Diese Schüler:innen weisen verschiedene Förderbedarfe auf. Folgende Förderschwerpunkte werden unterschieden (vgl. z.B. die Broschüre „Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein“ des IQSH oder den Bericht Schulische Bildung in Schleswig-Holstein 2017 des Ministeriums für Schule und Berufsbildung):

- **Förderschwerpunkt Lernen:** Schüler:innen, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt „Lernen“ vermutet wird, werden in der Eingangsphase der Grundschule präventiv gefördert. Ein sonderpädagogisches Gutachten für den Förderbedarf Lernen wird in der Regel frühestens am Ende der Eingangsphase erstellt. Liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, werden diese Schüler:innen weiterhin und auch nach dem Übergang in die weiterführende Schule überwiegend inklusiv beschult. In den Förderzentren mit Schwerpunkt „Lernen“, die eigene Schüler:innen unterrichten, gibt es in der Regel nur Sekundarstufenklassen.  
Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie festgelegten Ziele ihres Förderplans sowie der von der obersten Schulaufsichtsbehörde im Rahmen des Lehrplans sonderpädagogische Förderung empfohlenen Kriterien den Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen. In jedem Jahr erreicht eine Anzahl von Schüler:innen mit dem Förderbedarf Lernen in der inklusiven Beschulung an der Gemeinschaftsschule den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss ESA. Der Förderbedarf entfällt und sie erhalten ein reguläres Abschlusszeugnis.
- **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:** Der überwiegende Teil der Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird in Förderzentren mit diesem Schwerpunkt beschult. Diese Schüler:innen sind in der Regel dauerhaft auf anschauliches und handelndes Lernen angewiesen und benötigen besondere Unterstützung bei sprachlichen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Ausdrucksleistungen. Lübeck weist eine hohe Integrationsrate in diesem Förderschwerpunkt auf: Viele Kinder mit Schwerpunkt geistige Entwicklung besuchen integrativ eine Regelschule.  
Die Schüler:innen des Förderzentrums besuchen dieses in der Regel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und werden in der Werkstufe auf den Übergang von der Schule in die Arbeit vorbereitet. Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie in ihrem Förderplan festgelegten Ziele und nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht den Abschluss im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dieser wird allerdings in einigen Statistiken nicht als Abschluss gezählt.
- **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung:** Die inklusive Beschulung von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ ist häufig bei zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung hat die Aufgabe, Schüler:innen zu unterrichten und zu erziehen, die unabhängig vom Grad ihrer Behinderung einen so umfangreichen sonderpädagogischen und therapeutischen Förderbedarf haben, dass sie mit den Mitteln einer anderen Schule nicht gefördert werden können. Viele Eltern wählen für ihr Kind mit diesem Förderbedarf das Förderzentrum Matthias-Leithoff-Schule, weil sie die gute Unterstützung in Kleingruppen der Inklusion vorziehen. Diese Lübecker Schule nimmt auch Schüler:innen mit dem Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung aus den



Nachbarkreisen auf. Sie ist das größte Förderzentrum körperlich-motorische Entwicklung in Schleswig-Holstein. Das Förderzentrum kann die Aufgaben der Grundschule, der Gemeinschaftsschule oder der Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung erfüllen.

- **Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung:** Das Hauptziel der Förderung in diesem Schwerpunkt ist der Erwerb und die Stärkung emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Schüler:innen, bei denen ein Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung vermutet wird, werden in der allgemeinbildenden Schule präventiv bzw. integrativ gefördert. In Lübeck bieten 5 Standorte Lerngruppen Erziehungshilfe (LEH) an, an den Förderzentren gibt es zwei LEHs für Schüler:innen weiterführender Schulen sowie die „Tigerklasse“ für noch nicht regulär beschulbare Kinder der ersten Klasse. Punktuell können Förderzentren Schüler:innen in temporären Maßnahmen unterstützen, ohne das Ziel der inklusiven Beschulung aufzugeben. So gibt es in Lübeck die LEHs für 5 bis 7 an den beiden Förderzentren Berend-Schröder-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit je 6 Plätzen und die Maßnahme „TALENT“ im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn mit 8 Plätzen.
- **Förderschwerpunkt Autismus:** Autismus äußert sich in qualitativ abweichenden Kompetenzen in der Kommunikation und der sozialen Interaktion. Bei Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Autismus ist eine inklusive Beschulung bei häufig zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Die allgemeinbildenden Schulen werden dabei durch spezialisierte Lehrkräfte eines zum 01.08.2020 eingerichteten Landesförderzentrums unterstützt.
- **Förderschwerpunkt Sprache:** Der Schwerpunkt ist vorgesehen für Schüler:innen mit nicht altersgemäß entwickelter Sprachkompetenz und Problemen, den sprachlichen Anforderungen des Unterrichts zu folgen beziehungsweise sich sprachlich korrekt und verständlich auszudrücken (Schwierigkeiten im Sprachverständnis, in der Aussprache, im Grammatikerwerb oder im Bereich der kommunikativen Handlungskompetenz). Schüler:innen in der Eingangsphase der Grundschule mit Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Sprache werden in der Eingangsphase präventiv gefördert. Wenn sie einen massiven Sprachheilförderbedarf aufweisen, können die Schüler:innen mit dem Einverständnis der Eltern in eine der beiden Grundschulen mit Sprachheilintensivklasse aufgenommen werden.
- **Förderschwerpunkt Hören:** Überall dort, wo die entsprechenden Rahmenbedingungen bestehen oder eingerichtet werden können, werden Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Hören inklusiv unterrichtet. Es erfolgt Unterstützung durch das Landesförderzentrum Hören.
- **Förderschwerpunkt Sehen:** Diese Schüler:innen werden integrativ beschult. Die Lehrkräfte des Landesförderzentrums „Sehen“ sind landesweit beratend und unterstützend tätig und helfen den Schulen dabei, die Rahmenbedingungen für Sehgeschädigte aufzubauen. Ergänzend wird ein Kurssystem angeboten, um besondere Lerninhalte zu vermitteln und Peer-Group-Erfahrungen zu ermöglichen.
- **Förderschwerpunkt Dauerhaft Kranke:** Unter diesen Förderschwerpunkt fallen Schüler:innen, die dauerhaft oder wiederkehrend erkrankt sind und am Krankenhausunterricht teilnehmen. Diese Schüler:innen behalten ein Schulverhältnis mit der Schule, die sie vor ihrer Krankheit besucht haben.



## 5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

Die Zahl der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf ist gestiegen. 8,3 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt. Die folgende Tabelle zeigt die Zahl und den Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Außerdem ist dargestellt, ob sie am Förderzentrum oder integrativ in der Regelschule beschult werden.

Tabelle 19: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

	Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an allen Schüler:innen (gerundet)
Regelschule	1.123	67%	5,5%
Förderzentrum	555	33%	2,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>1.678</b>	<b>100%</b>	<b>8,3%</b>

In Regelschulen werden 67 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult. In den Regelschulen besteht somit bei einem Anteil von 5,5 % Schüler:innen Förderbedarf. An den Förderzentren werden 33 % aller Förderschüler:innen beschult. Dies sind 2,7 % aller Lübecker Schüler:innen. Der Anteil der Schüler:innen mit Förderbedarf, die das Förderzentrum besuchen und nicht integrativ beschult werden, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, nachdem er in den Vorjahren gestiegen war (2021: 34 %; 2020: 32 %; 2019: 30 %). Die absoluten Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck steigen seit einigen Jahren allerdings wieder. Dies betrifft besonders die Zentren für Geistige Entwicklung sowie für Lernen / emotionale und soziale Entwicklung (s. Kap. 9.2).

Bei mehr als der Hälfte der Schüler:innen der Förderzentren steht der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Vordergrund. Ein Teil von ihnen besucht ein Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung, da in beiden Bereichen Förderbedarf vorliegt. 24 % der Förderschüler:innen besuchen den Schwerpunkt Lernen, 18 % haben einen körperlich-motorischen Förderschwerpunkt und 5 % den Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung. Die Verteilung auf die Schwerpunkte entspricht ungefähr dem Vorjahr.

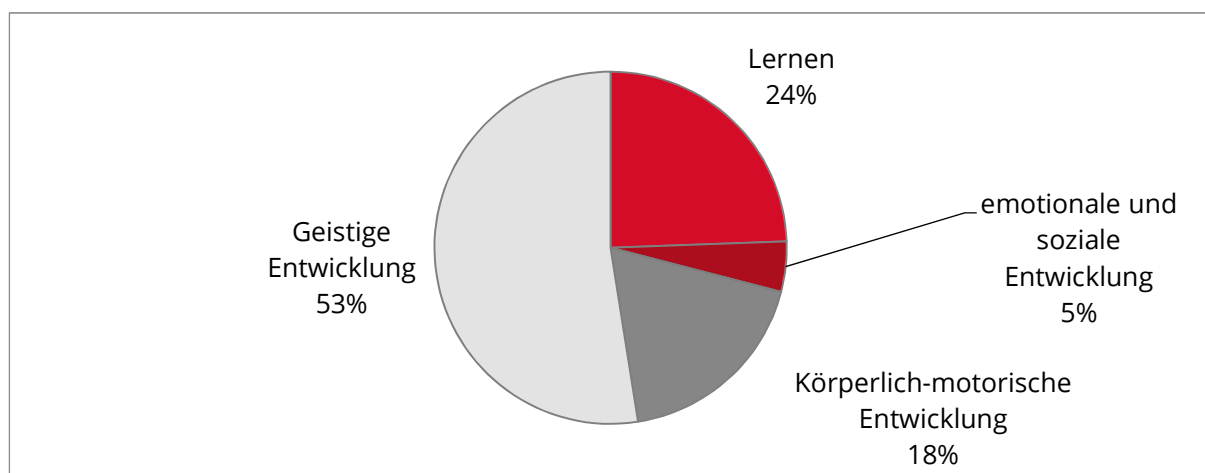


Abbildung 13: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte



In den letzten Jahrzehnten wurden immer mehr Schüler:innen in die Regelschulen integriert. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen oder Soziale und emotionale Entwicklung besuchen deutlich seltener ein Förderzentrum als vor 20 oder 30 Jahren (vgl. Kap. 9). Die Kinder und Jugendlichen, die heutzutage das Förderzentrum besuchen, können in der Regel nicht oder nur mit massiver Unterstützung integrativ beschult werden. Der Großteil der Schüler:innen am Förderzentrum hat Förderbedarf in der geistigen und / oder körperlich-motorischen Entwicklung. Auch Kinder mit anderen Förderschwerpunkten benötigen teilweise Unterstützung, die in der Regelschule schwer möglich ist. Dazu gehören neben der schulischen Ausstattung mit entsprechenden Räumen und Hilfsmitteln auch personelle Ressourcen. Die nun leicht steigende Zahl der Schüler:innen an den Förderzentren kann daher ein Indikator dafür sein, dass das Förderzentrum für diese Kinder und Jugendlichen im individuellen Fall als geeigneterer Ort angesehen wird als die Regelschule.

Grundsätzlich steigende Zahlen können aber auch ein Anzeichen dafür sein, dass mehr Kinder einen Förderbedarf aufweisen, beispielsweise durch eine Zunahme Frühgeborener mit entsprechenden Entwicklungsrückständen oder durch ungünstige Aufwuchsbedingungen, die eine Zunahme emotionaler und sozialer Auffälligkeiten bedingen. Eine weitere Ursache kann sein, dass Förderbedarfe häufiger festgestellt werden, da früher und breiter auf Unterstützungsbedarf geachtet wird und in den Einrichtungen eine höhere Kompetenz besteht. Bestimmte Maßnahmen sind an eine vorherige Feststellung des Förderbedarfes gebunden, so dass diese auch eine entsprechende Diagnostik bedingen.

## **5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule**

### **5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule**

5 % der Grundschüler:innen haben einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf. In der Grundschule werden vor allem Kinder mit Förderbedarf Lernen integriert. Diese machen zusammen 40 % der Förderkinder aus. Des Weiteren werden insbesondere Kinder mit Förderbedarf Soziale und emotionale Entwicklung beschult (20 %). Hierunter sind auch die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH). 3 % der Schüler:innen werden wegen Autismus gefördert. 8 % werden mit Förderbedarf Sprache integriert. Die Zahlen enthalten auch Kinder, die eine der beiden an Regelschulen angesiedelten Sprachheilintensivklassen besuchen. 16 % der Kinder in der Grundschule weisen einen Förderbedarf Geistige Entwicklung auf. Ähnlich hoch wie im Vorjahr ist der Anteil der Kinder mit körperlicher Einschränkung (körperlich-motorische Entwicklung, Hören oder Sehen sowie chronischer Erkrankung), er liegt bei 11 %.

Die folgende Abbildung stellt die Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen dar.



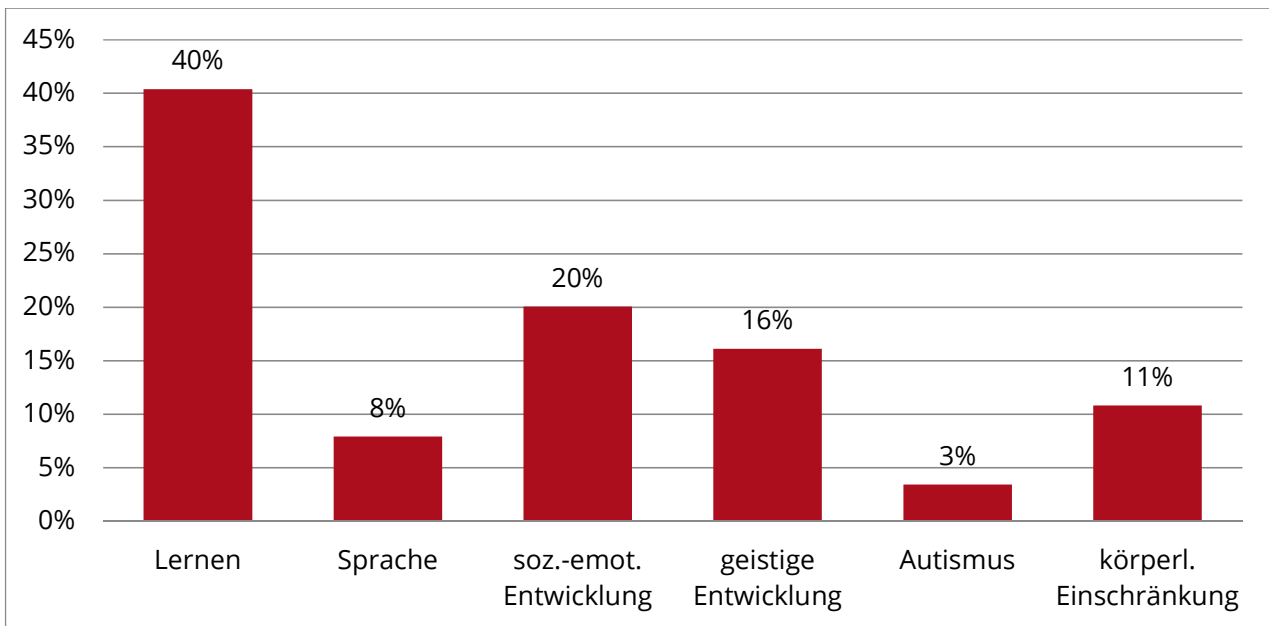


Abbildung 14: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt (Summe der Werte durch Rundung ungleich 100%)

### 5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule

In den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien besitzen 6 % der Schüler:innen einen sonderpädagogischen Förderbedarf. In den weiterführenden Schulen hat dabei deutlich mehr als die Hälfte der Integrationsschüler:innen Förderbedarf im Bereich Lernen. Einen wesentlichen Anteil machen auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung aus (17 %). 9 % haben die Diagnose Autismus, 7 % Förderbedarf Geistige Entwicklung und 5 % eine körperliche Einschränkung (Förderbedarf Körperlich-motorische Entwicklung, Hören, Sehen oder eine chronische Erkrankung). Ein großer Teil dieser Schüler:innen besucht auch die Nachmittagsangebote der Schulen.

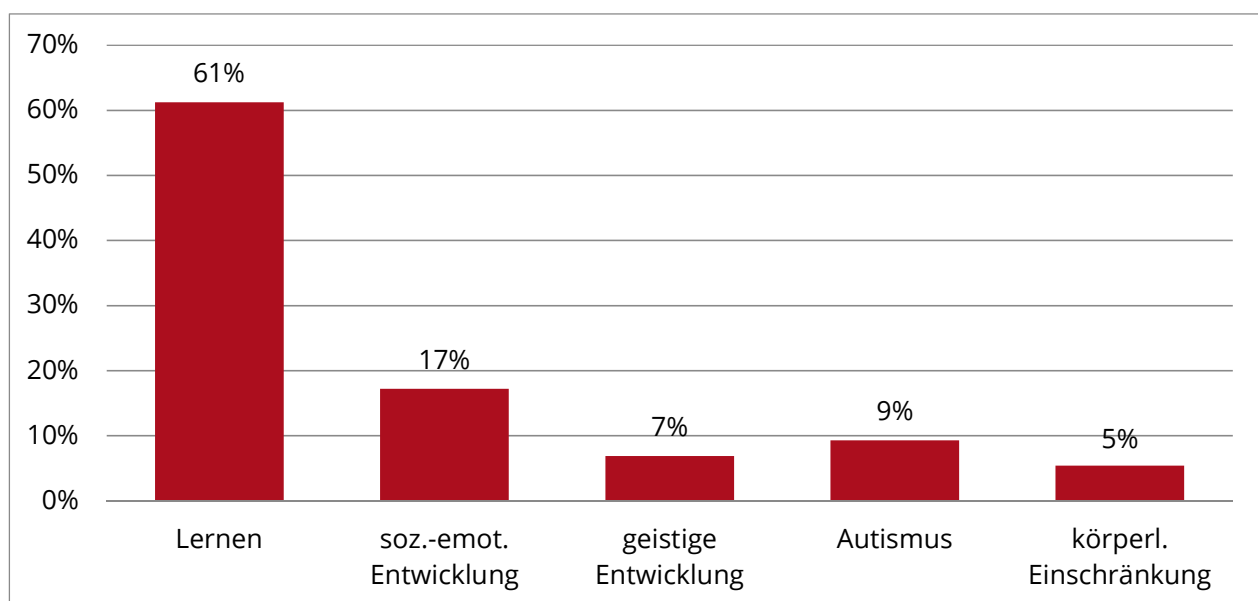


Abbildung 15: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt



Die Verteilung der Förderschüler:innen auf die Schulformen unterscheidet sich stark:

Gemeinschaftsschulen haben in der Schülerschaft 10 % Förderschüler:innen. Diese haben vor allem Schwierigkeiten beim Lernen: Schüler:innen mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung machen 65 % bzw. 7 % der Integrationsschüler:innen aus. 17 % der Integrationsschüler:innen an Gemeinschaftsschulen besitzen einen Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, 6 % weisen eine Autismus-Diagnose auf. Der Anteil der Schüler:innen mit körperlicher Einschränkung ist gering (inkl. Sehen und Hören, 5 %).

An den Gymnasien weist nur 1 % der Schülerschaft einen Förderbedarf auf. Gymnasien integrieren insbesondere Kinder und Jugendliche mit Autismus (66 % der Integrationsschüler:innen am Gymnasium). 22 % der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf am Gymnasium hat im aktuellen Schuljahr als Hauptförderschwerpunkt eine körperliche Einschränkung (inkl. Sehen und Hören). 13 % haben Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (Vorjahr 14 %).

## **6. Schulabschlüsse**

### **6.1 Entwicklung der Abschlüsse**

Insgesamt sind die Anteile höherer Abschlüsse gesunken (41 % Hochschulreife). Der Anteil der Mittleren Schulabschlüsse lag etwas höher und bei 30 %. Es wurden etwas mehr Erste allgemeinbildende Abschlüsse vergeben (18 % vs. 16 %). 3 % der Abgänger:innen erhielten einen Förderschulabschluss Lernen.

Auffällig ist der deutlich höhere Anteil Abgänger:innen ohne Abschluss über alle Schulformen (7,8 % vs. 4,3 % vs. 6,4 %). Während im letzten Jahr kein/e Jugendliche/r das Gymnasium ohne Abschluss verließ, sind es in diesem Jahr 7 Schüler:innen (1 %), an den Gemeinschaftsschulen 8 % (Vorjahr 4 %) und an den Förderzentren 17 % (Vorjahr 6 %). Vermutlich haben viele im Vorjahr die Möglichkeit genutzt, aufgrund der Sonderregelungen wegen der Coronavirus-Pandemie-Einschränkungen ein Schuljahr zu wiederholen. Ein Teil dieser Jugendlichen ist eventuell nun trotzdem ohne Abschluss von der Schule gegangen, ein anderer Teil hat vermutlich davon profitiert.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abschlusszahlen der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in den letzten Jahren.





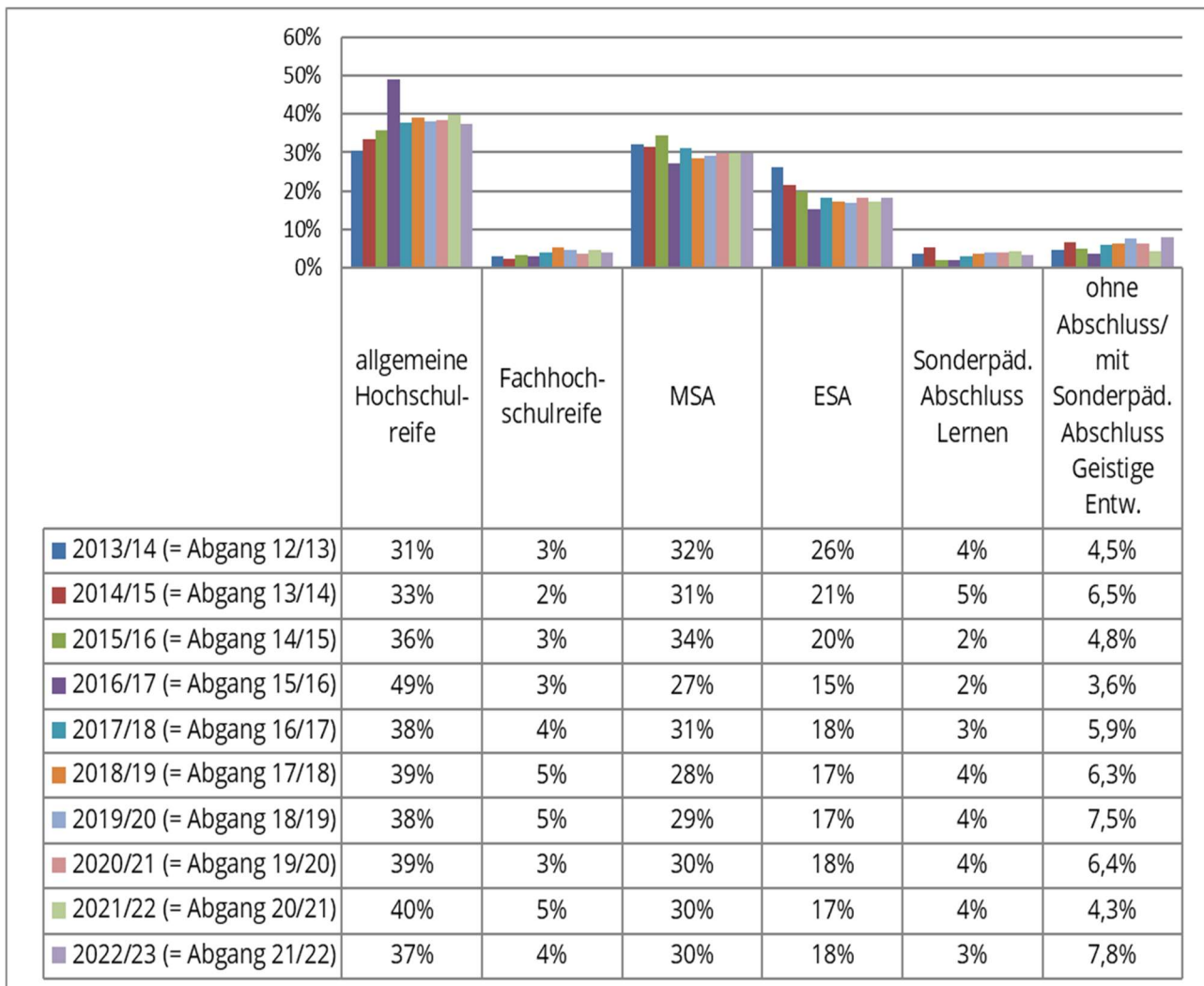


Abbildung 16: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

## 6.2 Geschlecht

Junge Frauen erreichen häufiger höhere Abschlüsse als junge Männer. Das Abitur wurde vor allem von weiblichen Absolvent:innen erworben (55 % wie im Vorjahr). Die Fachhochschulreife wurde in diesem Jahr vor allem von männlichen jungen Erwachsenen erworben (48 % gegenüber 52 % Schülerinnen im Vorjahr). Der Mittlere Schulabschluss und der Erste allgemeinbildenden Schulabschluss (52 %) wurden häufiger von jungen Frauen erworben (54 %). Mit sonderpädagogischem Abschluss L (45 %) oder ohne Abschluss (48 %) verlassen vor allem männliche Jugendliche die Schule. Der Anteil der Schülerinnen ist bei den Abschlüssen geistige Entwicklung gestiegen (49%, Vorjahr 37 %).

## 6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss

Bei den Abgänger:innen ohne Abschluss handelt es sich vor allem um männliche Jugendliche und fast ausschließlich um Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen (oder Förderschüler:innen, die zum Teil auch aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden sind).



Tabelle 20: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen

Schule	Anteil aller Abgänger:innen ohne Abschluss an allen Abgänger:innen						Anteil der Mädchen ohne Abschluss an allen abgehenden Mädchen	
	2016	2017	2018	2019	2020	2021		2022
<b>Albert-Schweitzer-Schule</b>	2,9%	9,2%	5,5%	17,1%	14,3%	5,5%	8,0%	2,9%
<b>Baltic-Schule</b>	2,7%	6,4%	3,4%	5,4%	3,0%	2,2%	3,6%	2,7%
<b>Emanuel-Geibel-Schule</b>	0,0%	4,9%	1,1%	3,7%	4,5%	0,0%	4,5%	0,0%
<b>Geschwister-Prenski-Schule</b>	0,0%	2,9%	0,0%	3,1%	2,7%	1,5%	2,7%	0,0%
<b>Gotthard-Kühl-Schule</b>	5,8%	11,0%	4,5%	10,8%	4,2%	4,7%	8,3%	5,8%
<b>Heinrich-Mann-Schule</b>	5,1%	10,4%	11,9%	9,8%	13,7%	7,3%	9,8%	5,1%
<b>Holstentor-GemS</b>	9,4%	14,5%	6,1%	11,3%	13,9%	6,9%	8,0%	9,4%
<b>Julius-Leber-Schule</b>	14,4%	22,7%	20,0%	24,3%	11,8%	4,3%	21,6%	14,4%
<b>Schule am Meer</b>	22,2%	13,5%	15,9%	11,8%	21,1%	2,0%	10,9%	22,2%
<b>Schule an der Wakenitz</b>	6,5%	4,2%	14,3%	5,2%	2,7%	1,5%	15,9%	6,5%
<b>Schule Tremser Teich</b>	10,0%	5,7%	8,1%	6,3%	7,9%	8,7%	13,9%	10,0%
<b>St. Jürgen GGemS</b>	4,1%	6,1%	7,1%	4,1%	5,8%	4,0%	6,4%	4,1%
<b>Trave GGemS</b>	6,5%	8,7%	10,0%	10,6%	5,0%	5,3%	1,4%	6,5%
<b>Willy-Brandt-Schule</b>	9,8%	1,8%	11,7%	14,1%	14,5%	9,5%	3,2%	9,8%
Gesamt	6,6%	9,0%	7,6%	8,9%	7,7%	4,0%	7,7%	6,6%
GemSmO	2,3%	5,2%	4,0%	4,3%	3,8%	2,5%	4,3%	2,3%
GemSoO	8,5%	10,8%	9,7%	11,5%	9,9%	4,8%	9,6%	8,5%
<b>GGemS Stecknitz</b>		2,2%	4,2%	0,0%	4,3%	4,7%	1,4%	0,0%
<b>Freie Waldorfschule (Regelzweig)</b>		1,6%	0,0%	0,0%	2,5%	5,3%	3,4%	0,0%



An den meisten Schulen ist der Anteil der Mädchen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, gering oder bei null. So haben von allen weiblichen Abgängerinnen nur 6,6 % keinen Abschluss, während 7,7 % aller weiblichen und männlichen Jugendlichen zusammen die Schule ohne Schulabschluss verlassen (s. Tab. 20). Allerdings ist die Quote der Mädchen ohne Schulabschluss an einzelnen Schulen höher als die der Jungen. Wie Tabelle 20 zeigt, gab es an fast allen Gemeinschaftsschulen in den letzten Jahren zeitweise erhöhte Anteile ohne Abschluss. Es wird außerdem deutlich, dass im letzten Jahr an fast allen Schulen nur wenig oder keine Abgänge ohne Abschluss erfolgten, die Abgangsquoten nun aber auf dem Niveau der Vorjahre liegen. Da keine Zunahme der Abgänge ohne Abschluss an den Gemeinschaftsschulen erfolgte, ist zu vermuten, dass diejenigen, die eine Klasse wiederholt haben, die Schule nun größtenteils mit Abschluss verlassen haben. Abbildung 17 verdeutlicht die Entwicklung der Abschlüsse an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in den letzten Jahren. Der Anteil der Abgänge ohne Abschluss ist so hoch wie vor zwei Jahren.

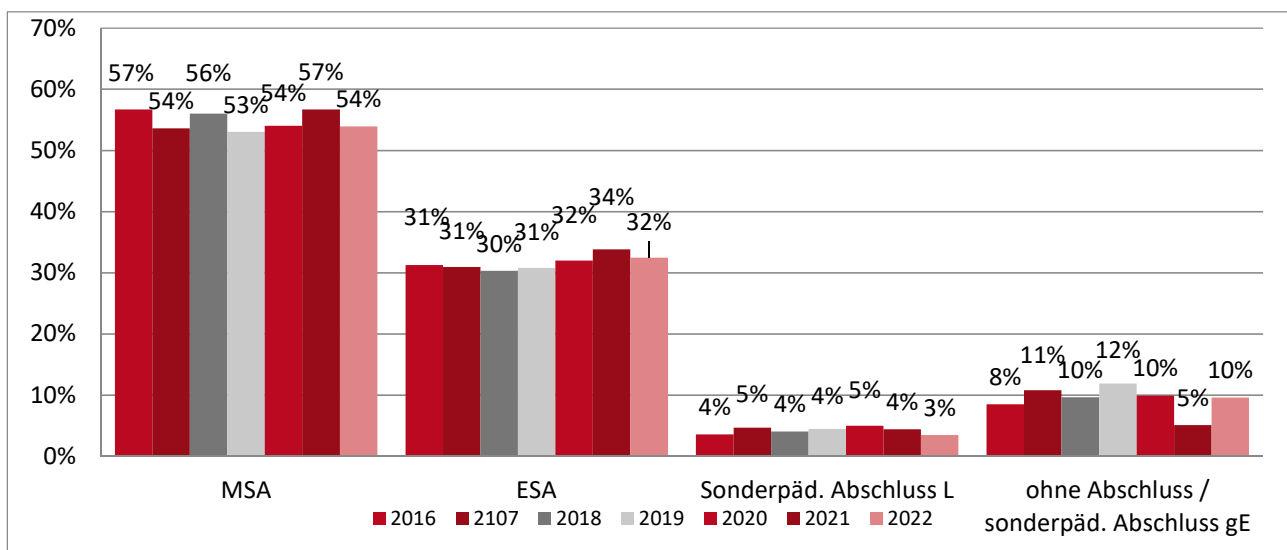


Abbildung 17: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

### Warum gibt es immer wieder Abgänge ohne Abschluss?

Ein nennenswerter Anteil der Jugendlichen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, wechselt an Berufsbildende Schulen. Diese werden als „Abgang ohne Abschluss“ gezählt, auch wenn Sie häufig später an der Berufsschule den Abschluss erreichen.

Die Abgänger:innen ohne Abschluss sind eine heterogene Gruppe. Neben nicht ausreichender Leistungen als Ursache brechen auch Jugendliche die Schule ab, weil sie beispielsweise schwanger sind oder in ihr Heimatland zurückkehren. Für die Bewertung der Zahlen ist wichtig zu wissen, dass die möglichen Gründe für einen Abgang ohne Abschluss komplex sind. Häufig bestehen die Ursachen schon länger (Leistungsprobleme z.T. seit der Grundschule, Klassenwiederholungen, Förderbedarf Lernen, psychische Erkrankungen, Absentismus, fehlende Sprachkenntnisse, fehlende familiäre Unterstützung, Probleme/Erkrankungen im familiären Umfeld). Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote, die jedoch aufgrund der vielschichtigen Probleme nicht immer greifen (können). Ein Rückschluss auf die Qualität der schulischen Arbeit ist daher nicht unbedingt möglich. Einige Schulen kümmern sich besonders um Jugendliche mit Leistungsschwierigkeiten, indem sie z.B. höhere Anteile an Rückläufer:innen der Gymnasien aufnehmen oder Flex-Klassen bzw. „Praktisches Lernen“ anbieten. Daher ist es nicht auffällig, dass diese Schulen oftmals mehr Jugendliche ohne Abschluss entlassen. Diese Schulen werden u.a. durch das Perspektivschul-Programm des Landes unterstützt.

## 7. Schulsozialarbeit

### 7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote

Schulsozialarbeit ist in der Hansestadt Lübeck an allen Schulformen in den Jahrgängen 1-13 und zum Schuljahr 2022/23 an allen Schulstandorten vertreten. Schulsozialarbeit fördert Schüler:innen in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie in ihrer Lern- und Leistungskompetenz mit dem Ziel, eine Schulkultur zu gestalten, die die Potenzialentfaltung von Schüler:innen durch Wertschätzung und gemeinsames Lernen ermöglicht und Bildungsbenachteiligung verhindert. Schulsozialarbeit ist als eigenständige Leistung der Jugendhilfe 2021 mit § 13a neu in das SGB VIII aufgenommen worden. Sie bildet eine Ergänzung zum schulischen Erziehungsauftrag der Lehrkräfte gemäß § 4 Schulgesetz Schleswig-Holstein. Ziel ist die präventive Förderung der sozialen Kompetenzen und das Angebot von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien.

Seit 2012 hat die Hansestadt Lübeck in mehreren Ausbaustufen die Schulsozialarbeit von vier Vollzeitstellen auf aktuell 30,5 Vollzeitstellen mit derzeit 45 Mitarbeiter:innen ausgebaut. Im Schuljahr 2021/22 wurden 3 Stellen neu eingerichtet und 3 Schulstandorte erstmalig mit Schulsozialarbeit ausgestattet. Die Verteilung der Stellen erfolgt neben den Schüler:innenzahlen sozialdatenbezogen. Über das Bundesaktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wurden der Hansestadt Lübeck über das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit im Umfang von ca. 3,4 Vollzeitstellen, befristet vom 01.10.2021 bis zum 31.12.2022, zur Verfügung gestellt.

In den Monaten Februar bis Juli 2022 wurden 2.680 Schüler:innen im Einzelgespräch beraten und damit mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr unter Corona-Bedingungen. Die Beratung fand anteilig zu etwa 41 % in der Grundschule (Vorjahr 51 %), zu 27 % im 5. und 6. Jahrgang (im Vorjahr 22 %) und zu 31 % in der Mittelstufe (Vorjahr 26 %) statt. In der Oberstufe lag der Anteil bei nur 1 % (Vorjahr 2 %). Die Schüler:innen stellten wie in den Vorjahren mit 58 % die größte Zielgruppe der Beratungstätigkeit dar, gefolgt von der Elternberatung mit ca. 17 %, der Begleitung der Lehrkräfte mit 26 %. In der Einzelberatung wurden vermehrt männliche Schüler beraten (54 %).

Über Gruppenarbeit wurden 5.902 Schüler:innen erreicht. Die meisten Angebote fanden wie im Vorjahr in der Grundschule statt, gefolgt von den Jahrgängen 5 und 6. Gruppenangebote wurden vorwiegend im Bereich Sozialkompetenztraining, Klassenrat, Streitschlichtung und Mobbing durchgeführt.

Im Kalenderjahr 2022 wurden 116 Projekte (Vorjahr: 79 Projekte) über freie Träger durchgeführt. Es wurden ca. 8.200 Schüler:innen erreicht (Vorjahr: ca. 7.000). Hiermit ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr erfolgt. Das Ziel, Schüler:innen beim sozialen Lernen insbesondere nach den Beeinträchtigungen der Corona-Pandemie intensiver zu unterstützen, konnte erreicht werden.

Weitere Informationen können dem Bericht Schulsozialarbeit an allgemein und berufsbildenden Schulen und Förderzentren der Hansestadt Lübeck entnommen werden ([www.luebeck.de/schulsozialarbeit](http://www.luebeck.de/schulsozialarbeit)).



## 7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH)

Die Kooperative Erziehungshilfe (KEH) ist eine multiprofessionelle, schulische Beratungsstelle. Die Sozialpädagog:innen (HL, Bereich Schule und Sport) und Sonderschullehrkräfte (Förderzentrum Berend-Schröder-Schule) der KEH unterstützen Schüler:innen, die in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind. Träger der Beratungsstelle sind das Schulamt (Land) und die Hansestadt Lübeck (Bereich Schule und Sport). Zusätzlich sind pädagogische Mitarbeiter:innen im Rahmen der Landesmittel Schulsozialarbeit über einen freien Träger eingesetzt.

Die Kooperative Erziehungshilfe berät im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe z.B. bei Verhaltensproblemen oder Absentismus mit dem Ziel, gemeinsam eine (schulische) Perspektive zu entwickeln, sowie im Bereich „Übergang Kita/Schule“, um Einschulungskindern einen guten Start zu ermöglichen.

Im Schuljahr 2021/22 war die KEH für 1.172 Kinder zuständig. Circa 60 % der Meldungen der Schüler:innen erfolgte im letzten Schuljahr über die Schulen. Zu circa 40 % meldeten sich im letzten Schuljahr Eltern, Kitas, Jugendamt, KJP-Praxen u.a. direkt bei der KEH.

Die beiden Grafiken Abbildung 18 und 19 zeigen die Geschlechterverteilung und die Verteilung nach Einschulungskindern (Kita), Schüler:innen aus den Grundschulen und Schüler:innen ab Klassenstufe 5.

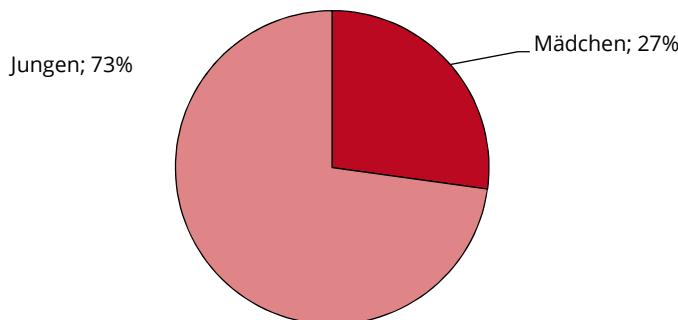


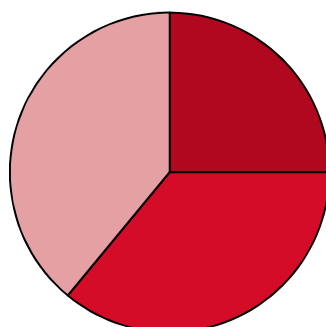
Abbildung 18: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen nach Geschlecht

Wie in den Vorjahren wurden in der KEH vor allem Jungen und männliche Jugendliche begleitet. Fast drei Viertel der betreuten Kinder und Jugendlichen sind männlich. Diese Verteilung deckt sich mit den Daten anderer Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche, (z.B. Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologische Dienste) die in der Regel ebenfalls deutlich häufiger wegen eines Jungen als wegen eines Mädchens kontaktiert werden.

Die KEH betreut eine bedeutende Zahl Kinder bereits im Jahr vor der Einschulung (25 %, s. Abbildung 19). Zu 36 % bzw. 39 % werden Schulkinder aus der Grundschule oder ab der 5. Klasse begleitet. Die Schüler:innen aus den weiterführenden Schulen stammen mehrheitlich aus Gemeinschaftsschulen. Zu einer geringen Anzahl sind dort außerdem Schüler:innen aus den Gymnasien, den freien Schulen (Schulplatzsuche) sowie aus beruflichen Schulen (Übergang Schule/berufliches Schulsystem) vermerkt.



weiterführende Schule;  
39%



Kita; 25%

Grundschule; 36%

Abbildung 19: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen auf Kita sowie Grund- und weiterführende Schule

## 8. Sonderauswertung: Lübecker Bildungsfonds an Schulen<sup>1</sup>

Der Lübecker Bildungsfonds unterstützt auf unbürokratische Weise einkommensschwache Familien, deren Kinder eine Kindertagesstätte, eine Tagespflegeeinrichtung oder eine Schule besuchen. Er hilft bei der Finanzierung von Mittagessen, Arbeitsmaterialien, Musik- und Sportangeboten oder auch Klassenausflügen. Der Fonds wird jährlich mit rund 2 Millionen Euro von den Stiftungen sowie aus städtischen Mitteln gefüllt, das Gesamtvolumen der Gelder für finanzschwache Familien erhöht sich durch das Bildungs- und Teilhabepaket auf etwa 5 Millionen Euro. Die Sozialleistungsträger – das Jobcenter und der Bereich Soziale Sicherung - zahlen jährliche Pauschalen, die alle drei Jahre aufgrund von Echtdatenerhebungen angepasst werden.

### Anzahl geförderter Kinder nach Fördergrundlage

Im Jahr 2018 wurden fast drei Viertel der Kinder und Jugendlichen auf der Grundlage des SGB II unterstützt. Nur 5 % der Geförderten bezogen Asylbewerber:innenleistungen, 2 % erhielten Unterstützung nach SGB XII. Bei 13 % wurde die Bedürftigkeit über den Bezug von Wohngeld, bei 3 % über Kinderzuschlag nachgewiesen. 4 % der Förderungen erfolgten auf freiwilliger Basis, d.h. z.B. bei Familien, deren Einkünfte knapp über der Anspruchsgrenze für Sozialleistungen lagen.

### Wofür wird das Geld ausgegeben?

Fast die Hälfte der Mittel des Bildungsfonds wird genutzt, um Kindern mittags eine warme Mahlzeit in Kita, Hort oder Schule zu ermöglichen (s. Abbildung 20). Mit einem Drittel der Ausgaben wird der Besuch der Schulkindebetreuung oder des Offenen Ganztags unterstützt. Mit durchschnittlich 12 % der Kosten wird Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Klassenfahrten ermöglicht. Im Schnitt 4 % der Gelder gehen in die Bezahlung von Ausflügen mit dem Kindergarten oder der Klasse/Schule. Ein geringer Prozentsatz wird für Arbeitsmaterial der Schulkinder sowie für Verwaltungskosten (wie Kontoführung oder Programmierkosten) verwendet.

<sup>1</sup> Dieser Text ist ein Auschnitt aus der Broschüre „Der Lübecker Bildungsfonds – Teilhabe und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Tagepflege, Kitas und Schule“ (2022).



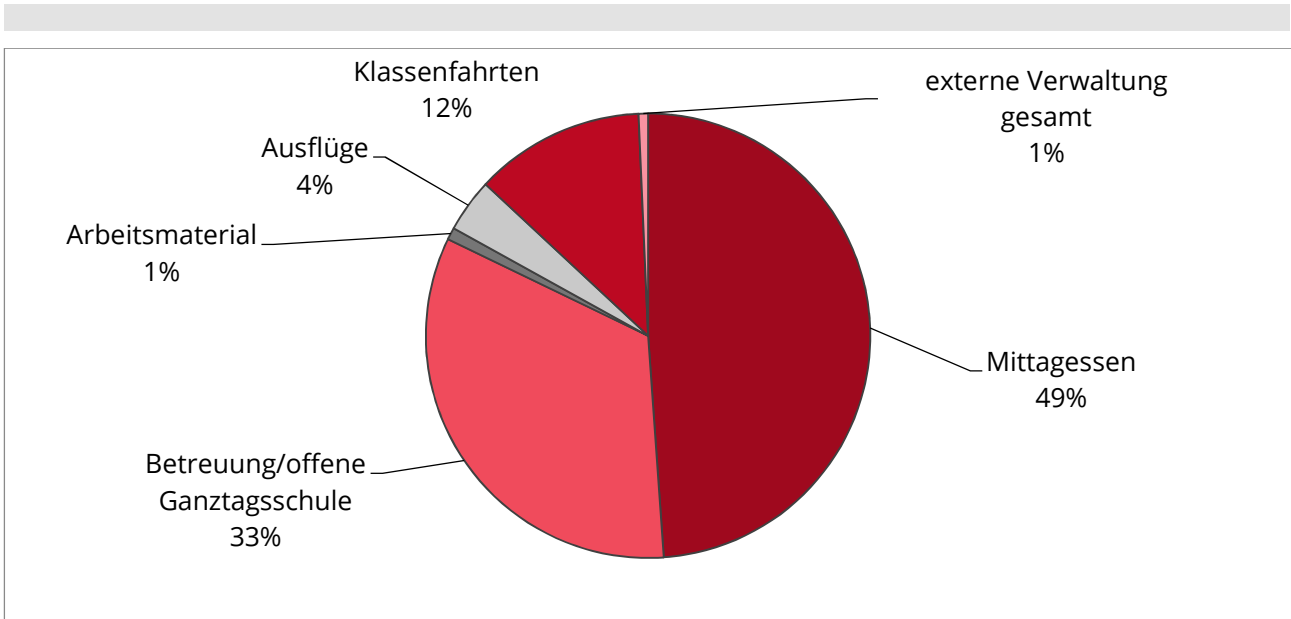
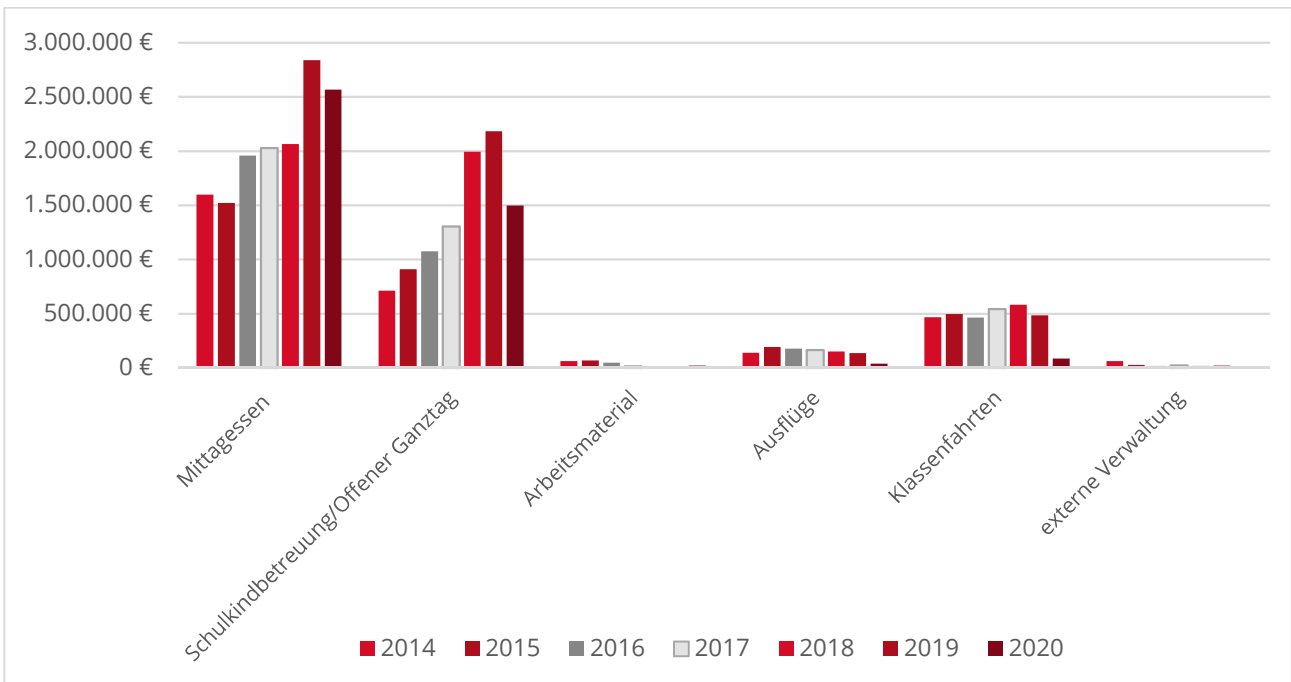


Abbildung 20: Förderinhalt Bildungsfonds 2014 bis 2019

### Wie entwickeln sich die Ausgaben des Bildungsfonds?

Im Schnitt wurden zwischen 2014 und 2019 pro Jahr 4.600.000 € für Bildung und Teilhabe durch den Bildungsfonds gezahlt. Über die Jahre nahm die finanzielle Hilfe durch den Bildungsfonds zu.<sup>2</sup> Vor allem die Ausgaben für Mittagessen und Schulkindbetreuung/Offener Ganztags sind über die Jahre gestiegen (s. Abbildung 21). Dies ist durch steigende Kosten und den Wegfall des 1 Euro-Eigenanteils der Familien bei den Mittagessen ab 2019 sowie den Ausbau des Betreuungsangebots im Ganztags begründet.



<sup>2</sup> Die niedrigeren Ausgaben in 2020 sind den Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie geschuldet: Klassenfahrten und Schulausflüge (wie Theaterbesuche u.ä.) durften nicht stattfinden. Arbeitsgemeinschaften konnten nur begrenzt angeboten werden. Die Schulkindbetreuung und die Kindertagesbetreuung waren größtenteils nur für einen Teil der Kinder geöffnet.



## Förderung in der Schule

Zwischen 2014 und 2020 wurden jährlich im Schnitt 5.091 Kinder und Jugendliche in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen gefördert. Dies sind 17 % der Schüler:innen. Dabei gab es einen Anstieg zum Jahr 2017 hin, danach lagen die Zahlen niedriger. Der Anstieg liegt parallel zum Anstieg der Zahl der Schüler:innen in den Deutsch als Zweitsprache-Klassen, so dass vermutlich in diesen Jahren viele neuzugewanderte Kinder und Jugendliche profitiert haben. Auffällig ist die Verteilung der geförderten Schüler:innen auf die Schulformen (s. Abb. 22). Durchschnittlich 94 % der geförderten Kinder besuchen eine allgemeinbildende Schule. Der Großteil von ihnen besucht eine Grund- oder Gemeinschaftsschule<sup>3</sup>. Im Schnitt wurden dort in den letzten Jahren 31 % der Schüler:innen vom Bildungsfonds gefördert.

Besonders hoch ist der Anteil der geförderten Kinder und Jugendlichen in den Förderzentren. Hier waren es in den letzten Jahren 40 % bis 50 % der Schüler:innen. Diese besuchen vor allem Förderzentren für geistige Entwicklung.

In den Gymnasien nehmen lediglich ca. 6 % der Schüler:innen finanzielle Unterstützung in Anspruch.

Von den Schüler:innen an den Berufsbildenden Schulen werden ungefähr 3 % über den Bildungsfonds gefördert. Allerdings erhalten viele der Berufsschüler:innen bereits Gelder z.B. über eine Ausbildungsvergütung, so dass eine Beantragung in der Schule entfällt. Schulmaterial wird direkt vom Bereich Soziale Sicherung oder dem Jobcenter bewilligt. Zusätzlich erfolgen weniger Klassenfahrten oder Ausflüge als in allgemeinbildenden Schulen und das Mittagessen wird außerhalb der Schule eingenommen.

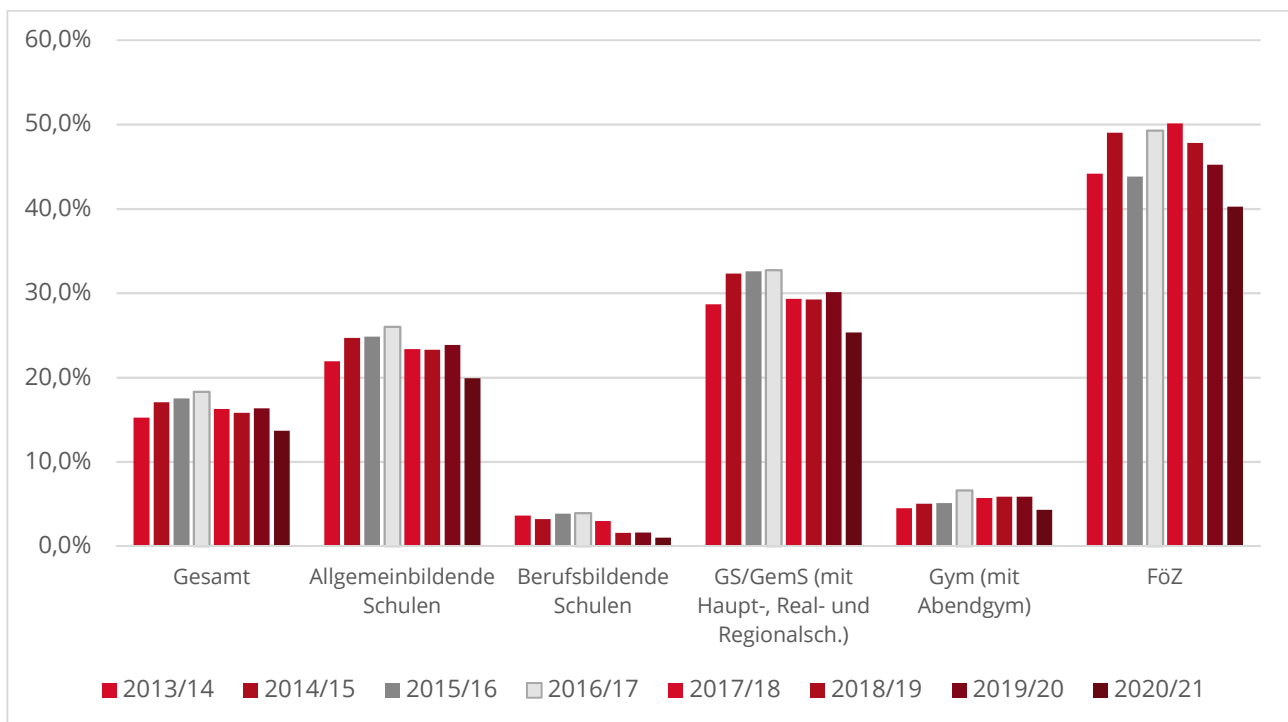


Abbildung 22: Anteile geförderter Schüler:innen je Schulart

<sup>3</sup> Eingerechnet sind auch Schüler:innen der inzwischen ausgelaufenen Haupt-, Real- und Regionalschulen.





## Wie verteilt sich die Förderung auf die Stadtteile und die Einrichtungen?

Gymnasien und Förderzentren verteilen sich ungleichmäßig auf die Stadtteile und beschulen nicht nur Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil. Daher wurden die Bildungsfondsbezüge der Schüler:innen an Grund- sowie Gemeinschaftsschulen ausgewertet (Abbildung 23). Im Schnitt wurden 32 % der Schüler:innen an Grund- und Gemeinschaftsschulen im Jahr 2020 gefördert. Die wenigsten gingen in St. Jürgen, der Innenstadt oder Travemünde zur Schule, die meisten in Moisling, wo knapp 47 % der Schüler:innen an diesen Schulformen gefördert wurden. Auch in St. Lorenz Nord, Buntekuh und Schlutup wurden rund 40 % der Schüler:innen gefördert. Allerdings ist der Anteil der geförderten Schüler:innen an den Schulstandorten innerhalb eines Stadtteils nicht unbedingt gleich hoch, so dass es sich hier um Zahlen zur groben Orientierung handelt. Der Anteil der Kinder, die Bildungsfonds-Leistungen beziehen, schwankt stark zwischen den einzelnen Schulen. So gibt es mehrere Grundschulen, in denen unter 10 % der Kinder Unterstützung erhalten, und andere, in denen es über 60 % oder 70 % sind.

Erwartungsgemäß werden in Schulen in herausfordernden Lagen besonders viele Kinder gefördert. Die Hilfe kommt also in den Stadtteilen, in denen besonders viele Menschen leben, die von Armut (Arbeitslosigkeit, Bezug von Unterstützungsleistungen) betroffen sind, an.

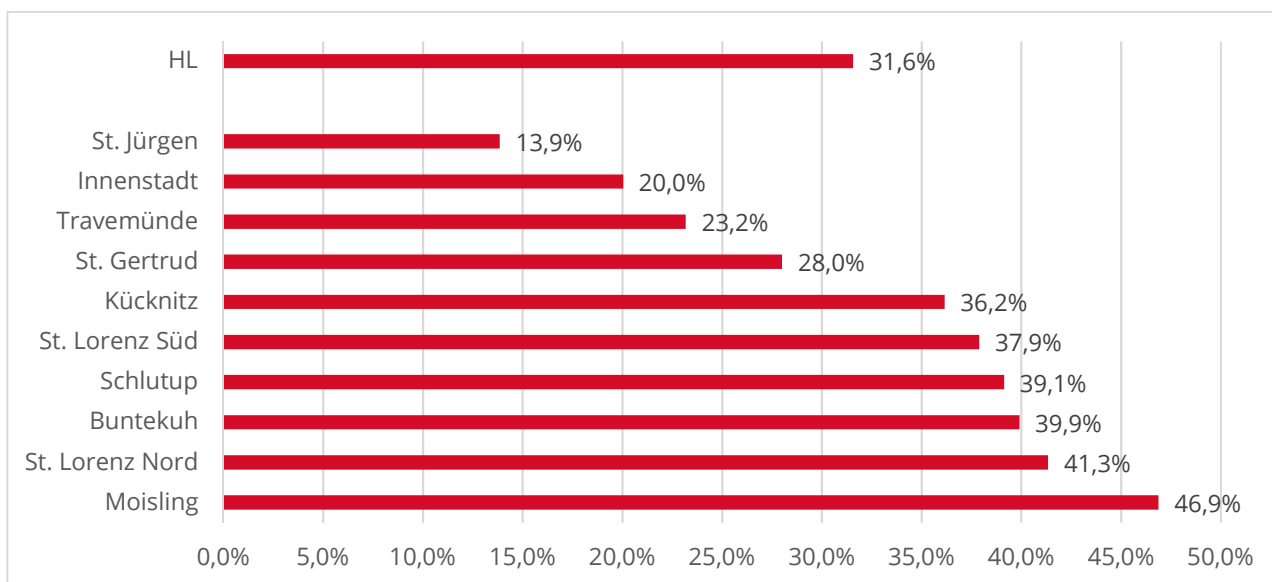


Abbildung 23: Anteil durch den Bildungsfonds geförderter Schüler:innen an den Schüler:innen der Grund- und Gemeinschaftsschulen

## 9. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen

Der Bereich Schule und Sport berichtet in der Schulstatistik und der Schulentwicklungsplanung (aktuell 2022/23) regelmäßig über schulbezogene Daten, die auch zur Vorbereitung überparteilicher Entscheidungsfindung der Stadtpolitik dienen. Neben aktuellen Daten werden bisherige Entwicklungen sowie Modellrechnungen und Prognosen dargestellt. Grundlage der Voraussagen sind Einwohner:innenmeldedaten sowie die alle fünf Jahre erstellte Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle. In diesem Jahr erfolgt die Darstellung der Prognose separat von der Schulstatistik in einem gesonderten Bericht zur Schulentwicklungsplanung.

Die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre wird in der nachfolgenden Abbildung veranschaulicht. Dargestellt sind die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.



In allen Schulformen sind die Schüler:innenzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Anzahl der Grundschüler:innen ist zum aktuellen Schuljahr klar gestiegen. Im Vergleich zu 2017/18 zeigt sich ein deutlich höheres Niveau.

In den letzten Jahren hatten die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe leicht steigende Schüler:innenzahlen. Dies entspricht dem bundesweiten Trend zu höheren Abschlüssen und entsprechender Schulwahl.

Die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe meldeten leicht sinkende Zahlen. In diesem Jahr gibt es auch an dieser Schulform Zuwächse.

An den Förderzentren steigen die Zahlen seit Jahren.

Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Schulformen sind den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

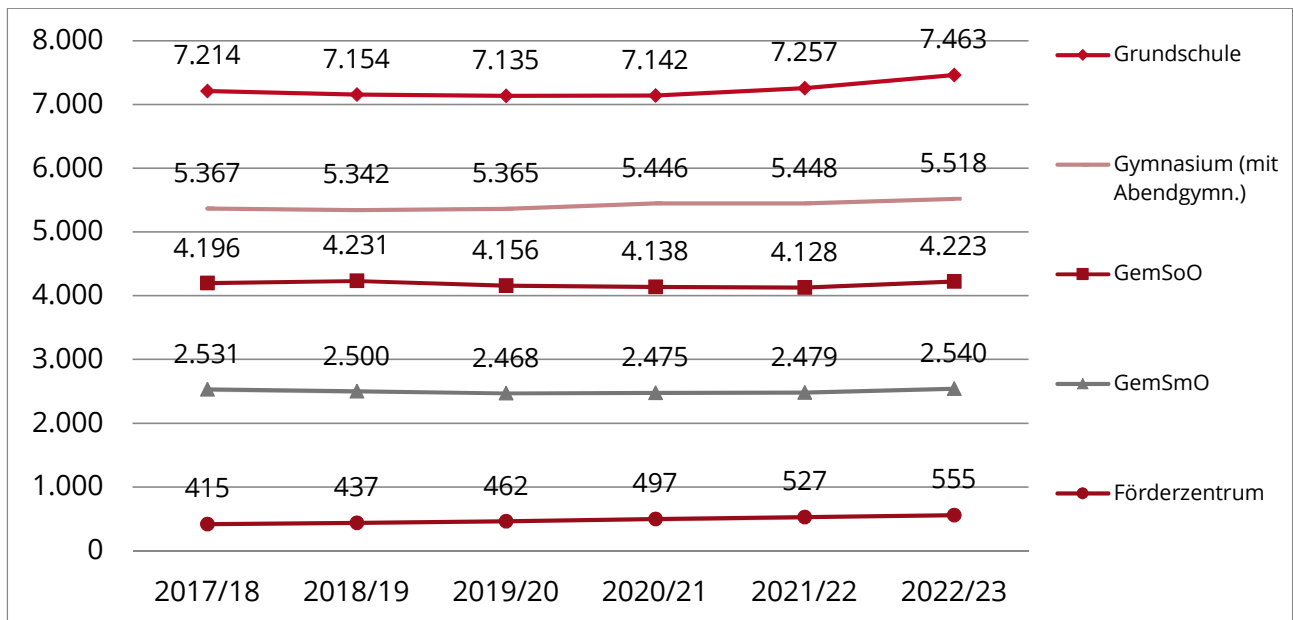


Abbildung 24: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck

## 9.1 Entwicklung Grundschulen

### 9.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.

Die Schüler:innenzahlen der einzelnen Klassenstufen enthalten keine DaZ-Basisstufenkinder, da diese keinen Schulstufen zugeordnet sind.

In diesem Jahr werden deutlich mehr Schüler:innen beschult als im Vorjahr. In den letzten Jahren stiegen die Grundschulkindernzahlen (mit und ohne DaZ-Schüler:innen) an.



Tabelle 21: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt

Schuljahr	1. Klasse	2. Klasse	Übergang in %-Anteilen	3. Klasse	Übergang in %-Anteilen	4. Klasse	Übergang in %-Anteilen	Summe	DaZ-SuS	Summe inkl. DaZ-Sus
2012/13	1.718	1.774	103,7	1.634	92,0	1.609	99,6	6.735		
2013/14	1.740	1.729	100,6	1.650	93,0	1.621	99,2	6.740		
2014/15	1.758	1.843	105,9	1.602	92,7	1.607	97,4	6.810		
2015/16	1.778	1.822	103,6	1.686	91,5	1.620	101,1	6.906	k.A.	
2016/17	1.758	1.808	101,7	1.709	93,8	1.699	100,8	6.974	153	7.127
2017/18	1.763	1.809	102,9	1.688	93,4	1.721	100,7	6.981	304	7.285
2018/19	1.767	1.793	101,7	1.731	95,7	1.669	98,9	6.960	233	7.193
2019/20	1.759	1.821	103,1	1.636	91,2	1.722	99,5	6.938	197	7.135
2020/21	1.840	1.787	101,6	1.696	93,1	1.624	99,3	6.947	195	7.142
2021/22	1.842	1.853	105,3	1.675	92,0	1.688	103,2	7.058	199	7.257
2022/23	1.828	1.875	101,9	1.733	97,0	1.666	98,2	7.102	361	7.463

Durch die flexible Eingangsphase, in der die ersten beiden Schulstufen in drei Jahren durchlaufen werden können, steigt die Zahl der Kinder im Allgemeinen von der ersten zur zweiten Klasse an. In den weiteren Klassenstufen kommt es zur nächsten Klassenstufe meist zu sinkenden Schüler:innenzahlen. Im Vergleich zum letzten Schuljahr verzeichnen die zweiten und dritten Klassen höhere Schüler:innenzahlen als in den entsprechenden Jahrgängen des Vorjahres. Dabei ist nur die Zahl der Zweitklässler:innen zur Zahl der Kinder in den vorherigen ersten Klassen gewachsen.

### 9.1.2 Entwicklung der Zahlen der Erstklässler:innen

Der Bereich Schule & Sport beobachtet sowohl allgemeine als auch standortspezifische Entwicklungen, um bei Bedarf angemessen reagieren zu können. Eine Berechnung der zukünftigen Einschulungen erfolgt jährlich zum Stichtag 30.06. und wird in Abstimmung mit dem Schulamt auch schulstandortbezogen als Steuerungsmöglichkeit genutzt. Zusätzlich wird regelmäßig (aktuell im Jahr 2022/23) eine ausführliche Schulentwicklungsplanung erstellt.

Abbildung 25 zeigt die bisherige Zahl der Kinder in ersten Klassen in Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.

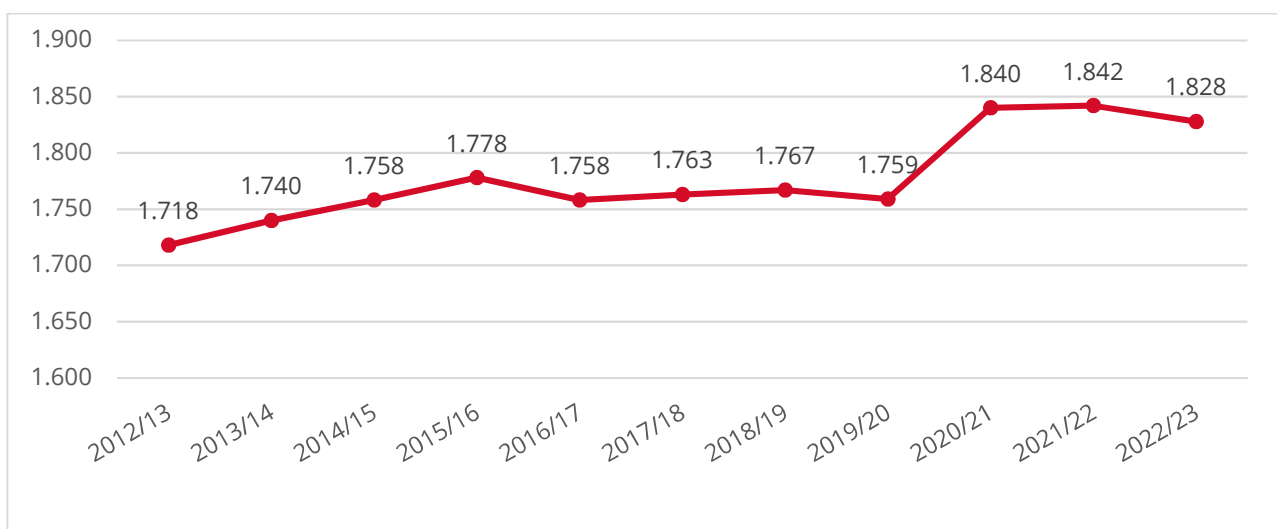


Abbildung 25: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck



Schulpflichtig sind Kinder, die bis zum 30.6. 6 Jahre alt werden. In den letzten drei Jahren entsprach die Zahl der gemeldeten Sechsjährigen im Schnitt ungefähr der Zahl der Kinder in den ersten Klassen in Grundschulen der Hansestadt.

Die insgesamt gestiegenen Schüler:innenzahlen lassen sich in den ersten Klassen vor allem zum Jahr 2020/21 beobachten.

## 9.2 Entwicklung Förderzentren

### 9.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt

In Tabelle 22 ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen der Förderzentren dargestellt. Der Anteil der in Förderzentren der Hansestadt Lübeck beschulten Kinder und Jugendlichen an allen Lübecker Schüler:innen ist erneut gestiegen (s. Kap. 5). In den letzten 30 Jahren war dieser Anteil von fast 6 % auf 2,1 % gesunken, seit 5 Jahren steigt er wieder. In diesem Schuljahr liegt er bei 2,8 % (Vorjahr 2,7 %). Die Förderzentren Lernen und emotionale/soziale Entwicklung sowie Geistige Entwicklung haben mehr Schüler:innen als im Vorjahr.

Tabelle 22: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren

Schuljahr	FöZ Lernen, em. u. soz. Entw.	FöZ Geistige Entw.	FöZ Körperl.- mot. Entw.	Schüler:innen insg. (bis 2016/17 mit Sprachheilk.)	Anteil an Gesamt- schüler:innen- zahl
	Sch.	Sch.	Sch.		
2003/04	547	152	121	944	4,3%
2004/05	518	157	126	911	4,1%
2005/06	509	160	126	904	4,1%
2006/07	469	155	123	856	3,9%
2007/08	406	165	110	770	3,5%
2008/09	340	170	106	672	3,2%
2009/10	305	160	119	627	3,0%
2010/11	276	161	124	591	2,9%
2011/12	216	151	122	510	2,5%
2012/13	214	156	121	510	2,5%
2013/14	164	152	126	464	2,3%
2014/15	125	151	117	412	2,1%
2015/16	106	162	133	422	2,1%
2016/17	100	158	138	418	2,1%
2017/18	99	170	146	415	2,1%
2018/19	104	177	156	437	2,2%
2019/20	124	184	154	462	2,3%
2020/21	136	212	149	497	2,5%
2021/22	143	222	162	527	2,7%
2022/23	154	239	162	555	2,8%



## 9.2.2 Grafische Darstellung der Anteile und Zahl der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren

Wie Abbildung 26 zu entnehmen ist, steigen die absoluten Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren seit einigen Jahren wieder. Dies betrifft besonders die Zentren für Geistige Entwicklung sowie Lernen, emotionale und soziale Entwicklung.

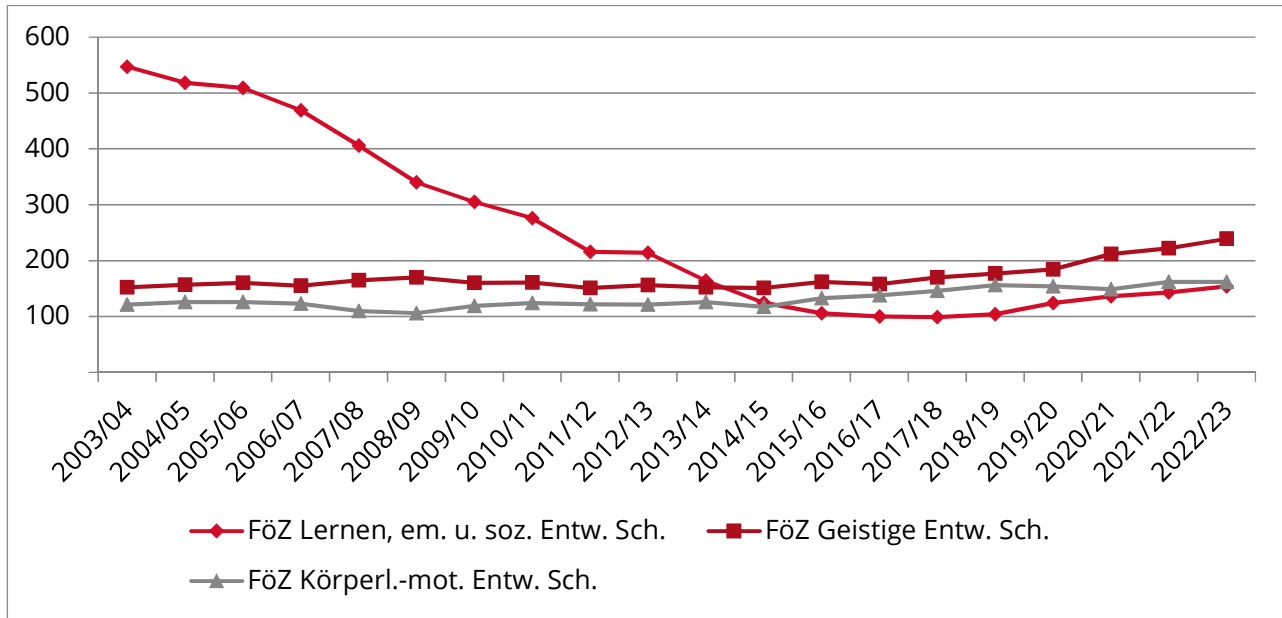


Abbildung 26: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der einzelnen Arten von Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. Insgesamt liegen die Anteile ungefähr auf Vorjahresniveau. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung ist nach jahrelangem Sinken (durch eine zunehmende Integration von Kindern mit Förderbedarf Lernen) zuletzt wieder etwas gestiegen. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum „Geistige Entwicklung“ ist über die Jahre gewachsen. Der Anteil der an Zentren für körperliche und motorische Entwicklung beschulten Kinder war in den letzten Jahren sinkend und blieb zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. auch Kapitel 5).

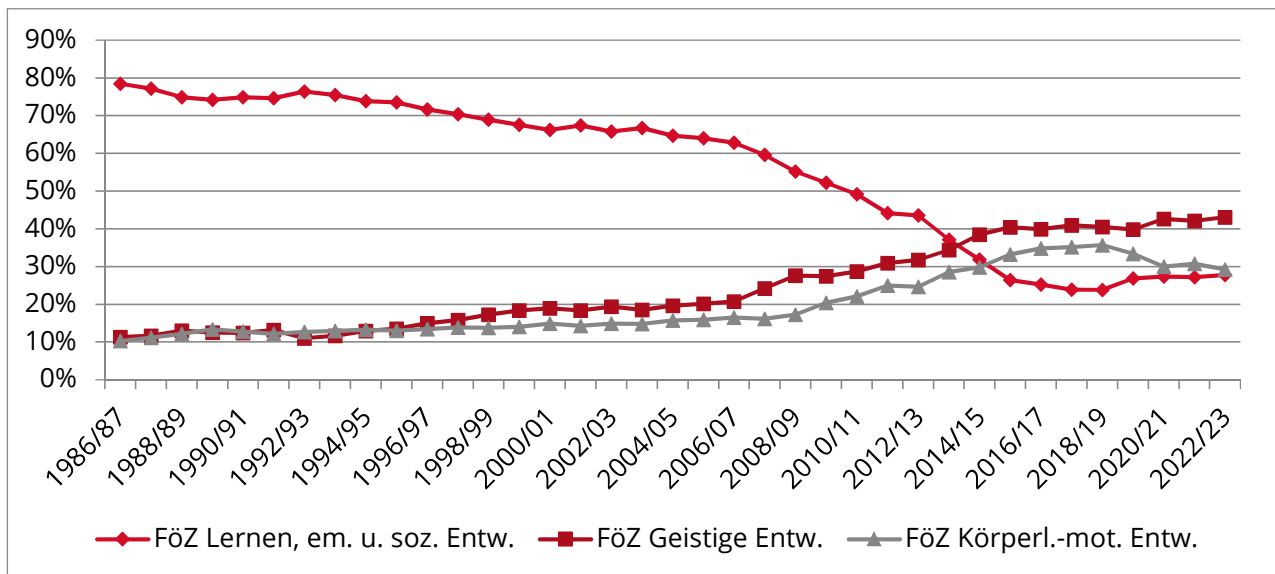


Abbildung 27: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck



### 9.3 Entwicklung Gymnasien

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gymnasien und am Abendgymnasium aufgeführt.

Tabelle 23: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien

Schuljahr	Gymnasien				Abendgymnasium	Schüler:innen insg. mit Abendgymn.
	Sch.	Kl.	Sch.	Sch. Insgesamt	Sch.	
	Klassenstufe 5 - 11		Klassenstufe 12 - 13			
2008/09	4.561	173	1.022	5.583	103	5.686
2009/10	4.628	176	1.025	5.653	111	5.764
2010/11	4.707	180	1.006	5.713	113	5.826
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13			
2011/12	4.074	156	1.580	5.654	102	5.756
2012/13	4.057	153	1.628	5.685	95	5.780
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5 - 9) mit DaZ		Oberstufe			
2013/14	3.404	127	2.286	5.690	102	5.792
2014/15	3.339	126	2.381	5.720	103	5.823
2015/16	3.362	127	2.438	5.800	103	5.903
2016/17	3.413	130	1.937	5.350	110	5.460
2017/18	3.442	132	1.839	5.281	86	5.367
2018/19	3.507	134	1.747	5.254	88	5.342
2019/20	3.520	134	1.757	5.277	88	5.365
2020/21	3.609	137	1.768	5.377	69	5.446
2021/22	3.613	136	1.767	5.380	68	5.448
2022/23	3.730	140	1.766	5.496	55	5.551

Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Gymnasien deutlich höhere Schüler:innenzahlen auf. Dabei ist sowohl die Zahl der regulären Schüler:innen als auch die Zahl der Jugendlichen in den DaZ-Klassen gestiegen. Über alle Jahrgänge werden 225 Klassen (Vorjahr 222 Klassen) sowie 5 DaZ-Klassen (Vorjahr 1 Klasse) beschult. Die Zahlen am Abendgymnasium sind fallend.

(Zum Ende des Schuljahres 2015/16 hat der doppelte Jahrgang die Gymnasien verlassen. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider.)

DaZ-Basisstufen-Schüler:innen und -Klassen werden den Orientierungs- und Mittelstufenzahlen zugeschlagen.



## 9.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gemeinschaftsschulen aufgelistet. Die Gemeinschaftsschulen weisen höhere Zahlen als im Vorjahr auf. Grund ist die deutlich gestiegene Zahl der DaZ-Basisstufen-Schüler:innen. An den Gemeinschaftsschulen werden aktuell doppelt so viele DaZ-Klassen beschult wie im Vorjahr.

Die auslaufenden integrierten Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen und sind nicht mehr separat aufgelistet. Daher kam es im Jahr 2011/12 zu einem hohen Anstieg der Schüler:innenzahl. Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden die letzten Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Die bestehenden Klassen liefen im Schuljahr 2017/18 aus, sodass die Zahl der Regionalschulklassen über die letzten Jahre deutlich sank und die Zahlen nicht mehr dargestellt werden. Zusätzlich ist in den Zahlen der Aufbau von Oberstufen an drei Gemeinschaftsschulen erkennbar, der bis 2017/18 erfolgte. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen werden in Klasse 5 bis 10 mit eingerechnet.

Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen

	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13	Insgesamt
	Schüler:innen	Klassen	Schüler:innen	
2008/09	80	4		80
2009/10	773	31		773
2010/11	1.709	71		1709
2011/12	3.831	158	443	4.274
2012/13	4.513	189	446	4.959
2013/14	5.285	222	435	5.720
2014/15	5.757	245	452	6.209
2015/16	5.911	268	577	6.488
2016/17	6.012	252	684	6.696
2017/18	6.006	253	653	6.659
2018/19	6.025	270	706	6.731
2019/20	5.960	272	664	6.624
2020/21	5.919	271	694	6.613
2021/22	5.935	271	672	6.607
2022/23	6.075	281	688	6.763

## 9.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen

Der Anteil der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegt aufgrund der begrenzten Platzzahl stabil bei rund 18 % (s. Abbildung 28). Auch die Anteile der anderen Schulformen schwankten in den letzten Jahren auf ähnlichem Niveau: bei den Gymnasien um 45 %, bei den Gemeinschaftsschulen um 37 % bis 38 %. Zuletzt erfolgten prozentual weniger Anmeldungen an den Gymnasien. Dies könnte sowohl eine Folge der Coronavirus-Pandemie sein, als auch der veränderten Aufnahmekriterien an den Gymnasien, die inzwischen wieder (neben anderen) nach Leistungsindikatoren auswählen dürfen.



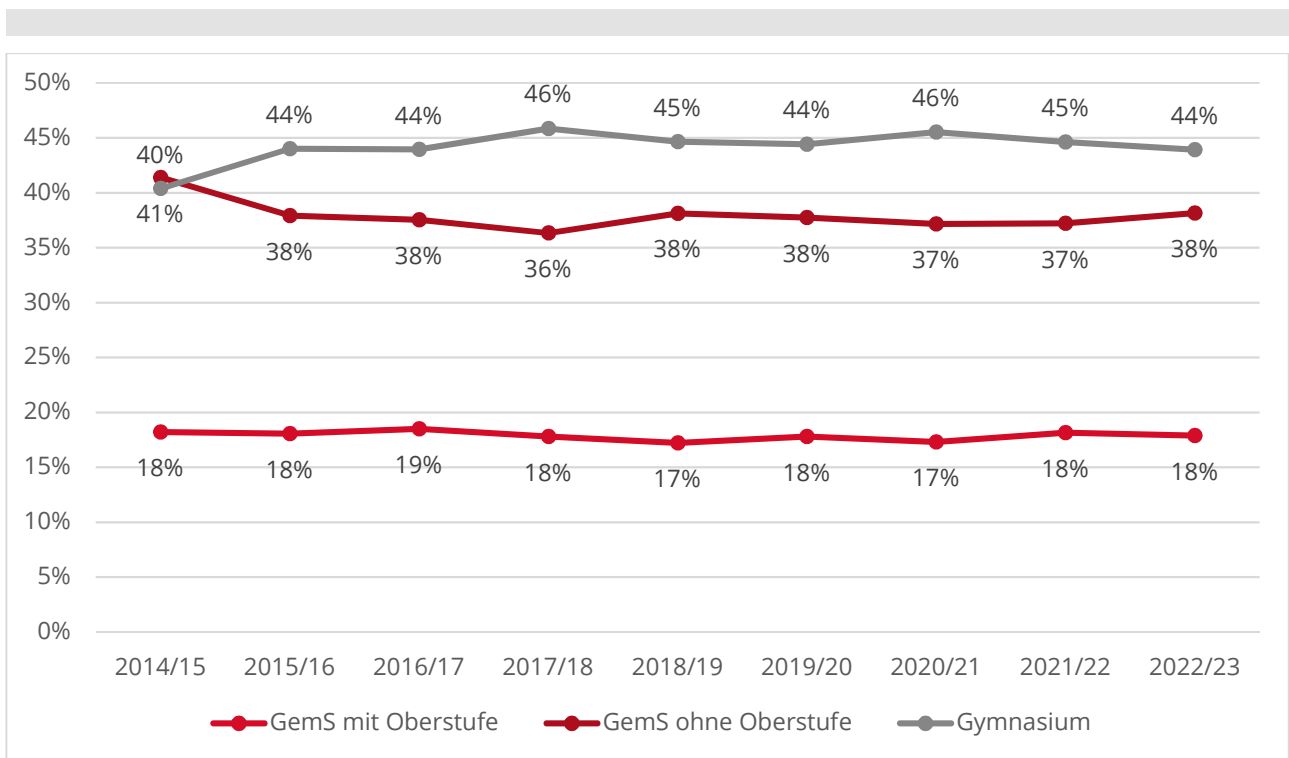


Abbildung 28: Grafische Darstellung der Überganganteile (Summe ungleich 100 % aufgrund von Rundung)

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen dar. Aufgeführt sind die Anzahl der Viertklässler:innen im Vorjahr sowie die Zahlen der Fünftklässler:innen des jeweiligen Schuljahres.

Durch vereinzelte Klassenwiederholungen, Umzüge und Wechsel an Schulen verschiedener Schulträger sind die Gesamtzahlen der vierten Klassen des Vorjahres und die Zahl der Fünftklässler:innen des Folgejahres nicht identisch.

Tabelle 25: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck)

Jahrgang	Schüler:innen 4. Klasse des Vorjahres	Schüler:innen 5. Klasse			Insgesamt
		Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Gymn. (ohne Abendgymn.)	
2014/15	1.621	693	305	676	1.674
2015/16	1.607	646	308	750	1.704
2016/17	1.620	621	306	727	1.654
2017/18	1.699	626	307	790	1.723
2018/19	1.721	662	299	775	1.736
2019/20	1.669	640	302	753	1.695
2020/21	1.722	648	302	794	1.744
2021/22	1.624	617	301	740	1.658
2022/23	1.688	648	304	746	1.698





## 10. Schulentwicklung: Schulgebäude

Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger:innen mit Bildungsangeboten. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Hansestadt Lübeck unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die folgende Auflistung zeigt die im aktuellen Jahr geplanten sowie die im vergangenen Jahr durch- oder weitergeführten bzw. begonnenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulgebäuden (allgemeinbildende Schulen).

### Albert-Schweitzer-Schule

bis 2023	Sanierung Bestand und Erweiterung durch GMHL	16.500.000 Euro
ab 2023	Turnhalle Ersatzneubau	7.100.00 Euro

### Berend-Schröder-Schule

ab 2023	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektrosanierung, Brandschutzsanierung	1.295.000 Euro
---------	--	----------------

### Bughagen-Schule

2020 lfd.	Erstellen einer Entwurfsplanung-Bau für die Grundinstandsetzung über GMHL / Grundinstandsetzung	8.601.000 Euro
-----------	---	----------------

### Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

2016 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	10.045.000 Euro
-----------	-----------------------------	-----------------

### Dom-Schule

ab 2023	Sanierung des Schulgebäudes/Dachgeschossausbau/Sanierung der Turnhalle	4.450.000 Euro
---------	--	----------------

### Oberschule zum Dom

ab 2023	Planungsbeginn Sanierung Schulgebäude/Dachgeschossausbau	200.000 Euro
---------	--	--------------

### Johanneum

2022 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	19.538.000 Euro
ab 2022	Sanierung von zwei NaWi Räumen	620.000 Euro

### Schule Grönauer Baum

ab 2023	Sanierung und Aufstockung des Altbaus	7.100.000 Euro
---------	---------------------------------------	----------------



#### Emanuel-Geibel-Schule

2014 lfd.	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektrosanierung, Brandschutzsanierung/Umnutzung der Vorderhäuser	4.702.000 Euro
-----------	---	----------------

#### Gotthard-Kühl-Schule, Standort Lortzingstr.

2023	Sanierung Werkraum	197.000 Euro
	Sanierung Lehrküche	153.000 Euro

#### Grundschule am Koggenweg

2020 lfd.	Bau einer Mensa und Ganztagsräume	5.051.000 Euro
2020 lfd.	Erweiterung des Schulgebäudes	12.710.000 Euro

#### Grundschule Utkiek

2019 lfd.	Planung Erweiterungsbau Ganztag	500.000 Euro
2021 – 2023	Aufstellung von Ganztagscontainern (Interim)	1.000.000 Euro

#### Heinrich-Mann-Schule

2020 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL	10.100.000 Euro
-----------	-------------------------------	-----------------

#### Julius-Leber-Schule, Marquardtplatz

2018 - 2023	Sanierung Standort Marquardtplatz über GMHL	10.060.000 Euro
-------------	---	-----------------

#### Julius-Leber-Schule, Brockesstr.

2022 - 2026	Grundinstandsetzung über GMHL	7.816.000 Euro
-------------	-------------------------------	----------------

#### Kaland-Schule

2021-2026	Erweiterungsbau Ganztag/ Dachgeschossausbau/Gesamtsanierung	11.000.000 Euro
-----------	--	-----------------

#### Luther-Schule

2027	Planungskosten Mensaneubau	50.000 Euro
------	----------------------------	-------------

#### Maria-Montessori-Schule

ab 2023	Grundinstandsetzung und Erweiterung über GMHL	8.012.000 Euro
---------	---	----------------

#### Schule Marli

2027 lfd.	Grundinstandsetzung über GMHL	5.825.000 Euro
-----------	-------------------------------	----------------

#### Matthias-Leithoff-Schule

2019 lfd.	Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes über GMHL	14.000.000 Euro
-----------	---	-----------------



#### Mühlenweg-Schule

2027	Sanierung der Turnhalle	2.800.000 Euro
------	-------------------------	----------------

#### Schule Niendorf

2023-2024	Sanierung des Schulgebäudes (Altbau)	450.000 Euro
-----------	--------------------------------------	--------------

#### Paul-Gerhardt-Schule

2022 - 2027	Grundinstandsetzung und Erweiterung Ganzttag über GMHL	11.082.000 Euro
-------------	--	-----------------

#### Pestalozzi-Schule

2022 - 2026	Grundinstandsetzung (Brandschutz und Sanierung) und Erweiterung Schulgebäude und Turnhalle über GMHL	5.133.000 Euro
-------------	--	----------------

#### Schule am Meer

ab 2022	Grundinstandsetzung Schulgebäude über GMHL	10.800.000 Euro
---------	--	-----------------

#### Schule am Stadtpark

Ab 2022	Erweiterung Ganzttag	6.00.000 Euro
ab 2022	Mensaanbau Planungskosten	150.000 Euro

#### Schule Tremser Teich

2022 - 2024	Erweiterung Ganzttag	1.413.000 Euro
ab 2027	Grundinstandsetzung durch GMHL	1.500.000 Euro

#### St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule

2021 lfd.	Grundsanierung des Altbaus am Mönkhofer Weg, Planungen haben begonnen	250.000 Euro
2022-lfd.	Herrichtung des Standortes Kalkbrennerstr. als interimer Schulstandort (Ausweichschule)	5.550.000 Euro
2023	Zusätzliches Grundstück für die Schulnutzung herrichten	30.000 Euro

#### Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Außenstelle Kirchplatz

2019 lfd.	Sanierung durch GMHL	11.700.000 Euro
-----------	----------------------	-----------------



## 11. Schullastenausgleich

Die Beträge für den Schullastenausgleich werden seit dem Schuljahr 2012/13 individuell durch die einzelnen Gemeinden anhand der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt.

Alle Regelungen gelten wegen der Kulturhoheit der Länder ausschließlich für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Ein länderübergreifender Kostenausgleich ist für Schleswig-Holstein nur mit der Hansestadt Hamburg verbindlich vereinbart, nicht aber mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Damit kann die Beschulung von Lübecker Schüler:innen in Mecklenburg-Vorpommern nicht stattfinden und umgekehrt nur mit Vorliegen einer Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Heimatgemeinde bzw. des Heimatkreises.

Tabelle 26 zeigt den Schullastenausgleich für das aktuelle Schuljahr, Tabelle 27 die Zahl der Schüler:innen aus Nachbarkreisen im vorangehenden Schuljahr.

Tabelle 26: Schullastenausgleich 2022/23

Schulart	Schulkostenbeitrag pro Schüler:in	Schulkostenbeitrag pro betreutem/r Schüler:in
Grundschule	2.942,44 €	-
GGemS	2.296,07 €	-
Gymnasium	1.857,24 €	-
Förderzentren		
Astrid-Lindgren-Schule	2.704,71 €	449,66 €
Berend-Schröder-Schule	3.496,40 €	588,61 €
Maria-Montessori-Schule	4.296,31 €	2.165,85 €
Matthias-Leithoff-Schule	5.702,93 €	3.069,43 €
Schule Wilhelmshöhe	4.077,91 €	2.467,06 €

Tabelle 27: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2021/22

Schulart	Schüler:innen
Grundschule (inkl. Grundschulteil der GGemS)	122
Gemeinschaftsschule (ohne Grundschulteil der GGemS)	246
Gymnasium	628
Förderzentrum	42



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	7
Abbildung 2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile.....	8
Abbildung 3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen.....	8
Abbildung 4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen.....	14
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	23
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	24
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen.....	29
Abbildung 8: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger.....	29
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	34
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	35
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	39
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	39
Abbildung 13: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte.....	61
Abbildung 14: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt .....	63
Abbildung 15: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	63
Abbildung 16: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	65
Abbildung 17: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	67
Abbildung 18: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen nach Geschlecht.....	69
Abbildung 19: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen auf Kita sowie Grund- und weiterführende Schule .....	70
Abbildung 20: Förderinhalt Bildungsfonds 2014 bis 2019 .....	71
Abbildung 21: Ausgaben Bildungsfonds 2014 – 2020 .....	72
Abbildung 22: Anteile geförderter Schüler:innen je Schulart .....	72
Abbildung 23: Anteil durch den Bildungsfonds geförderter Schüler:innen an den Schüler:innen der Grund- und Gemeinschaftsschulen .....	73
Abbildung 24: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck.....	74
Abbildung 25: Erstklässler:innen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	75
Abbildung 26: Anzahl der Schüler:innen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck.....	77
Abbildung 27: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck .....	77
Abbildung 28: Grafische Darstellung der Übergangsanteile .....	80



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	9
Tabelle 2: Schulen in freier Trägerschaft .....	10
Tabelle 3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick .....	11
Tabelle 4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht .....	12
Tabelle 5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit .....	13
Tabelle 6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen .....	13
Tabelle 7: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck .....	15
Tabelle 8: Schulverzeichnis nach Schularten .....	16
Tabelle 9: Schulverzeichnis nach Stadtteilen .....	19
Tabelle 10: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen .....	22
Tabelle 11: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck .....	26
Tabelle 12: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen .....	28
Tabelle 13: Schulabgänger:innen der Förderzentren .....	30
Tabelle 14: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen .....	32
Tabelle 15: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen .....	36
Tabelle 16: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien .....	38
Tabelle 17: Schulabgänger:innen der Gymnasien .....	40
Tabelle 18: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote .....	43
Tabelle 19: Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung ...	61
Tabelle 20: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen .....	66
Tabelle 21: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt .....	75
Tabelle 22: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren .....	76
Tabelle 23: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien .....	78
Tabelle 24: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen .....	79
Tabelle 25: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck) .....	80
Tabelle 26: Schullastenausgleich 2022/23 .....	84
Tabelle 27: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2021/22 .....	84

